1914-15

B. Müllerklein

Baumschulen

Karlstadt a. M.

(Bayern)

European Nursery Catalogues

A virtual collection project by:
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.
Paper version of this catalogue hold by:
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.
Digital version sponsored by:
Bernd Wittstock

COMMERCIAL USE FORBIDDEN
Attribution-NonCommercial 4.0 International
(CC BY-NC 4.0)

B. Müllerklein, Baumschulen, Karlstadt (Bayern)

Inhaber: Alexander und Clemens Müllerklein

Königlich bayerische u. Grossherzoglich hessische Hoflieferanten

Abteilung: Gartentechnisches Büro für Landschaftsgärtnerei

▽▽▽

P. P. Im Verlaufe der letzten Jahre wurde ich wiederholt seitens meiner Geschäftsfreunde beim Bezug von Pflanzen ersucht, auch eine Anleitung zum Auspflanzen — zur Anlage des Gartens — zu liefern. Ich kam diesem Wunsche meiner titl. Geschäftsfreunde tunlichst nach, lag es doch zu sehr in meinem eigenen Interesse, wenn der Gartenbesitzer nur Freude an seiner Anlage hatte, wenn Fehler durch zu enges Pflanzen, durch unrichtige Placierung usw. vermieden wurden. ≈ Nachdem nun der Wunsch nach Entwürfen, Plänen immer mehr zum Ausdruck gebracht wurde, habe ich mich entschlossen, neben meinem ausgedehnten Baumschulenbetrieb ein gartentechnisches Büro für Landschaftsgärtnerei einzurichten und durch Gewinnung geeigneter Kräfte bin ich nunmehr in der angenehmen Lage, alle zur Ausführung einer projektierten Anlage benötigten Entwürfe, Pläne, Kostenvoranschläge in sachgemäßer Weise auszuarbeiten. Die Ausführung der Anlage, nach den meinerseits ausgearbeiteten Plänen, selbst, also den rein landschaftsgärtnerischen Teil übernehme ich nur auf besonderen Wunsch, denn durch meinen ausgedehnten Geschäftsverkehr mit vielen Landschaftsgärtnern in allen Gegenden, möchte ich solchen keine direkte Konkurrenz in dieser Hinsicht machen. ≈ Der Gartenbesitzer kann dann allein oder im Verein mit einem Gärtner die gärtnerischen Arbeiten leicht nach den entworfenen Plänen ausführen und arbeitet der ortsansässige Landschaftsgärtner mit weniger Geschäftsspesen, als wenn ich eigenes Personal zur Ausführung schicken müßte. Die Hauptsache bleibt mir, daß die Anlage gut durchdacht, die Einteilung, sowie die Art der Bepflanzung eine sachgemäße ist. Aus

diesem Grunde werden auch bei Lieferung der benötigten Pflanzen die Entwürfe, Pläne usw. kostenlos ausgearbeitet und falls ich nur mit Ausarbeitung der Pläne usw. betraut werde, geschieht die Berechnung für die Pläne usw. nach festen Sätzen, je nach Größe der Anlage resp. Arbeit; für etwa notwendig werdende Reisen zu persönlicher Aussprache an Ort und Stelle, zu Begutachtungen usw. berechne nur meine Barauslagen für Reisespesen und Zeitverlust. ≈ Indem ich zum Schlusse die höfliche Bitte an Sie richte, in allen vorkommenden Fällen einer projektierten Garten-Neuanlage, sei solche klein oder groß, bei etwa nötig werdenden Umgestaltungen bereits bestehender Anlagen sich meiner Dienste zu bedienen, ersuche höflichst vor Auftragserteilung einen diesbezüglichen Fragebogen zu fordern

und zeichne unter Zusicherung stets gewissenhafter Bedienung

mit Hochachtung!

B. Müllerklein.

Herbst 1914 No. 47. Frühjahr 1915

Preis- und Sorten-Verzeichnis

von

B. Müllerklein

Baumschulen

Karlstadt (Bayern).

Mitglied des Bundes deutscher Baumschulenbesitzer.

Inhaber:

Alexander Müllerklein & Clemens Müllerklein

○ Königlich bayerische und Grossherzoglich hessische Hoflieferanten ○

Telegramm-Adresse

Müllerklein Baumschulen Karlstadtmain

Telephonruf No. 15.

Nachdruck und Nachbildungen verboten.

Verkaufs- und Versandbedingungen

der Mitglieder des Bundes Deutscher Baumschulenbesitzer.

Diese Bedingungen gelten zwischen Lieferant und Auftraggeber als rechtlich bindend.

Mit dem Erscheinen des neuen Katalogs verlieren die älteren ihre Giltigkeit.

Preise und Zahlung.

1. Die Preise gelten in Reichswährung und verstehen sich rein netto.
2. Die 10-Stück-Preise können nur bei Abnahme von 10 Stück **einer** Sorte oder von 10 Stück in Sorten **meiner** Wahl gewährt werden; desgleichen der Hundertpreis bei Entnahme von 50 Stück einer Art und Form, der Tausendpreis bei 500 Stück.
3. Portoabzüge sind unstatthaft.
4. Bei Bestellungen für das Ausland ist dem Auftrage Deckung beizufügen, wenn andere Abmachungen nicht vereinbart sind.
5. Zahlungs- und Erfüllungsort für alle Verpflichtungen beider Teile ist der Sitz der Baumschule.
6. Alle Beträge werden durch Nachnahme erhoben, sofern keine entgegengesetzten Abmachungen vorliegen. Langjährigen Kunden wird 3 Monate Ziel gewährt. Nach Verstreichung dieser Frist wird der Betrag durch Postauftrag eingezogen. Zahlungen können auch direkt auf mein Giro-Konto bei der Kgl. Filialbank Würzburg oder auf mein Postscheck-Konto Nürnberg **No. 985** gemacht werden.
7. Bei persönlichem Aussuchen in der Baumschule sind die Preise des Kataloges nicht massgebend.

Versand.

1. Der Versand geschieht auf Rechnung und Gefahr des Bestellers.
2. Für auf dem Transport durch Verzögerung, Frost oder auf andere Weise hervorgerufene Schäden ist der Lieferant nicht haftbar.
3. Zoll und Zollspesen trägt der Besteller.

Verpackung.

1. Die Verpackung wird dem Besteller zu den Selbstkosten für Material und Arbeitslohn berechnet und nicht zurückgenommen.

Rollgeld.

1. Das Rollgeld zur Bahn und zum Schiff trägt der Besteller und wird dasselbe als Barvorschuss gleich durch die Bahn nachgenommen.

Bürgschaft.

1. Bürgschaft für das Anwachsen wird nicht übernommen.
2. Bürgschaft für Sortenechtheit wird nur bis zum Fakturenwert der Pflanzen geleistet; darüber hinausgehende Forderungen werden abgelehnt.

Ersatz.

1. Ersatz in ähnlichen, gleichwertigen Sorten für fehlende ist gestattet, falls dies im Auftrage nicht ausdrücklich verbeten ist.

Muster und Maße.

1. Muster sollen nur die Durchschnittsqualität zeigen und können nicht alle Pflanzen der Lieferung genau wie die Probe ausfallen.
2. Maße sind, insofern es sich nicht um Stammumfang handelt, nur annähernd gegeben, kleine Abweichungen nach unten oder oben sind nicht zu umgehen.

Beschwerden.

1. Beschwerden können nur berücksichtigt werden, wenn sie innerhalb 5 Tagen nach Empfang der Ware erfolgen, die Mängel sind genau anzugeben.
2. Es ist nicht gestattet, einen bestimmten Rechnungsposten nur teilweise zur Verfügung zu stellen oder Minderung des Kaufpreises hierfür zu verlangen, da jeder einzelne Posten der Rechnung als ein Ganzes zu betrachten ist.

Reise-Vertreter: Herr **Rudolf Bedau** in **Magdeburg-West.**

P. P.

Durch Ueberreichung dieses Verzeichnisses erlaube ich mir, Ihre Aufmerksamkeit auf die Erzeugnisse meiner gärtnerischen Kulturen zu lenken und Ew. Wohlgeboren zu bitten, bei Bedarf in den hier aufgeführten Artikeln meine Firma als Bezugsquelle zu benutzen.

Die Zufriedenheit meiner geschätzten Auftraggeber zu erlangen, liegt so sehr im Interesse meines Geschäftes, daß ich nach dieser Richtung nicht glaube, besondere Versicherungen geben zu müssen.

Genehmigen Sie gütigst den Wunsch meinerseits, dem Verzeichnisse auch im Kreise Ihrer Bekannten Eingang zu verschaffen; nehmen Sie gefl. gleichzeitig davon Notiz, daß die Abteilung „Obstbau" nach wie vor den Hauptzweig meines Geschäftes bildet und habe ich die anderen Abteilungen, wie Ziersträucher, Stauden etc., nur deswegen durch Beschreiben der Varietäten und Abbildungen etc. so ausführlich behandelt, weil gerade diese Pflanzenarten noch weniger beim Publikum bekannt sind, als unsere Obstsorten.

Mit Hochachtung

B. Müllerklein.

I. Abteilung.

Obst.

Diese Abteilung bildet bis heute den wesentlichen Teil meiner Gärtnerei und finden Sie in Nachstehendem eine Aufzählung der in meinen Baumschulen kultivierten Obstsorten.

Meist sind dies bereits ältere, schon viel verbreitete Sorten. Ich führe nur wenige Neuheiten und bringe nur dann Neues in den Handel, wenn mir die Person des Züchters oder des ersten Verbreiters eine Bürgschaft gibt für den Wert der empfohlenen neuen Frucht.

Bei Herausgabe dieses Verzeichnisses habe ich von dem früheren Brauch, den Sorten einen kleinen Beschrieb beizugeben, Abstand genommen und zwar, weil ich die Beobachtung machte, dass die kleinen Beschriebe, wie sie im Rahmen eines Sortenverzeichnisses möglich sind, doch kein getreues Bild der beschriebenen Frucht bieten, wohl aber häufig Enttäuschung beim Käufer verursachen. Ich beschränke mich deshalb auf eine Ordnung der einzelnen Obstgattungen nach Reifezeiten und habe besondere Sorgfalt auf die Einteilung der Obstsorten für verschiedene Verwendungszwecke gelegt.

Aepfel.

Preise der verschiedenen Baumformen.

Hochstämme, ca. 6—8 cm Umfang pr. St. ℳ 1,60; 10 St. ℳ 15,—; 100 St. ℳ 140,—; 1000 St. ℳ 1300,—
Halbstämme . . . . . „ „ „ 1,25; 10 „ „ 11,—; 100 „ „ 100,—; 1000 „ „ 900,—
Einjähr. Veredlungen auf Paradies, Doucin oder Wildstamm . . „ „ „ 0,60; 10 „ „ 5,50; 100 „ „ 50,—; 1000 „ „ 450,—
Pyramiden auf Doucin od. Paradies mit 1 Serie, formiert . . . „ „ „ 1,50; 10 „ „ 14,—; 100 „ „ 130,—
desgl. mit 2 Serien „ . . . . „ „ „ 2,50; 10 „ „ 24,—; 100 „ „ 230,—
Apfel-Büsche, 2 jährig . . . . . „ „ „ 1,25; 10 „ „ 11,—; 100 „ „ 100,—; 1000 „ „ 900,—

Für Buschobst-Anlagen sind Pyramiden mit 1 Serie das **beste** Pflanzmaterial.

U-Formen je nach Stärke . . . . . pr. Stück von ℳ 1,50 bis ℳ 2,50
Verrier-Palmetten je nach Stärke . . . . . „ „ „ „ 4,50 „ „ 6,—
Spaliere, geformte, mit 1 Etage . . . . . pr. Stück ℳ 1,50; 10 Stück ℳ 14,—; 100 Stück ℳ 130,—
„ „ „ 2 Etagen . . . . . „ „ „ 2,50; 10 „ „ 24,—; 100 „ „ 230,—
Kordons, auf echten **gelben Paradies** veredelt, wagrechtlaufend,
einarmig, 2jährig . . . pr. Stück ℳ 1,25; 10 Stück ℳ 11,—
zweiarmig, 2 „ . . . „ „ „ 1,75; 10 „ „ 16,—; 100 Stück ℳ 150,—
einarmig, 3 u. 4 „ . . . „ „ „ 1,75; 10 „ „ 16,—
zweiarmig, 3 „ 4 „ . . . „ „ „ 2,50; 10 „ „ 24,—; 100 „ „ 230,—
„ senkrechte auf **Paradies**, 2 u. 3jährig mit Fruchtholz . . . . . „ „ „ 1,25; 10 „ „ 11,—; 100 „ „ 100,—
„ 3 u. 4jährig mit Fruchtholz . . . . . „ „ „ 1,75; 10 „ „ 16,—; 100 „ „ 150,—

Sämtliche Apfel-Formobstbäume sind auf Zwergunterlagen, und zwar **Doucin** oder **Paradies**, veredelt.

Sommerfrüchte.

(August-September.)

682 Apfel von Croncels
271 Astracan roter
776 „ weisser
299 Charlamowsky
838 Klarapfel, weisser
825 Pfirsichroter Sommerapfel
830 Reinette goldgelbe Sommer
728 Rosenapfel virginischer
449 Sommergewürzapfel
786 The Queen

Herbstfrüchte.

(September-November.)

500 Ananasapfel roter
58 Calville roter Herbst
816 Cellini
255 Cludius' Herbstapfel
57 Gravensteiner
169 Gravensteiner roter
262 Himbeerapfel roter von Karlstadt
24 Kaiser Alexander
759 Langtons Sondergleichen
779 Northern Dumplin
753 Parmäne Mabbot
19 Reinette graue Herbst
768 „ Millepieds
737 Sans pareille de Peasgood

Winterfrüchte.

(Dezember-Mai.)

649 Alantapfel
65 Bellefleur gelber
822 Bismarckapfel
11 Bohnapfel rheinischer
286 Boikenapfel
96 Borsdorfer edler Winter
831 Calville Aderslebener
804 „ Madame Lesans
51 „ St. Sauveur
14 „ roter Winter
770 „ weisser Winter
465 Cardinal geflammter weisser
817 Cousinot purpurroter
56 Danziger Kantapfel
829 Dean's Codlin
3 Edelroter
212 Eiserapfel roter
347 Fürstenapfel grüner
257 Gelber Edelapfel
244 Gelber Richard
133 Gloria mundi
750 Goldzeugapfel
827 Grahams Königin-Jubiläumsapfel
82 Hausmütterchen
826 Himbeerapfel von Holovous
840 Jakob Lebel
352 Joseph Musch
795 Kaiser Wilhelm
176 Kurzstiel königlicher
784 Ontario
192 Parmäne Adams
749 „ englische Scharlach
31 „ „ Wintergold
757 „ Reg.-Präs. Graf Luxburg
482 Pepping Cox Orange
191 „ Deutscher Gold
797 „ Dr. Seelig's Orange
395 „ Parkers
697 „ Ribston
189 Prinzenapfel
261 Rambour Winter
32 Reinette Ananas
696 „ Baumann
285 „ Bödikers Gold
289 „ Burchardts
89 „ Carmeliter
199 „ Champagner
223 „ Credes Quitten
828 „ Damason
518 „ englische Spital
235 „ Gäsdonker
264 „ Gold von Blenheim
16 „ graue Winter
796 „ grosse Cassler
45 „ Harbert
71 „ Landsberger
205 „ Muscat
94 „ Oberdieck
39 „ Orléans
224 „ rötliche
245 „ von Bihorel
18 „ von Canada
109 „ von Canada gestreifte
841 „ von Zuccalmaglio
68 „ graue Canada
467 „ weisse Wachs
1 Rosmarin roter
2 „ weisser
771 Schafnase
802 Schöner von Boskoop
823 „ „ Nordhausen
777 „ „ Pontoise
432 Stettiner roter
102 Taubenapfel roter Winter
748 Taffetapfel weisser Winter
756 Weinapfel roter Trierer
751 Wiltshire Beauty.

Auswahl von Apfelsorten für bestimmte Zwecke.

Bei diesen Zusammenstellungen soll selbstredend keine vollständig begrenzte Auswahl gegeben werden. Es lässt sich dieses auch gar nicht machen; denn bei der Anpflanzung von Obstsorten spielen Boden und klimatische Verhältnisse doch eine zu grosse Rolle, als dass man eine für jeden Fall zutreffende Aufstellung machen könnte. Ich beabsichtige mit der Zusammenstellung dieser Sortimente dem weniger Kundigen nur einen Wink zu geben, unter welchen Sorten er die für seine Zwecke gewünschten Früchte findet.

Als erste und wichtigste Abteilung wollen wir die Sorten betrachten für den

Massenanbau.

Mehr als sonst ist es hier nötig, mit der Auswahl der Sorten vorsichtig zu Werke zu gehen, sollen nicht Geld und Mühe vergeudet sein. Allenthalben bemühen sich Obstbauvereine und Landesverbände mit der Aufstellung von sogenannten Normalsortimenten. Es ist gewiss von grossem Nutzen solche Sortimente aufzustellen; allein auch hier erlebt der Obstzüchter noch immer grosse Enttäuschungen. In vielen Fällen bringen die in jenen Sortimenten aufgezählten Sorten nicht die erhofften Erfolge. Die Ursache liegt einerseits darin, dass es nicht immer möglich ist, sich bei Neuanlagen von Obstkulturen auf gemachte Erfahrungen am betreffenden Orte zu stützen, anderseits aber auch vor allem daran, dass bei Aufstellung von Normalsortimenten oft keine Rücksicht genommen wird, auf den Wuchs der betreffenden Sorten, auf ihre Widerstandsfähigkeit gegen Krankheiten, auf ihre Ansprüche an den Boden etc.

Auch beim Massenanbau müssen wir wohl unterscheiden, welchen Zwecken die zu erntenden Früchte dienen sollen, ob der Verwendung für den Rohgenuss oder für wirtschaftliche Zwecke. Wir haben auch ferner zu unterscheiden, in welcher Form die Bäume angepflanzt werden sollen: ob als Hochstamm, Halbstamm, Pyramide oder Buschbaum.

Betrachten wir vor allem jene Sorten, die als sogenanntes

Tafelobst

zur Anpflanzung im Grossen empfehlenswert sind und zwar nach Reifezeit geordnet, dann kommen nach meinen Erfahrungen in Frage:

Sommeräpfel:

Apfel von Croncels
Astracan roter
Charlamowsky
Sommergewürzapfel
The Queen.

Herbstäpfel:

Cludius' Herbstapfel
Gravensteiner
Langtons Sondergleichen
Parmäne Mabbot
Reinette graue Herbst
Sans pareille de Peasgood.

Winteräpfel:

Bellefleur gelber
Calville weisser Winter f. bevorz. Lage
Gelber Edelapfel
Kaiser Wilhelm
Ontario
Parmäne englische Wintergold
„ **Reg.-Präs. Graf Luxburg**
Pepping Cox Orange
„ **Dr. Seelig's Orange**
„ **Ribston**
Reinette Ananas
Reinette Baumann
„ **Gold von Blenheim**
„ **Graue Winter**
„ **grosse Cassler**
„ **Harbert**
„ **Landsberger**
„ **von Bihorel**
„ **von Canada**
Schöner von Boskoop
„ **von Pontoise**
Wiltshire Beauty

In **Hochstamm-Form** können fast alle obigen Sorten in nicht zu windigen Lagen gepflanzt werden mit Ausnahme des weissen Winter Calvill und des gelben Bellefleur.

Doch ist auch Rücksicht zu nehmen auf den Wuchs der einzelnen Sorten und von solchen mit hängenden Kronen bei Anpflanzungen an Strassen oder in Feldern mit Unterbau, Abstand zu nehmen. Hierzu zähle ich:

Reinette graue Herbst, Pepping Ribston, Reinette Gold von Blenheim, Reinette graue Winter, Reinette von Canada und **Schöner von Pontoise.**

Dasselbe gilt für den **Halbstamm**, nur spielt hier der Wuchs der einzelnen Sorten keine so grosse Rolle als beim Hochstamm, da er für Strassenpflanzung nicht in Frage kommt, Unterbau sich aber in späteren Jahren meist von selbst verbietet.

Als **Buschbaum** lassen sich diese Sorten alle verwenden, doch gestatte man mir hier einige Worte über diese zweckmässige Baumform.

Seit einer Reihe von Jahren wird der Buschbaum in Fachzeitschriften, Büchern und Vorträgen empfohlen, sowohl für den Obstbau des Liebhabers als für die Grosskultur des Tafelobstes. Wie auf manchen Gebieten des Gartenbaus, wurden im Anfange auch hier grosse Fehler gemacht. Als Buschbaum betrachtete man jede in der Baumschule verunglückte Pyramide von oft hohem Alter und als man diesen Fehler eingesehen hatte, verfiel man auf das Gegenteil und empfahl einjährige Veredelungen. Jeder Baumschulfachmann weiss aber, dass beim Rückschnitt der einjährigen Veredelungen ein grosser Prozentsatz, bei manchen Sorten mehr als die Hälfte, unregelmässig austreibt. Auch der Buschbaum soll seine Aeste nach allen Seiten ausbreiten und empfahl ich von jeher, für diese Form die zweijährige Pyramide mit einer Astserie, auf gelben Paradies oder Doucin veredelt.

Geringer ist die Auswahl, handelt es sich um die Kultur von

Aepfeln zur Weinbereitung.

Gewiss lässt sich aus den meisten Sorten auch Wein bereiten, allein bei der Grosskultur kommen nur wenige Sorten in Betracht und diese dürften nach den in dieser Richtung gemachten Erfahrungen für alle vorkommmenden Fälle genügen:

Bohnapfel rheinischer
Boikenapfel
Cousinot purpurroter
Fürstenapfel grüner
Reinette Baumann
„ grosse Cassler
Taffetapfel weisser Winter.
Weinapfel roter Trierer.

Leider hat bis heute die Bereitung von Apfelwein noch nicht jene Ausbreitung erreicht, wie dies bei einem so gesunden Getränke wünschenswert wäre. Noch sind es wenige Gegenden, in denen der Apfelwein nach Gebühr geschätzt wird. — Der Grund liegt in vielen Fällen sicherlich in der fehlerhaften Herstellung des Apfelmostes und in seiner falschen Kellerbehandlung. Vor allem berücksichtige man für die Weinbereitung im Grossen nur geeignete Sorten, d. h. hartfleischige, dabei genügend saftige und etwas herbe Aepfel; dann aber lasse man die Früchte vollkommen lagerreif werden. Alle kranken und angefaulten Früchte sind zu entfernen. Dem Moste setze man weder Wasser noch Alkohol bei. Das Erstere würde die Haltbarkeit entschieden in Frage stellen, der Zusatz von Alkohol aber dem Apfelwein gerade einen seiner Hauptvorzüge, wie es eben der geringe Alkohol-Gehalt ist, rauben.

Um den Apfelwein auch bei seinem von Natur aus geringen Alkoholgehalt dem Verderben nicht auszusetzen, lasse man ihn ruhig auf der abgesetzten Hefe liegen. So wird sich selbst dann der Wein halten, wenn man ihn direkt vom Fasse konsumiert. Durch Zusatz edler Traubenhefen, wie es neuerdings vorgeschlagen wird, soll man ein dem Traubenwein im Geschmack ähnliches Produkt bekommen.

Apfel-Sorten zum Trocknen.

Die Dörrindustrie hat in Deutschland noch nicht jenen Aufschwung nehmen können, wie dies z. B. in Amerika der Fall ist. Der Grund hierfür liegt eben in der geringen Obstproduktion überhaupt, die heute noch nicht einmal ausreicht für das zum Rohgenusse nötige Obst. Ich gebe trotzdem hier eine Zusammenstellung derjenigen Apfelsorten, die sich für genannten Zweck am besten eignen, denn nicht alle Sorten liefern ein brauchbares Dörrprodukt, und bei vielen Sorten ist die Ausbeute eine zu geringe, d. h. der Gewichtsverlust ist ein zu grosser. Der zum Dörren geeignete Apfel muss mürbe sein, bei möglichst grossem Gewicht der frischen Frucht, also festfleischig.

Nachstehende Sorten erfüllen diese Ansprüche und wären dann zu berücksichtigen, wenn es sich um Herstellung von Daueräpfeln für den Markt handelt.

Astracan roter
Bellefleur gelber
Boikenapfel
Cardinal geflammter weisser
Eiserapfel roter
Edelapfel gelber
Gravensteiner
Kaiser Wilhelm
Prinzenapfel
Reinette Carmeliter
Reinette Champagner
„ engl. Spital
„ Gold von Blenheim
„ graue Winter
„ grosse Cassler
„ Harbert
„ Landsberger
„ von Canada
Schöner von Boskoop.

Eine Kultur, die dem Gartenfreunde besonderen Genuss bereitet, ist die Erzielung grosser

Schaufrüchte,

die aber keineswegs zu den unrentablen gehört. Hier tritt auch der Formbaum so recht an seinen Platz ja ohne ihn ist es kaum möglich, jene Kabinettstücke zu erzielen, die so beliebt sind. Als Formen kommen in Betracht die Spaliere, der senkrechte und horizontale Kordon, sowie dtie Pyramide. Am besten wählt man die starkwachsenden Sorten für die grösseren Formen, die schwachriebigen aber für die Kordons und U-Form. Auch im Topfe oder Kübel dürfte mit Vortail die Kultur von Schaufrüchten betrieben werden.

Apfel von Croncels
Bismarckapfel
Cellini
Gloria mundi
Grenadier
Hausmütterchen
Josef Musch
Kaiser Alexander
Reinette Gold von Blenheim
„ Millepieds
„ von Canada
Sans pareille de Peasgood
Schöner von Boskoop
„ „ Pontoise
The Queen.

Bei dem sich immer mehr steigernden Interesse für Form-Obstbau, glaube ich im Wunsche meiner tit. Kunden zu handeln, wenn ich über die für die einzelnenFormen geeigneten Sorten Aufschluss erteile. Zu oft scheitert die ganze Formobstzucht an der Wahl ungeeigneter Sorten. Mässigt auch die Unterlage des Baumes den Wuchs, so geschieht dies besonders auf nährstoffreichen Böden nicht in dem Maße, dass man von Natur aus starkwüchsige Sorten für die kleineren Baumformen verwenden könnte. Wohl eignen sich alle Apfelsorten für grosse Spalier- und Pyramiden-Formen, aber eine sorgfältige Auswahl muss getroffen werden, wenn es sich um brauchbare Sorten handelt für

wagrechten und senkrechten Kordon.

Hierfür haben sich folgende Sorten am besten bewährt:

Apfel von Croncels
Astracan roter
Bismarckapfel
Calville Adersiebener
„ Mad. Lesans
„ roter Winter
„ weisser Winter
Charlamowsky
Cludius' Herbstapfel
Hausmütterchen
Kaiser Wilhelm
Kurzstiel königlicher
Langton's Sondergleichen
Ontario
Parmäne engl. Wintergold
„ Mabbot
Parmäne Reg. Präsident Graf Luxburg
Pepping Cox Orange
„ Dr. Seelig's Orange
„ Ribston
Reinette Ananas
Reinette Baumann
„ grosse Cassler
„ Landsberger
„ Muscat
„ von Bihorel
Sans pareille de Peasgood
Schöner von Boskoop
„ „ Pontoise
Sommergewürzapfel
The Queen
Whiltshire Beauty.

Habe ich es in Vorstehendem versucht, meinen geehrten Kunden bei der Auswahl der Sorten für die einzelnen Verwendungszwecke an die Hand zu gehen, so will ich mit Folgendem eine Zusammenstellung geeigneter Sorten für „rauhes Klima und trockene Bodenarten" geben.

Unfehlbar richtige Angaben hierbei zu machen ist nicht möglich, da zum Gedeihen eines Baumes noch andere Faktoren in Frage kommen. Es handelt sich vielmehr um Aufzählung einer Anzahl Sorten die unter den angedeuteten Verhältnissen meist noch gutes Fortkommen und Fruchtbarkeit zeigten.

Sorten für rauhe Lagen.

Astracan weisser
„ roter
Bohnapfel rheinischer
Boikenapfel
Calville roter Herbst
Cardinal geflammter weisser
Charlamowsky
Cousinot purpurroter
Danziger Kantapfel
Edelapfel gelber
Eiserapfel roter
Fürstenapfel grüner
Langton's Sondergleichen
Parmäne engl. Wintergold
Pepping Parkers
„ Ribston
Prinzenapfel
Reinette Baumann
„ Champagner
„ graue Herbst
Reinette grosse Cassler
„ Harbert
„ Landsberger
Rosenapfel virginischer
Schöner von Boskoop
Schöner von Pontoise
Taffetapfel weisser Winter
Trierer Weinapfel.

Sorten für trockene Bodenarten.

Astracan weisser
Bohnapfel rheinischer
Gelber Bellefleur
Charlamowsky
Cousinot purpurroter
Danziger Kantapfel
Fürstenapfel grüner
Langton's Sondergleichen
Parm. engl. Scharlach
Pepping deutscher Gold
„ Parker's
Prinzenapfel
Reinette Baumann
„ Burchardt's
Reinette Champagner
„ engl. Spital
„ grosse Cassler
„ Harbert
„ Landsberger
„ Orléans
Rosenapfel virginischer.

Birnen.

Neuere Sorten.

743 **Beurré d'Avril.** Wie schon der Name andeutet, haben wir es hier mit einer spätreifenden Birne zu tun; die Reifezeit tritt Mitte März ein und hält sich diese Sorte oft bis Mai. Die Frucht ist mittelgross, Schale grün, in der Reife gelbwerdend, Fleisch fein, schmelzend, sehr saftreich, süss und angenehm im Geschmack. Diese Sorte darf mit zu den besten der spätreifenden Winterbirnen gerechnet werden und zeichnet sich besonders durch ihre leichte Haltbarkeit aus.
Einjährige Veredlungen ℳ 2,—, Pyramide mit 1 Serie, Spaliere mit 1 Etage ℳ 3,—, Halbstamm ℳ 3,50, Hochstamm ℳ 5,—

740 **Roosevelt** gehört mit zu den grössten Birnen und soll bis 40 cm Umfang erreichen. Die Schale ist glatt, auf blassgelbem Grunde lachsrosa gefärbt und auf der Sonnenseite zinnoberrot gefleckt. Das Fleisch ist schneeweiss, äusserst fein, schmelzend, saftreich und süss. Reifezeit Oktober—November.
Einjährige Veredlungen ℳ 1,50, Halbstämme ℳ 2,50, Hochstämme ℳ 4,—

742 **Madame Du Puis.** Diese noch wenig bekannte Sorte gehört mit zu den edelsten Wintertafelbirnen und verdient weiteste Verbreitung. Die Frucht ist gross, birnförmig, auf gelbem Grunde ziemlich berostet; das Fleisch ist schmelzend, saftreich von gelblicher Farbe mit feiner, würziger Säure. Der Baum ist reich- und frühtragend, widerstandsfähig gegen Krankheiten, verlangt jedoch guten, nahrhaften Boden.
Einjährige Veredlungen ℳ 2, , Hochstämme ℳ 5,—

Birne „Souvenir de Jules Guindon“.

Preise der verschiedenen Baumformen.

Hochstämme, ca. 6—8 cm Umfang . pr. St. ℳ 1,60; 10 St. ℳ 15,—; 100 St. ℳ 140,—; 1000 St. ℳ 1300,—
Halbstämme . . . . . „ „ „ 1,25; 10 „ „ 11,—; 100 „ „ 100,—; 1000 „ „ 900,—
Einjährige Veredlungen auf Wildstamm oder Quitte . . . . „ „ „ 0,60; 10 „ „ 5,50; 100 „ „ 50,—; 1000 „ „ 450,—
Pyramiden mit 1 Serie (auch für Spindel geeignet), formiert . „ „ „ 1,50; 10 „ „ 14,—; 100 „ „ 130,—
„ **mit 2 Serien** „ . „ „ „ 2,50; 10 „ „ 24,—; 100 „ „ 230,—
Birnen-Büsche, 2jährig . . . . . „ „ „ 1,25; 10 „ „ 11,—; 100 „ „ 100,—; 1000 „ „ 900,—
Spaliere mit 1 Etage . . . . . „ „ „ 1,50; 10 „ „ 14,—; 100 „ „ 130,—
„ „ 2 Etagen . . . . . „ „ „ 2,50; 10 „ „ 24,—; 100 „ „ 230,—
U-Formen je nach Stärke . . . . . pr. St. ℳ 1,50 bis ℳ 2,50
Verrier-Palmetten je nach Stärke . . . . . „ „ „ 4,50 „ „ 6,—
Kordons, auf Quitte veredelt, wagrechtlaufend,
einarmig, 2jährig pr. Stück ℳ 1,25; 10 Stück ℳ 11,—
„ 3 u. 4 „ „ „ „ 1,75; 10 „ „ 16,—
zweiarmig, 2 „ „ „ „ 1,75; 10 „ „ 16,—; 100 Stück ℳ 150,—
„ 3 „ 4 „ „ „ „ 2,50; 10 „ „ 24,—; 100 „ „ 230,—
„ senkrecht, auf Quitte veredelt, 2 „ 3 „ „ „ „ 1,25; 10 „ „ 11,—; 100 „ „ 100,—
„ „ „ „ „ 3 „ 4 „ „ „ „ 1,75; 10 „ „ 16,—; 100 „ „ 150,—

Sommerbirnen. *(Juli mit September.)*

129 **Andenken an den Kongress**
497 **Beste Birne**
38 **Butterbirne Amanlis**
18 „ **Goubault's**
27 **Christbirne Williams**
498 **Clapp's Liebling**
94 **Dechantsbirne Juli**
735 **Dr. Jules Guyot**
323 **Esperine**
734 **Frühe von Trévoux**
437 **Flaschenbirne Bosc's**
406 **Geisshirtle Stuttgarter**
696 **Gute Graue**
134 **Herrenbirne Esperens**
110 **Julibirne bunte**
156 **Magdalenenbirne grüne**
698 **Mundnetzbirne runde**
635 **Muscateller grosse**
628 „ **kleine**
19 **Philippsbirne doppelte**
634 **Rettichbirne Leipziger**
720 **Salzburger**
444 **Sommerdorn punktierter**
146 **Sparbirne.**
629 **Wasserbirne, schwäbische.**

Herbstbirnen. *(Oktober mit November.)*

665 **Abbé Fétél**
53 **Alexandrine Douillard**
614 **Andenken an Leroux Dourand**
421 **Baronin Mello**
708 **Baron Nigroni**
684 **Belle d'Ecully**
202 **Bergamotte deutsche National**
697 „ **rote**
7 „ **Sageret's**
298 **Birne von Tongres**
115 **Butterbirne Bachelier**
21 „ **Blumenbach's**
65 „ **Clairgeau**
90 „ **Colomas Herbst**
34 „ **graue Herbst**
33 „ **Grumbkower**
164 „ **Hardy's**
730 „ **Riha's kernlose**
9 „ **hochfeine**
151 „ **holzfarbige**
693 „ **Liegel's**
362 „ **Napoléon**
52 „ **Vereins**
704 „ **von Chaudy**
392 „ **weisse Herbst**
311 **Dechantsbirne rote**
152 „ **Vereins**
664 **Flaschenbirne van Marum's**
32 **General Totleben**
70 **Gute Louise von Avranches**
101 **Gute von Ezée**
5 **Herzogin v. Angoulême**
586 „ „ „ **bronzierte**
393 „ „ „ **gestreifte**
561 „ „ „ **William**
92 **Hofratsbirne**
691 **Hoosic**
649 **Ingenieur Wolters**
347 **König Eduard**
713 „ **Karl von Württemberg**
644 **Köstliche von Charneu**
49 **Leckerbissen Hardenpont's**
161 **Madame Favre**
595 **Maghermann**
36 **Marie Luise**
714 **Marguerite Marillat**
706 **Minister Dr. Lucius**
618 **Mostbirne von Angers**
677 „ **Weiler'sche**
678 „ **Wildling v. Einsiedeln**
55 **Neue Poiteau**
28 **Pastorenbirne**
740 **Roosevelt**
105 **Schwesterbirn**
679 **Thérèse**
71 **Triumph von Jodoigne**
659 „ „ **Vienne**
48 **Zéphirin Grégoire.**

Winterbirnen. *(Dezember mit März.)*

718 **Alexander Chomer**
2 **Belle Angevine**
96 **Bergamotte Crassane**
137 „ **Esperen**
725 „ **la Gantoise**
627 **Butterbirne Alexander Lucas**
516 „ **Arembergs**
58 „ **Diel's**
59 „ **Hardenpont**
57 „ **Millet**
140 „ **Six**
400 „ **von Naghin**
729 **Charles Cognée**
623 **Christbirne Antoine Lormier's**
1 **Dechantsbirne Winter**
111 **Edelcrasanne**
685 **Forellenbirn**
737 **Frau Luise Göthe**
6 **Josephine von Mecheln**
141 **Katzenkopf grosser**
717 **Le Lectier**
742 **Madame Du Puis**
736 **Madame Verté**
686 **Mouillebouche**
699 **Notaire Lepin**
149 **Olivier de Serres**
3 **Passe Colmar**
620 **Präsident Drouard**
738 **Professeur Opoix**
398 **Präsident Mas**
731 **Queenbirne**
484 **Schöne Feigenbirne**
732 **Sénateur Belle**
733 **Souvenir de Jules Guindon**
150 **St. Germain Vauquelin's**
169 **Trockener Martin**
646 **Winter Nelis**
153 **Zéphirin Louis**

Auswahl von Birnen für bestimmte Zwecke.

Auch hier will ich die Einteilung beibehalten, wie ich sie bei den Aepfeln getroffen habe und vor allem beginnen mit den Sorten für

Massenanbau.

Die meisten Birnsorten haben eine frühere Reife, d. h. die Reife fällt in die Monate des Sommers und Herbstes. Eine Grosskultur dieser früher reifenden Sorten lässt sich in den meisten Fällen mit Vorteil in der Nähe grosser Städte oder Badeorte betreiben. Die leichte Vergänglichkeit der Sommer- und Herbstbirnen erfordert einen raschen Verbrauch und muss man bei Grosskultur ein sicheres Absatzgebiet haben. Anders ist dies bei den spät reifenden Sorten, mit den Birnen der Monate Dezember bis März; deren Kultur gehört mit zu den lohnendsten Betrieben des Obstbaues. Allerdings erfordern diese Sorten günstige klimatische Verhältnisse und glaube ich, dass besonders jene Gegenden, in denen der Weinbau nicht mehr lohnt, für die Kultur später Winterbirnen in Betracht zu ziehen wären.

Ich will hier nach obigen Grundsätzen die Einteilung der für Massenanbau wertvollen Sorten treffen:

a) Sorten für rauheres Klima.

(Nur Sommer- und Herbstbirnen.)

Bergamotte rote
Butterbirne Colomas, Herbst
„ **Goubault**
„ **Grumbkower**
„ **Hardy's**
„ **holzfarbige**
„ **Liegel's**
Dechantsbirne Juli
Dechantsbirne Vereins
Flaschenbirne Bosc
Forellenbirne
Gute Graue
Gute Louise von Avranches
Magdalenenbirne
Muskatellerbirne grosse
Neue Poiteau
Philippsbirne doppelte.

b) Sorten für mildes Klima oder besonders geschützte Lagen.

(Meist Wintersorten.)

Bergamotte Esperen
Butterbirne Diel's
„ **Hardenpont's**
„ **hochfeine**
„ **weisse Herbst**
Christbirne Williams
Clapps Liebling
Dechantsbirne Winter
(nur für ganz geschützte Lagen)
Herrenbirne Esperens
Josefine von Mecheln
Le Lectier
Madame Du Puis
Mouillebouche
Notaire Lepin
Pastorenbirne
Präsident Drouard
„ **Mas**
Sr. de Jules Guindon

Was die Baumformen anlangt, die bei Birnen-Massenanbau in Frage kommen, so gilt hier dasselbe wie beim Apfel gesagte. Nur auf eines möchte ich aufmerksam machen, worin wir gegenüber dem Apfel bei der Birne im Nachteil sind. Es betrifft dies die Unterlage für Zwergobstkultur. Wohl wird für diesen Fall die Quitte verwendet, allein man hat mit dieser Unterlage schon die schlechtesten Erfahrungen gemacht und keinesfalls würde ich raten, sobald es sich um Massenkultur handelt, Birnen zu pflanzen, die auf Quitte veredelt sind. Dies gilt besonders für Gegenden mit stark wechselndem Wetter im Winter, in Gegenden, die wenig Schneefall haben. Dort kommt es eben zu häufig vor, dass die ganze Wurzel erfriert, während die Birne selbst nicht leidet und erst bei Beginn der Vegetation zu Grunde geht.

Schon seit einer Reihe von Jahren hatte ich eingedenk dieses Umstandes geraten, abgesehen von Hoch- oder Halbstamm, Pyramiden **auf Wildlinge** veredelt zu pflanzen, und ich habe besonderes Gewicht darauf gelegt, Sorten auszuwählen, die sich durch leichte Tragbarkeit auszeichnen.

Die Birne, auf Quitte veredelt, gehört in den kleinen Obstgarten, in den Spalierobstgarten, in welchen Fällen ein Schutz der Wurzel durch Aufschichten von strohigem Dünger oder Laub die Kälteeinwirkung aufhebt.

Birnsorten, die auch auf Wildling veredelt früh fruchtbar sind.

Reife Sommer.

Andenken an den Kongress
Clapps Liebling
Butterbirne Goubault
Esperine
Dr. Jules Guyot
Frühe von Trévoux
Herrenbirn Esperens
Muskateller grosse

Philippsbirn doppelte.

Reife Herbst.

Butterbirne Clairgeau
„ Hardy's
„ hochfeine
„ holzfarbige
„ Liegel's
„ Napoleon
Christbirne Williams
Dechantsbirne Vereins
Gute Louise von Avranches
Herzogin von Angoulême
Marguerite Marillat
Triumph von Vienne

Reife Winter.

Bergamotte Esperen
Butterbirne Diel's
Dechantsbirne Winter
Le Lectier
Mouillebouche
Madame Du Puis
Notaire Lepin
Präsident Drouard
„ Mas
Souvenir de Jules Guindon.

Ich will bei dieser Gelegenheit nicht unterlassen zu bemerken, dass es viele Birnsorten gibt, die auf Quitte veredelt schlecht oder überhaupt nicht gedeihen. Ein **gutes** Fortkommen auf der Quitten-Unterlage zeigen nachstehende Sorten und kann die Auswahl für alle kleineren Formen, wie senkrechte und wagrechte Cordons **nur hieraus** getroffen werden.

Bergamotte Esperen
Butterbirne Amanlis
„ Diel's
„ Hardenponts Winter
„ Hardy's
„ hochfeine
„ Liegel's
„ Millet
„ Napoléon
„ weisse Herbst
Dechantsbirne Vereins
Forellenbirne
Frühe von Trévoux
General Totleben
Gute Louise von Avranches
Hofratsbirne
Le Lectier
Madame Verté
Muskateller grosse
Neue Poiteau
Notaire Lepin
Olivier de Serres
Pastorenbirne
Philippsbirne doppelte
Präsident Drouard
St. Germain Vauquelin
Souvenir de Jules Guindon
Triumph von Jodoigne.

Für Konserven geeignete Sorten.

Es sind nur wenige Sorten, die sich für diesen Zweck eignen und zwar deshalb, weil die meisten Sorten im Dämpfen zerfallen, oder statt der hellen Farbe des Fleisches eine rötliche Färbung annehmen.

Bewährt haben sich: **Butterbirne weisse Herbst, Beste Birne, Williams Christbirne, Geisshirtle Stuttgarter.**

Birnsorten, die sich gut zum Dörren eignen.

Butterbirne Colomas Herbst
„ Diel's
„ graue Herbst
„ Hardenponts
„ Liegel's Winter
„ Napoléon
„ weisse Herbst
Christbirne Williams
Flaschenbirne Bosc
Gute Graue
„ Louise von Avranches
Katzenkopf grosser
Neue Poiteau
Pastorenbirne
Queenbirne
Sommerdorn punktierter

Trockener Martin.

Wie beim Apfel, so geht auch bei der Birne das Streben vieler Gartenfreunde

auf die Erzielung grosser Schaufrüchte.

Es handelt sich dabei selbstredend nicht um Grosskultur, obwohl gerade oft solche Riesenfrüchte leicht Käufer finden; allein die meisten Sorten, besonders die ganz grossen, die ich untenstehend unterstrichen habe, gehören nicht zu den reichtragenden Varietäten. Selbstredend pflanzt man diese Sorten am besten als Spaliere, Kordons oder doch wenigstens als Pyramiden in windgeschützer Lage.

Abbé Fétél
Andenken an den Kongress
Belle d'Ecully
Butterbirne Diels
Clairgeau
Flaschenbirne Bosc
„ van Marums
General Totleben
Herzogin von Angoulême
Herzogin von Angoulême William
Hoosic
König Eduard
„ Karl von Württemberg
Le Lectier
Marguerite Marillat
Pastorenbirne
Präsident Mas
Triumph von Jodoigne.

Im allgemeinen gedeiht die Birne, da ihre Wurzeln mehr in die Tiefe gehen, noch auf Böden, deren Trockenheit z. B. dem Apfelbaume nicht mehr zusagt. Aber auch hier haben wir noch eine Anzahl Sorten, die der Trockenheit noch grösseren Widerstand leisten als andere, und ich will nicht verfehlen, hierauf aufmerksam zu machen.

Es sind dies:

Butterbirne Amanlis
„ Bacheliers
„ Colomas Herbst
„ Hardenponts
„ holzfarbige
„ Napoléon
Christbirne Williams'
Dechantsbirne Vereins
Flaschenbirne Bosc
Geisshirtle Stuttgarter
Gute Graue
Herrenbirne Esperens
Hofratsbirne
Josefine von Mecheln
Magdalenenbirne grüne
Marie Louise
Mostbirne Weiler'sche
„ Wildling von Einsiedeln
Pastorenbirne
Zéphirin Louis

Birnen für Weinbereitung.

618 **Mostbirne von Angers** 677 **Mostbirne Weilersche**
678 **Wildling von Einsiedeln.**

Kirschen.

Preise der verschiedenen Baumformen.

Hochstämme, ca. 6—8 cm Umfang pr. St. ℳ 1,60; 10 St. ℳ 15,—; 100 St. ℳ 140,—; 1000 St. ℳ 1300,—
Halbstämme . . . . . „ „ „ 1,25; 10 „ „ 11,—; 100 „ „ 100,—; 1000 „ „ 900,—
Einjährige Veredlungen . . . . . „ „ „ 0,60; 10 „ „ 5,50; 100 „ „ 50,—
Sauerkirschen, 1jähr. verzweigte Büsche . . . . . „ „ „ 1,—; 10 „ „ 9,—; 100 „ „ 80,—
Pyramiden mit 1 Serie . . . . . „ „ „ 1,50; 10 „ „ 14,—; 100 „ „ 130,—
„ „ 2 Serien . . . . . „ „ „ 2,50; 10 „ „ 24,—; 100 „ „ 230,—
Spaliere mit 1 Etage . . . . . „ „ „ 1,50; 10 „ „ 14,—; 100 „ „ 130,—
„ „ 2 Etagen . . . . . „ „ „ 2,50; 10 „ „ 24,—; 100 „ „ 230,—
„ „ 3 „ . . . . . „ „ „ 4,—; 10 „ „ 36,—
Verrier von Schattenmorelle 4 Arme „ „ „ 4,50; 10 „ „ 40,—
U-Formen von Schattenmorelle je nach Stärke . . . . pr. St. ℳ 1,50 bis ℳ 2,50

auf Prunus Mahaleb veredelt

In der Einteilung der nachfolgenden Kirschsorten und Bestimmung der Reifezeit nach Wochen folge ich dem „Handbuch der Obstkunde".

I. Süsskirschen.

a) Herzkirschen hellfarbig

(d. h. Kirschen mit weichem, süssem Fleische.)

21 **Downton** 3—4. Woche
20 **Elton** 3. „
99 **Flamantiner** (Türkine) 2. „
51 **Frühe von Mathère** 2. „
93 **Kronprinz von Hannover** 2. Woche
74 **Lucien bunte** 3. „
85 **Süsse runde marmorierte** 4. „
69 **Winklers weisse** 3. „

b) Herzkirschen dunkelfarbig.

95 **Coburger Mai** 1. Woche
71 **Fromms schwarze** 3. „
96 **Früheste der Mark** 1. „
65 **Knigths frühe** 2. „
77 **Krügers schwarze** 3—4. Woche
91 **Ramon Oliva** 2. „
42 **Schöne von Marienhöhe** 3. „
53 „ „ **St. Trond** 2. „
43 **Schwarzer Adler** 3. Woche.

c) Knorpelkirschen hellfarbig

(d. h. Kirschen mit hartem, süssem Fleische.)

80 **Dönissens gelbe** 5. Woche
4 **Esperens** 4. Woche
79 **Prinzessin grosse** 4. Woche

d) Knorpelkirschen dunkelfarbig.

89 **Bigarreau grosse Gomballoise** 3. Woche
84 **Büttners späte rote** 5—6. „
73 **Grosse Germersdorfer** 4. „
72 **Grosse schwarze** 5—6. „
76 **Hedelfinger Riesen** 3. Woche
88 **Schöne von Ecully** 3. „
92 **von Lades späte** 6. „

II. Sauerkirschen.

a) Süssweichseln.

81 **Maikirsche rote** 2. Woche
67 **Muscateller rote** 4. Woche

b) Glaskirschen

(Kirschen mit hellem Safte.)

30 **Kaiserin Eugenie** 5. Woche
2 **Königin Hortense** 3. „
7 **Schöne von Chatenay** 6. Woche
75 **Spanische** 2. „

c) Amarellen.

64 **Königliche** 3. Woche
68 **Späte** 5. Woche
70 **Grosser Gobet** 4. Woche

d) Weichseln.

63 **Lotkirsche grosse lange** (Schattenmorelle) 6. Woche
57 **d'Olivet** 5. Woche
48 **Ostheimer** 4. „
100 **Minister von Podbielski.**

Die für Konserven geeignetsten Kirschsorten.

Wie bei anderen Obstsorten, so hat auch bei der Kirsche die Erfahrung gelehrt, dass nur gewisse Sorten sich mit Vorteil konservieren lassen und wolle man dies bei Neupflanzungen beachten, wenn man darauf rechnet, seine Früchte an Konserven-Fabriken abzusetzen. Bemerken möchte ich noch, dass für diesen Zweck alle weichfleischigen Süsskirschen, d. h. die sogenannten Herzkirschen, unbrauchbar sind oder doch nur selten benutzt werden. Nur grosse, unverletzte Früchte der Knorpelkirsche kommen zur Verwendung. Eine grosse Rolle aber spielen auch die Glaskirschen und Weichseln für Einmachzwecke.

I. Süsskirschen mit hartem Fleische.

a) rotfrüchtige Sorten: **Grosse Prinzessin, Lades späte Knorpelkirsche.**
b) schwarzfrüchtige Sorten: **Grosse schwarze Knorpelkirsche, Grosse Germersdorfer, Bigarreau grosse Gomballoise.**
c) gelbfrüchtige Sorten: **Dönissens gelbe Knorpelkirsche.**

II. Sauerkirschen.

a) Glaskirschen: **Königin Hortense, Spanische.**
b) Weichseln: **Ostheimer, Olivet, Grosse lange Lotkirsche** (Schattenmorelle), **Minister von Podbielski.**

Kirsch-Sorten für Grosskultur.

Für Zwecke des Massenanbaues kommen nur der Hoch- und Halbstamm in Betracht und die Pyramide besonders bei den Sauerkirschen. Man muss bei der Auswahl von Kirschsorten vor allem berücksichtigen, auf welche Absatzgebiete man rechnet, ob der Absatz in nächster Nähe stattfindet oder ob die Früchte zum Versand kommen. Für letzteren Fall eignen sich eben nur die hartfleischigen Sorten, also die Knorpelkirschen.

Herzkirsche: **Coburger Mai, Fromms, Krügers schwarze.**
Knorpelkirsche: **Dönissens gelbe, Grosse Germersdorfer, Grosse schwarze, Hedelfinger Riesen, Prinzessin grosse, Bigarreau grosse Gomballoise.**
Glaskirschen: **Königin Hortense, Spanische.**
Weichseln: **Lotkirsche grosse lange, Ostheimer.**

In welcher Baumform pflanzt man die Kirsche?

Im allgemeinen wird die Kirsche als Hochstamm gepflanzt, doch dürfte auch der Halbstamm und die Pyramide am geeigneten Platze empfohlen sein. Als Formbaum kommt nur das Spalier, meist in Verrier-Form in Betracht, und da achte man darauf, dass bei den Süsskirschen insbesondere recht grosse Formen gewählt werden. Am besten eignen sich für Spaliere die Sauerkirschen und hier besonders die **Grosse lange Lotkirsche** (Schattenmorelle). Schattige Mauern, an denen keine andere Obstsorte gedeiht, genügen dieser anspruchslosen Kirschsorte, die als Einmachfrucht mit zu den wertvollsten Kirschen gerechnet werden muss. Bemerken möchte ich aber, dass alle Kirschen, die als Pyramiden oder Spaliere gezogen werden sollen, unbedingt auf Prunus Mahaleb veredelt sein müssen.

Pflaumen.

Herrnpflaume. Diese Pflaume erhielt ich ursprünglich als Biondecks Frühzwetsche. Es stellte sich jedoch heraus, dass es nicht diese war, sondern die eben genannte Herrnpflaume. Bei dem grossen Wert, den diese Sorte hat, habe ich sie nunmehr in mein Sortiment neu aufgenommen und lasse mir deren Vermehrung sehr angelegen sein. Der grosse Wert dieser Pflaume liegt abgesehen von ihrer Güte in der frühen Reife. Anfang August erlangt dieselbe ihre volle Genussreife. Die grosse Frucht ist tiefblau gefärbt. Das Fleisch ist grünlich gelb und **lösst gänzlich vom Stein.** Der Baum treibt stark und ist sehr fruchtbar.

Einjährige Veredelungen ℳ 1,—, Halbstamm ℳ 2,—, Hochstamm ℳ 3,—

Preise der verschiedenen Baumformen.

Hochstämme, ca. 6—8 cm Umfang von Pflaumen, Hauszwetschen usw.
pr. St. ℳ 1,60; 10 St. ℳ 15,—; 100 St. ℳ 140,—
„ von Früh-Zwetschen, Reineclauden und Mirabellen
pr. St. ℳ 1,80; 10 St. ℳ 17,—; 100 St. ℳ 160,—
Halbstämme von Pflaumen, Haus-Zwetschen usw.
pr. St. ℳ 1,25; 10 St. ℳ 11,—; 100 St. ℳ 100,—
„ von Früh-Zwetschen, Reineclauden und Mirabellen
pr. St. ℳ 1,35; 10 St. ℳ 12,—; 100 St. ℳ 110,—
Einjährige Veredlungen . . . . „ „ „ 0,60; 10 „ „ 5,50; 100 „ „ 45,—
Pyramiden mit 1 Serie . . . . „ „ „ 1,50; 10 „ „ 14,—; 100 „ „ 130,—
„ „ 2 Serien . . . „ „ „ 2,50; 10 „ „ 24,—; 100 „ „ 230,—
Spaliere mit 1 Etage . . . . . „ „ „ 1,50; 10 „ „ 14,—; 100 „ „ 130,—
„ „ 2 Etagen . . . . „ „ „ 2,50; 10 „ „ 24,—; 100 „ „ 230,—

Echte und zwetschenartige Pflaumen.

136 **Ambrafarbige späte**
67 **Blaue von Belgien**
28 **Boulouf grüne**
152 **Braunauer aprikosenartige,** gelbrötlich
185 **Catalonischer Spilling,** gelb, sehr früh
65 **Coes Goldtropfen,** gelb
122 **Des Burettes,** gelbgrün
58 **Esperens Goldpflaume,** gelb
8 **Herrenpflaume,** gelbe
110 **Herzog von Edinburg,** rotviolett
50 **Jefferson,** gelbgrün
26 **Kirke,** blau
178 **Königin Viktoria,** gelb
117 **Königspflaume von Tours,** rotviolett
107 **Ontario,** gelb
153 **Perdrigon bunter,** gelbrot
29 „ **violetter, früher**
60 **Ponds Seedling,** rot
5 **Prinz von Wales,** hellrot
173 **Spaulding,** grüngelb
106 **Saint Aubert,** gelb
164 **St. Catharine von Tours,** gelbrot
109 **Sultan,** blau
157 **The Czar,** blau
22 **Pflaume von Montfort,** violett
48 **Washington,** gelbrot.

Mirabellen.

Die Früchte der Mirabellen sind fast ganz rund und haben mit Ausnahme der roten Mirabelle alle eine leuchtendgelbe Färbung mit rotgesprenkelter Sonnenseite. Die Mirabellen gehören mit zu den edelsten Pflaumen für Tafel und zum Konservieren. Die Bäume sämtlicher Mirabellen haben mässigen Wuchs und die aufgeführten Sorten sind alle sehr fruchtbar.

142 **Flotows frühe**
45 **Frühe Mirabelle**
187 **Gloire de Louveciennes**
192 **Herrenhäuser Mirabelle**
165 **Königin der Mirabellen**
42 **Metzer Mirabelle**
158 **rote Mirabelle**
51 **von Nancy.**

Reineclauden.

99 **Alexander Dumas,** violett
88 **d'Althans,** rot
37 **Boddaert,** gelb
105 **Diaphane hâtive,** braunrot
47 **Frühe**
3 **Grosse grüne**
151 **Meroldts,** gelb
103 **Rote**
100 **von Bavay,** gelb
104 **von Oullins,** gelb.

Zwetschen.

21 **Agener**
101 **Anna Späth,** blau
121 **Augustzwetsche,** blau
4 **Blaue ungarische**
66 **Dörells,** dunkelblau
194 **Ebersweierer Frühzwetsche**
155 **Frühe Biondecks,** hellrot
169 **Frühe Bühler,** blau
150 **Frühzwetsche Eugen Fürst,** blau
179 **Wangenheims,** blau
13 **Hauszwetsche,** blau
2 **Italiener,** blau
146 **Späte Karlstadter,** blau

Pflaumen für Massenanbau.

Die Pflaumen in nachfolgenden Sorten spielen in der Massenerzeugung von Obst eine hervorragende Rolle. Ausgedehnte Ländereien dienen schon seit einer langen Reihe von Jahren diesem Kulturzweig und man gewinnt in Fachkreisen immer mehr die Ueberzeugung, dass insbesondere der Zwetschenanbau noch einer grossen Ausdehnung fähig ist. Besonders in jenen Gegenden, in denen der Weinbau immer mehr reduziert wird, dürfte eine Bepflanzung der für die Landwirtschaft nahezu unbrauchbaren Bergabhänge mit Pflaumen, lohnend sein und empfehle nachstehende Sorten:

Pflaumen: **Ambrafarbige späte, Herzog von Edinburg, Ontario, Sultan, Washington**
Mirabellen: **Metzer, von Nancy.**
Reineclauden: **Frühe, Grosse grüne, Alexander Dumas, d'Althan.**
Zwetschen: **Anna Späth, frühe Bühler, Hauszwetsche, Italiener.**

Zum Trocknen und für Prünellen

eignen sich die folgenden Pflaumensorten:

Pflaumen: **Herzog von Edinburg, Perdrigon violetter, Washington.**
Mirabellen: **von Nancy.**
Reineclauden: **Grosse grüne.**
Zwetschen: **Agener, Anna Späth, Hauszwetsche, Italiener.**

Pflaumen-Sorten, geeignet für Konserven:

Zwetschen: **Italiener, Hauszwetsche** und **frühe Bühler.**
Mirabellen: **Metzer** und **von Nancy.**
Reineclaude: **Grosse grüne.**

Die Zwetschen müssen, wenn für Konserven bestimmt, wohl schon blau sein, aber noch hart im Fleische; desgleichen lassen sich für diesen Zweck nur die oben genannten hartfleischigen Mirabellen verwenden. Von den vielen existierenden Reineclauden ist nur die angeführte brauchbar und diese wünschen die Fabrikanten nur in hartem Zustande, aber doch schon voll und schön entwickelt.

NB. Als Hauszwetsche oder wie sie auch genannt wird, **grosse, fränkische Zwetsche,** kommen eine Menge, meist minderwertige Spielarten, in den Handel. Besonders die durch Ausläufer oder durch Sämlinge gezogenen Bäume enthalten einen hohen Prozentsatz wertloser, oft schlehenartiger Sorten. Die von mir gezogenen Hauszwetschenbäume sind sämtlich veredelt und stammen von einem Baume ab, der eine hervorragende, äusserst wertvolle Frucht bringt und schon seit einer langen Reihe von Jahren unter Beobachtung steht.

Ueber geeignete Baumformen.

Bei den Pflaumen haben wir bezüglich der Baumform die ähnlichen Verhältnisse, wie bei der Kirsche. Auch für die Pflaume ist der Hoch- und Halbstamm die zweckmässigste Form. Die Pyramide kann im Garten des Obstfreundes ein Plätzchen finden, doch hüte man sich, zuviel an dieser Form zu schneiden. Das Gleiche gilt für das Spalier, das in rauher Lage, in der die Pflaume als Hochstamm oder Pyramide leicht unter Harzfluss leidet, noch mit Vorteil gepflanzt werden kann.

Ganz zu verwerfen ist die Absicht, die Pflaume in kleinen Formen zu ziehen. Dazu sind die Pflaumen meist viel zu stark im Wuchse und man berücksichtige, dass wir bei der Pflaume nicht über eine für Zwergobstbau geeignete Unterlage verfügen.

Pfirsiche.

Preise der verschiedenen Baumformen.

Hochstämme, ca. 6—8 cm Umfang . . . . . pr. Stück	ℳ 2,50;	10 Stück ℳ 24,—;	100 Stück ℳ 230,—
Spaliere mit 1 Etage . . . . . „ „	„ 2,—;	10 „ „ 18,—;	100 „ „ 160,—
Einjährige Veredlungen . . . . . „ „	„ 1,25;	10 „ „ 11,—;	100 „ „ 100,—

Pfirsiche mit wolliger Haut.

a) Frühsorten.

Diese Klasse von Pfirsichen ist ausschliesslich amerikanischen Ursprungs. Sie vereinigen frühe Reife der Frucht mit grösserer Widerstandsfähigkeit des Baumes gegen Winterkälte. Feinschmecker behaupten allerdings, dass unsere später reifenden Pfirsichsorten feiner im Geschmack seien. Im Garten des Liebhabers wird es jedenfalls das Zweckmässigste sein, Sorten der verschiedenen Reifezeiten zu wählen.

51 **Amsden**
61 **Alexander**
67 **Arkansas**
64 **Beatrix frühe**
69 **Frühe Canada**
79 **Frühe Rivers**
72 **Governor Garland**
58 **Hale's frühe**
74 **Hyatt**
98 **Le Vainquer**
66 **Maipfirsich rote von Brigg**
87 **Musser**
95 **Sneed od. Früheste v. Allen**
68 **Waterloo**
76 **Wilder.**

b) Mittelfrüh- und Spätsorten.

19 **Aprikosen-Pfirsich, prachtvolle**
22 **Baron Dufour**
91 **Belle d'Angoulême**
63 **Bollweiler Liebling**
26 **Bourdine**
82 **Crosby**
15 **Dr. Hogg**
86 **Domergue**
97 **Eiserner Kanzler**
84 **Elberta**
2 **Galande**
35 **Jungfrau von Mecheln**
54 **Karl von Hohenhorst**
73 **Königin Olga**
10 **Königin der Obstgärten**
92 **La Neige**
11 **Leopold I.**
1 **Magdalenenpfirsich, rote**
9 **Mignonne, grosse frühe**
96 **Proskauer Pfirsich**
4 **Purpurpfirsich, frühe**
77 **Robert**
93 **Sanguinole** (Blutpfirsich)
24 **Sulhamstead**
89 **Venusbrust**
71 **Wheatland**
62 **Willermoz.**

Nektarinen.

(Pfirsiche mit glatter Haut.)

65 **Advance** 88 **Frühe Rivers** 52 **Lord Napier** 80 **Victoria.**

Pfirsichsorten für Massenanbau.

Bei der Pfirsichkultur für die Massenproduktion muss man sich in erster Linie nach den örtlichen klimatischen Verhältnissen richten. In den meisten Fällen wird es nur möglich sein, Sorten mit früher Reife anzubauen und nur in klimatisch sehr begünstigten Gegenden dürfte es erlaubt sein, auch spätere Sorten zu pflanzen. Man wähle je nach Lage aus den oben angeführten früheren oder späteren Sorten.

Ueber Baumformen.

Im Obstgarten werden, und dies besonders in rauhen Gegenden, die Pfirsich meist als Spalier gepflanzt. Man benutzt dazu gegen Süden oder Westen gelegene Wände. In milderen Klimaten und besonders dann, wenn es sich um Grosskultur handelt, tritt der Buschbaum an die Stelle des Spaliers. Zu diesem Zwecke pflanzt man am vorteilhaftesten einjährige Veredlungen, die man gleich beim Pflanzen zurückschneidet. Bei der Behandlung des Pfirsichspalieres beschränke sich der Laie mehr auf das Anheften der Zweige, als auf das Schneiden und regelrechte Spalierform.

Aprikosen.

Preise der verschiedenen Baumformen.

Hochstämme, ca. 6—8 cm Umfang	pr. Stück	ℳ	2,50;	10 Stück	ℳ	24,—;	100 Stück	ℳ	230,—
Spaliere mit 1 Etage	„	„	2,—;	10 „	„	18,—;	100 „	„	160,—
Einjährige Veredlungen	„	„	1,25;	10 „	„	11,—;	100 „	„	100,—

Frühreifende Sorten.

(Ende Juni bis Mitte Juli.)

76	**Aubert**	56	**Frühe von Oullins**
170	**Fruchtbare von Chatenay**	143	**Goutte d'or**
148	**Frühe von Boulbon**	159	**Hâtif du Clos**
141	**„ „ Montplaisir**	134	**von Montgamet**
	131 **Zuckeraprikose Holub's.**		

Später reifende Sorten.

(Mitte Juli bis Anfang August.)

172	**Ambrosia**	75	**Moor Park**
94	**Delponte**	14	**Pfirsichaprikose von Nancy**
160	**Domazan**	84	**Pourret**
169	**Du Chancelier**	156	**Souvenir d'amie**
74	**Duval**	138	**Triumph von Trier**
97	**Königin von Württemberg**	85	**Viart**
52	**Königsaprikose**	54	**von Anselm**
78	**Liabaud**	173	**von Breda**
147	**Luizet**	86	**von Syrien**
140	**Mandelaprikose**	79	**von Versailles.**
77	**Mexico**		

Grosse Mengen Aprikosen werden jedes Jahr für unsere Konserven-Industrie aus dem Auslande eingeführt. Beispiele zeigen aber, dass mit grossem Gewinne diese edle Frucht auch bei uns in Deutschland gezogen werden kann. Besonders an warmen, zwischen Häusern gelegenen Plätzen kann man auf regelmässige Ernten rechnen. Beachte man, dass alle Aprikosen, die als Hochstämme gepflanzt werden, auf Hauszwetsche veredelt sind. In Gärten pflanzt man mit Erfolg auch Spaliere und Buschbäume.

Johannisbeeren.

Neuere und wenig bekannte Sorten.

Preise:

Johannisbeer-Büsche, 2—3jährige Pflanzen . . . . pr. Stück 40 ₰, 10 Stück ℳ 3,50, 100 Stück ℳ 30,—
Johannisbeer-Halbstämme, ca. 60—80 cm Stammhöhe . . . . . pr. „ „ 1,—, 10 „ „ 9,—
„ **-Hochstämme,** 90 cm Stammhöhe und höher . . . . „ „ „ 1,25, 10 „ „ 11,—

Rotfrüchtige Sorten.

28 **Caucasische syn. Ruhm von Haarlem**
14 **Champagner**
18 **Chenonceau**
40 **Fay's Fruchtbare**
29 **Fruchtbare von Bertin**
12 „ „ **Palluau**
22 **Grosse rote von Boulogne**
36 **Holländer grosse rote** (echt)
50 **Houghton Castle.**
7 **Kaiserliche Rote**
6 **Kirsch-Johannisbeere rote**
8 **Knight's grosse rote**
31 **Langtraubige rote**
41 **Ruby Castle**
19 **Schöne von St. Gilles**
5 **Versailler rote**

27 **Warners grape.**

Weiss- und gelbfrüchtige Sorten.

42 **Deutsche gelbe**
21 **Durchsichtige weisse**
17 **Grossfrüchtige weisse**
35 **Holländische weisse**
23 **Kaiserliche weisse**
30 **Langtraubige weisse (Maurer)**
13 **Rochepozé**
38 **Versailler weisse.**

Schwarzfrüchtige Sorten.

49 **Bang up.**
44 **Lee's schwarze**
3 **von Neapel**
51 **Boskoop Giant**

Gestreiftfrüchtige.

10 **Perl-Johannisbeere.**

Johannisbeeren für den Massenanbau.

Dem Laien mag eine eigne Auswahl für diesen Zweck unnötig erscheinen und doch ist dies der Fall. Wer jahrelang Beobachtungen anstellt und Gelegenheit hat, dies bei einem grösseren Sortiment zu tun, der findet einen beachtenswerten Unterschied in der Fruchtbarkeit und Widerstandsfähigkeit der einzelnen Sorten. Die Sorte, die im Garten des Liebhabers aber wegen der einen oder andern Eigenschaft noch wertvoll ist, die kann für den Grossbetrieb unbrauchbar sein. Die Ansprüche, die man an eine Johannisbeere stellen muss, soll sie für den Grossbetrieb geeignet sein, sind vor allem kräftiger Wuchs und Widerstandsfähigkeit der Pflanzen gegen Krankheiten und Witterungseinflüsse, bei grösster Fruchtbarkeit.

Sorten, die diese Eigenschaften in grossem Masse besitzen, sind folgende:

Caucasische	**Fay's Fruchtbare**	**Holländische weisse**	**Warners grape**
Holländer grosse rote	**Versailler rote**	**Versailler weisse**	**Grossfrüchtige weisse.**

Weinbereitung: In bedeutender Zunahme ist allenthalben die Bereitung von Obstweinen und besonders auch von Johannisbeerwein. Leider wird in der Herstellung des Weines noch viel gefehlt und dadurch der Sache mehr geschadet als genützt. Es ist unglaublich, was man alles als Johannisbeerwein vorgesetzt bekommt. Berücksichtigt man, dass der Alkohol des Weines diesem seine Haltbarkeit gibt, so leuchtet es ein, dass bei der Bereitung von Johannisbeerwein dem Safte dieser Frucht, dem die nötige natürliche Zuckermenge zur Umsetzung in Alkohol fehlt, dieser Zucker beigegeben werden muss und zwar in einer Menge, die grösser ist, als die zur notwendigsten Alkoholbildung erforderliche. Die Erfahrung hat gelehrt, dass ein Johannisbeerwein, hergestellt aus **gleichen Gewichtsteilen** Saft, Wasser und Zucker, nicht nur ein sehr haltbares Produkt gibt, sondern auch einen vorzüglichen Dessertwein, den man, besonders in späterem Alter, jedem Südwein an die Seite stellen kann. Für den täglichen Gebrauch lässt sich ja durch Beimischung von Wasser, besonders kohlensäurehaltigem Wasser, ein erfrischendes Tischgetränk bereiten.

Stachelbeeren.

Neuere und wenig bekannte Sorten.

Preise:

Stachelbeer-Büsche . . . . . pr. Stück 60 ₰, 10 Stück ℳ 5,50, 100 Stück ℳ 50,—,
Stachelbeer-Hochstämme, ca. 90 cm Stammhöhe und höher . . . . pr. „ „ 1,50, 10 „ „ 14,—,
„ **Halbstämme**, „ 60-80 cm „ . . . . . „ „ „ 1,25, 10 „ „ 11,—,
(Für Hochstämme bitte mir die Auswahl der Sorten zu überlassen, da nicht alle Sorten sich hierfür eignen.)

Rotfrüchtige Sorten.

1 **Beauty** (Badcock)
3 **Black Seedling** (Pansner)
18 **Conqueror**
4 **Goliath** (Sproffon')
5 **Guido** (Rothwell)
6 **Industry** (Whinham)
7 **Jolly Miner** (Greenhalgh)
8 **London** (Bank)
22 **May Duke**
9 **Monstrueuse** (Maurer)
10 **Mountain Seedling** (A. S. Fuller)
11 **Ploughboy** (Grundy)
20 **Riese von Cöthen** (Goeschke)
12 **Roaring-lion** (Farrow)
13 **Sämling von Maurer** (H. Maurer)
14 **Talfourd** (Pensons)
15 **Twigem** (Johnson)
19 **Victoria**

17 **Yaxley Hero** (Spechly)

Grünfrüchtige Sorten.

35 **Duke of Bedford** (Yeath)
36 **Early green hairy** (Pansner)
37 **Emerald** (Leigh). Smaragdbeere.
38 **Faithful** (Backers)
39 **Früheste von Neuwied** (P. Hoppen)
40 **Green Ocean** (Weinmann). Spät fruchtbar.
41 **Green Overall** (Forster)
42 **Green willow** (Johnson). Flaschenbeere.
43 **Jolly Angler** (Collier). Grüne Riesenbeere.
44 **Lovely Anne** (Pansner)
45 **Nettle green** (Hopley)
46 **Smiling Beauty** (Beaumont) Samtbeere.
47 **Lady Delamere** (Wild)
48 **Marschall Soult**
49 **Ramsay's Seedling**
50 **Gretna**

88 **Walhalla.**

Gelbfrüchtige Sorten.

60 **Britannia** (Leicester)
61 **Bumper** (Thompson)
62 **Diamond** (Stringers)
63 **Ducwingk** (Buerdsill)
64 **Globe yellow** (Pansner)
65 **Golden yellow** (Dixon)
66 **Leveller** (Greenhalgh). Riesenbeere, gelbe.
67 **Liberator** (Ware)
68 **Minima** (Pansner)
69 **Mount pleasant** (Heape)
70 **Prince of Orange** (Bell)
71 **Two-to-one** (Wittaker). Riesen-Citronenbeere.
72 **Yellow lion** (Ward). Früheste gelbe.
73 **Boldmots yellow.**

Weissfrüchtige Sorten.

81 **Balloon** (Maurer)
82 **Primrose** (Unsworth). Weisse Krystallbeere.
83 **Sampson** (Crompton)
84 **Shannon** (Hopley)
85 **White Champagne**
86 **White Smith** (Woodward)
87 **Surprise** (William).

Sortenwahl.

Auch bei der oft so geringschätzend behandelten Stachelbeere ist eine strenge Auswahl der Sorten für die verschiedenen Verwendungszwecke geboten Es ist ein grosser Irrtum anzunehmen, dass es gleichgültig ist, welche Sorten man baut. Der Unterschied unter den einzelnen Arten ist ein so grosser, dass man insbesondere bei grossen Anlagen gut tut, die Sortenwahl Kundigen zu überlassen, resp. sich nach untenstehenden Zusammenstellungen richtet.

Sorten für Grosskultur.

a) für den Marktverkauf zum Rohgenuss.

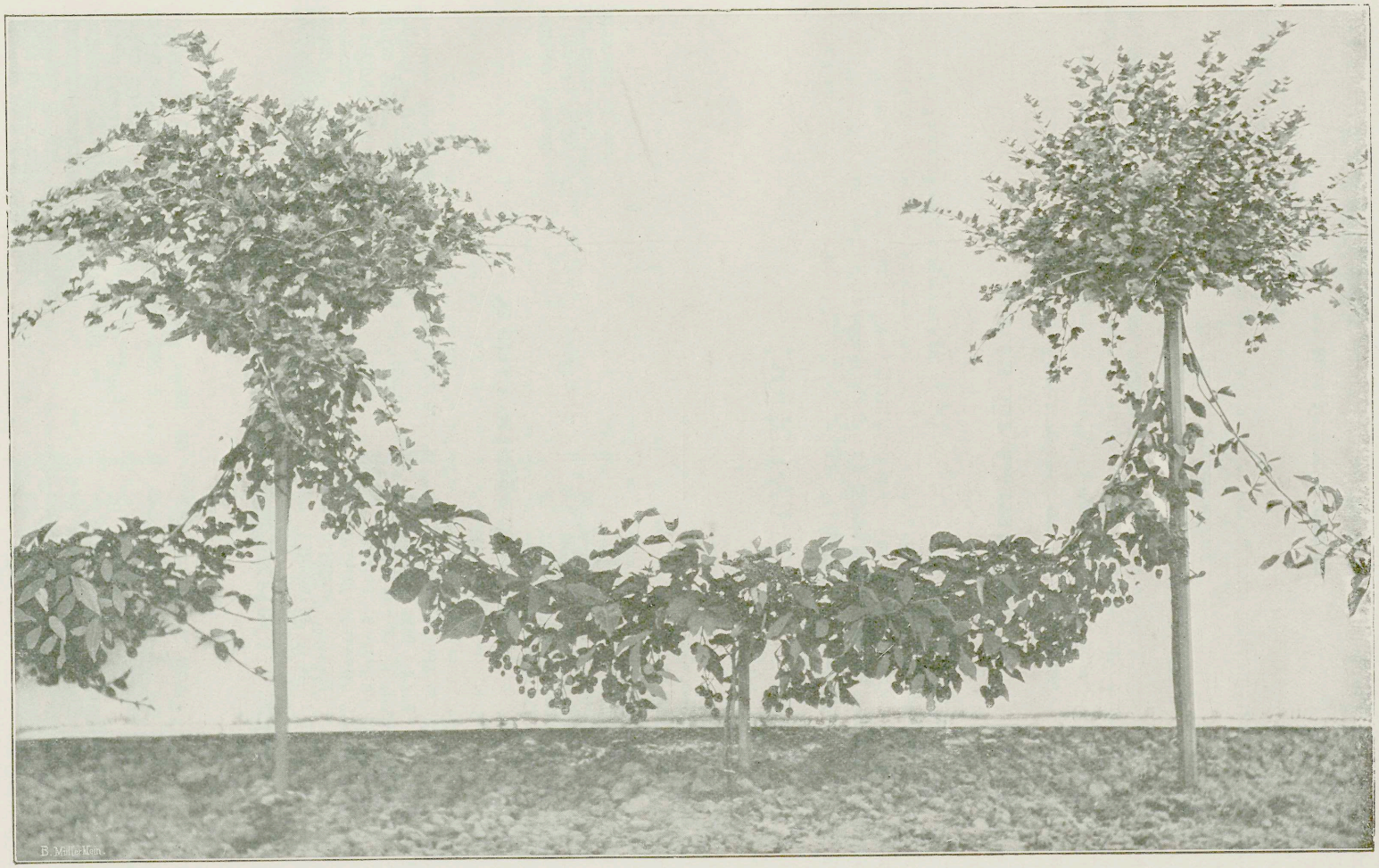
Rot: **Industry, Sämling von Maurer, Goliath** (Sproffons), **Yaxley Hero.**
Grün: **Früheste von Neuwied, Lady Delamere, Green willow, Jolly Angler.**
Weisse: **Shannon, Primrose, White Smith.**

b) für Weinbereitung:

Zur Weinbereitung eignen sich auch alle anderen Sorten, doch liefert die grösste Ausbeute: **Mountain Seedling.**

c) zum Grüneinmachen:

Nicht alle Stachelbeeren eignen sich zum Grüneinmachen. Sämtliche rote, gelbe oder weisse Sorten sind unbrauchbar, da diese, wenn auch im grünen Zustand gepflückt, beim Konservieren die grüne Farbe verlieren. Die Früchte für Konservenzwecke müssen von Natur aus grüne Sorten sein und wünscht man entweder grosse oder kleine Früchte, die vollständig ausgewachsen, aber noch hart und wenig behaart sind, z. B. **Emerald, Green Ocean, Green willow, Ducwingk.**



Hochstämmige Stachelbeere verbunden in **Guirlandenform** mit Brombeere **„Lucretia“.**
(Johannisbeer-Hochstämme lassen sich in gleicher Weise verwenden.)

Sorten mit Riesenfrüchten.

Goliath, Jolly Angler, Monstrueuse, Roaring lion, Faithful, Diamond, Leveller, Riese von Cöthen, Two-to-one.

Sorten sehr früher Reife.

Beauty, Twigem, Früheste von Neuwied, Green Overall, Globe Yellow, Minima, Yellow lion.

Sorten später Reife.

London, Monstrueuse, Duke of Bedford, Green Ocean, Jolly Angler, Mount pleasant, White Champagne.

Einige Worte über die Kultur hochstämmiger Stachel- und Johannisbeeren.

Die Anpflanzung dieser beiden Beerenobstsorten als Hochstämmchen hat bedeutend zugenommen und man trifft heute kaum einen Obstgarten, in dem nicht wenigstens einige dieser Bäumchen gepflanzt sind. Abgesehen von der Grösse der Früchte, wie sie am Hochstamm erzielt werden und der leichteren Arbeit des Pflückens, gewährt ein mit Früchten beladenes Bäumchen unstreitbar einen herrlichen Anblick. Besonders ist dies der Fall, wenn zwei nebeneinander stehende Hochstämme von Johannis- oder Stachelbeeren durch eine Guirlande der Brombeere **Lucretia** verbunden werden. Man pflanzt zu diesem Zwecke zwischen die beiden Bäumchen eine Brombeere genannter Sorte. Im Jahre nach der Pflanzung kommt aus dem Wurzelstock ein kräftiger Trieb, den man auf ca. 40 cm Höhe einkürzt und bindet man die sich aus den beiden obersten Augen entwickelnden Triebe an Drahtbögen an. Im darauf folgenden Jahre werden diese Ranken Früchte bringen und man sorgt jedes Jahr für Erneuerung der Guirlande durch die aus dem Wurzelstock sich entwickelnden Triebe. Die abgetragenen Ranken entfernt man nach der Ernte, und es empfiehlt sich, die übrigen Ranken der Brombeere **Lucretia** den Winter über mit Fichtenreisern und dergl. zu bedecken resp. einzubinden.

Himbeeren.

I. Himbeer-Sorten, die Ausläufer aus den Wurzeln treiben.

Preis pr. Pflanze 20 ₰, 10 Stück ℳ 1,50, 100 Stück ℳ 12,—, ausgenommen d) der gelbfrüchtigen Sorten zweimal tragend, die pr. Pflanze 30 ₰, 10 Stück ℳ 2,50, 100 Stück ℳ 20,— kosten.

a) Rotfrüchtige Sorten, einmal tragend.

1 **Baumforth's Seedling**
2 **Clarke**
3 **Fastolf**
4 **Fill Basket**
5 **Frankonia**
6 **Herrenhäuser Königshimbeere**
7 **Hornet**
8 **Knevett's Riesenhimbeere**
11 **Marlborough**
9 **Superlative**
10 **Vorster's Himbeere.**

b) Rotfrüchtige Sorten, zweimal tragend.

22 **Billard's immertragende**
23 **Feldbrunnen „ von**
24 **Merveille rote**
25 **Fastolf neue.**

Himbeere „Shaffer's Colossal". Seite 26.

Himbeere „Logan Berry“. Seite 26.

c) Gelbfrüchtige Sorten, einmal tragend.

33 **Antwerpener gelbe** || 34 **Colonel Wilder**

35 **Orange** (Brincle).

d) Gelbfrüchtige Sorten, zweimal tragend.

41 **Merveille neue** || 42 **Zuckerhimbeere Metzer.**

II. Himbeer-Sorten, die keine Ausläufer treiben.

a) Rotfrüchtige Sorten.

50 **Child's grosse japanische Weinbeere** . . . . . pr. Stück 50 ₰, 10 Stück ℳ 4,50
52 **Colossal Shaffer's** . . . . . „ „ 50 „ 10 „ „ 4,50
54 **Logan Berry** . . . . . „ „ ℳ 1,—, 10 „ „ 9,—

b) Schwarzfrüchtige Sorten (brombeerartig).

53 **Cumberland** . . . . . pr. Stück 50 ₰, 10 Stück ℳ 4,50

Himbeer-Sorten für den Massenanbau.

Die Himbeere hat noch vielfach nicht die Beachtung erreicht, die sie verdient und zwar auch als Frucht für den Massenanbau. Die verhältnismässig wenigen Anlagen für Grosskultur, die bis heute existieren, haben aber gerade den Beweis gebracht, dass auch die Massenproduktion dieser Beerenfrucht lohnend ist.

Ich empfehle, teils auf Grund eigener Erfahrungen, teils auf Grund eingezogener Erkundigung, für diesen Zweck hauptsächlich Sorten der **einmaltragenden** roten Himbeeren und zwar: **Fastolf, Herrenhäuser Königshimbeere, Knevett's Riesen** und **Shaffer's Colossal,** ebenso die remontierende **Immertragende von Feldbrunnen.** Besonders die vorletzte Himbeere, die, wie schon oben erwähnt, keine Ausläufer bildet, möchte ich, wenn es sich darum handelt, Früchte zur Saftbereitung oder zu anderen Konserve-Zwecken zu gewinnen, in erster Linie empfehlen. Die Tragbarkeit ist eine kolossale und die Frucht, wenn auch nicht so aromatisch wie die unserer Gartenhimbeeren, so doch ausserordentlich saftreich. Der Umstand, dass Shaffers Colossal keine Ausläufer bildet, erleichtert auch die Bodenbearbeitung ausserordentlich.

Brombeeren.

Sorten mit aufrechtstehenden Trieben.

Preise: pr. Stück 60 Pfg.; 10 Stück ℳ 5,50; 100 Stück ℳ 50,—.

(Es kommen nur 2jährige gutbewurzelte Pflanzen zum Verkauf.)

a) weissfrüchtige Arten:

1 **Crystal white.**

b) schwarzfrüchtige Arten:

2 **Dorchester** || 15 **Lovett's Best**
10 **Erie** || 5 **Mammouth**
3 **Kittatiny** || 14 **Minnevaski**
4 **Lawton** || 20 **Theodor Reimers**

6 **Wilson's frühe.**

Sorten mit kriechendem Wuchse.

Brombeere „Lucretia“.

8 **Lucretia** (Taubeere). Von allen Brombeeren meines Sortiments muss ich diese als die beste und wertvollste bezeichnen. Wie gross ich ihren Wert schätze, mag der Umstand bezeichnen, dass ich jedes Jahr diese Sorte nach Tausenden vermehren lasse. In keinem Garten sollte Lucretia fehlen. Die Früchte von tiefschwarzer Färbung haben eine längliche Form und erreichen oft eine Grösse von 3 cm. Der Geschmack erinnert an Heidelbeeren und ist das Fleisch überaus erfrischend; dabei eignet sich diese Brombeere vorzüglich zum Einmachen. Der Strauch wird aus langen, dünnen Ranken gebildet, die sich vorzüglich zu Festons oder zur Bekleidung von Spalieren und Lauben eignen. Die abgeernteten Ranken werden am Boden weggeschnitten und die sich schon im Frühjahr neu entwickelten Triebe zum Ersatz aufgebunden. Eine leichte Decke im Winter durch Fichtenreiser und dergl. mehr als Sonnenschutz, als gegen Kälte, genügt auch für strenge Winter.
Preise für Topfpflanzen pr. Stück 75 ₰, 10 Stück ℳ 7,—, 100 Stück ℳ 60,—

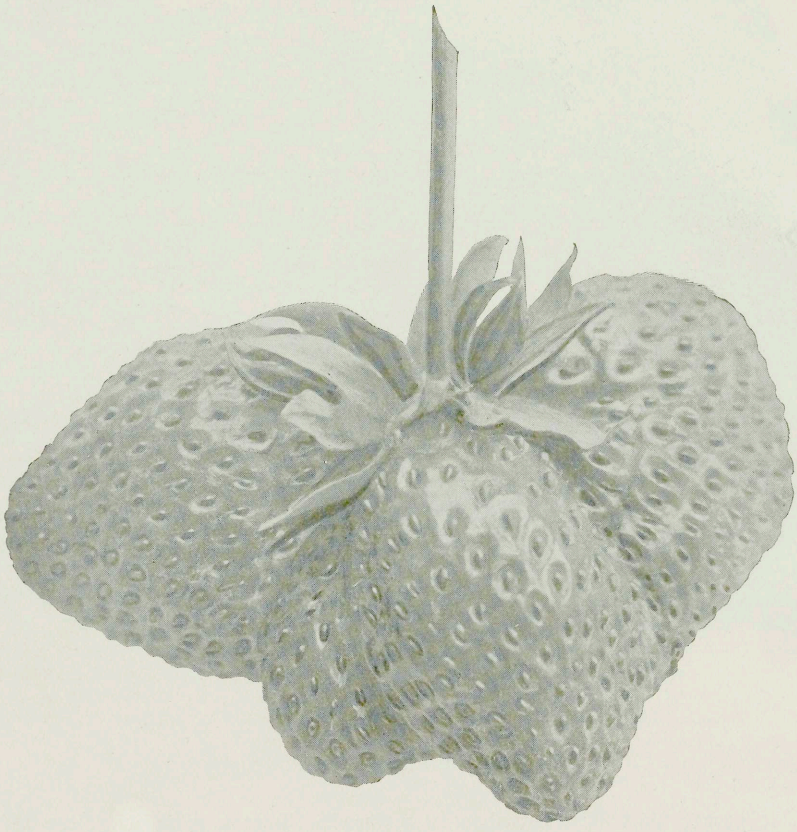
9 **Geschlitztblätterige Brombeere** (siehe Gehölze, Schlinggewächse).

Einiges über den Anbau der Brombeere.

Im allgemeinen findet die Brombeere noch nicht die häufige Anpflanzung, wie sie es ihrem Werte nach verdiente. Die Ursache liegt hauptsächlich in der Unkenntnis der Obstbautreibenden, der Gartenfreunde, welche die Vorzüge und grosse Verwendbarkeit dieser Frucht nicht richtig beurteilen. Ein nennenswerter Unterschied bezüglich der Sorten ist bei der Kultur im Grossen nicht zu machen. Wer sich zur Kultur der Brombeere am Spalier, d. h. Drahtgestell entschliesst, der dürfte allerdings in erster Linie **Lucretia** berücksichtigen.

Erdbeeren.

Rosa Riesen-Ananas (Neuheit). Form länglich oder breit. Die leuchtend rosa Frucht hat reinweisses Fleisch von ausgeprägtem Ananasgeschmack. Reife meist Ende Juni bis Anfang Juli. Die Fruchtbarkeit dieser neuen Ananas-Erdbeere ist sehr gross und dürfte diese Neuheit mit zu den hervorragendsten Züchtungen für den Grossbetrieb gehören. Pflanzen in Töpfen pr. Stück ℳ 0,50, 10 Stück ℳ 4,50, 100 Stück ℳ 40,—.



Erdbeere „Rosa Riesen-Ananas".

Sortiment.

Preise für bestbewurzelte, **verschulte** Pflanzen der Gattungen a und d,
pr. Stück und Sorte 10 ₰, 10 Stück einer Sorte 80 Pfg., 100 Stück in 1—5 Sorten meiner Wahl ℳ 4,—.
Preise für verschulte Pflanzen der Gattungen b und c,
pro Stück und Sorte 15 ₰, 10 Stück einer Sorte ℳ 1,—, 100 Stück in 1—3 Sorten ℳ 7,50.

a) grossfrüchtige Erdbeeren (Ananas).

(Diese Sorten sind fast alle hell- oder dunkelrot.)

1 **Abricotée**
78 **Belle Alliance**
8 **Comet**
79 **Competitor**
89 **Deutsch-Evern**
12 **Deutscher Kronprinz**
63 **Garteninspektor A. Koch**
24 **Helvetia**
76 **Hohenzollern**
65 **Jucunda**
80 **Kaiser Nikolaus**
67 **Kaisers Sämling**
28 **König Albert von Sachsen**
86 **Königin Luise**
93 **Lotte**
32 **Lucida perfecta** (Chili-Erdbeere)
50 **Marschall Mac Mahon**
57 **Noble** (Laxton)
90 **Rheingold**
94 **Riese von Vierlanden**
72 **Royal Sovereign**
69 **Sharpless**
91 **Sieger**
52 **Teutonia**
92 **Weserruhm**
49 **White pine apple** (weiss)
85 **Wunder v. Cöthen** (Blut-Erdbeeren).

b) remontierende grossfrüchtige Erdbeeren.

Die folgenden Sorten, die ebenfalls in die Klasse der grossfrüchtigen Erdbeeren gehören, haben die Eigenschaft, mehrere Monate hindurch Früchte zur Reife zu bringen und zwar dadurch, dass die jungen Pflanzen, die sich an den Ranken entwickeln, wieder Früchte hervorbringen.

88 **La Perle,** rot || 81 **Louis Gauthier, weiss**
77 **St. Antoine de Padoue,** rot || 74 **St. Josef,** rot

c) Monatserdbeeren ohne Ausläufer.

58 **Gaillon rote** || 70 **Gaillon weisse**

d) Monatserdbeeren, gewöhnliche.

(Preise Seite 28.)

82 **Ruhm von Döbeltitz,** rot || 73 **von Meudon,** rot
60 **Weisse von Orléans.**

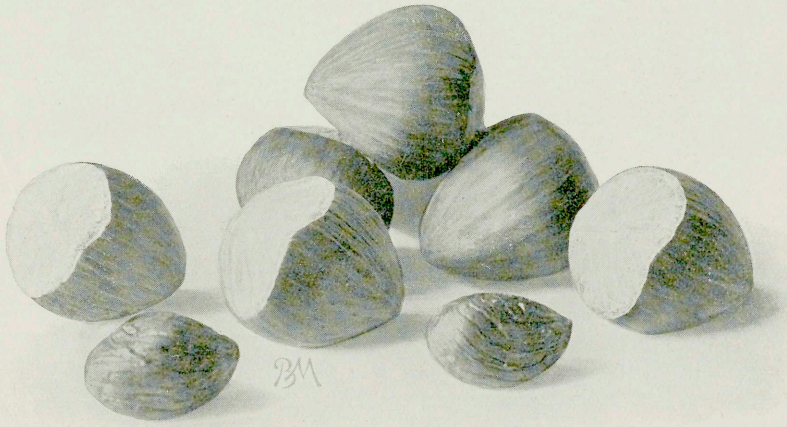
Erdbeer-Sorten für Massenanbau.

In vielen Gegenden wird die Erdbeere schon in grossen Mengen angebaut und die fortwährende Erweiterung dieser Kulturen zeigt am besten, wie lohnend sie ist. Allerdings müssen zwei Umstände vorhanden sein, dass die Grosskultur der Erdbeere lohnend ist. Entweder der Produzent verwendet die Früchte selbst für Konservensäfte oder Wein oder der Produktionsort liegt so günstig, dass die Obstmärkte beschickt werden können. Gerade auf dem Gebiete der Sortenauswahl für Massenanbau wurden allenthalben schon grosse Versuche angestellt und bewährten sich nach den Erfahrungen hervorragender Erdbeerzüchter am besten:

Belle Alliance, Kaisers Sämling, König Albert von Sachsen, Noble, Royal Sovereign, Jucunda, Sharpless, Ruhm von Döbeltitz.

Haselnüsse.

Preise für **kräftige, verpflanzte Büsche** (Ableger), **keine** Sämlingspflanzen,
pr. Stück ℳ 0,75; 10 Stück ℳ 6,50; 100 Stück ℳ 60,—,
Halbstämme, ca. 1—1,20 m hoch, in Sorten meiner Wahl pr. Stück ℳ 1,75; 10 Stück ℳ 15,—.



Hallische Riesennuss.

a) Zellernüsse.

21 **Bergers** || 42 **Landsberger lange**
13 **Cosford** || 19 **Langfrüchtige**
30 „ **verbesserte** || 43 **Minnas grosse**
20 **Emperor** (Webb) || 24 **Neue Daviana** (Webb)
25 **Garibaldi** (Webb) || 26 **Prinzess royal** (Webb)
40 **Gunslebener** || 11 **Trapezunter Kaiserhasel**
12 **Hallische Riesen** || 41 **Truchsess**
29 **Kanonenkugel** || 22 **Webbs Preisnuss**

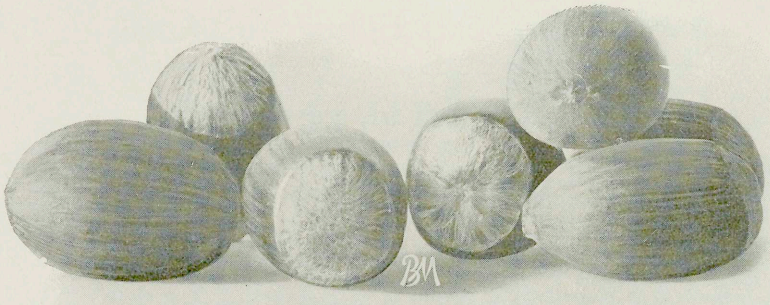
2 **Wunder von Bollweiler.**

b) Lambertsnüsse.

31 **Kaiserin Eugenie** (Webb)
33 **Kentish** (Webb)

9 **Rotblättrige** (siehe Gehölze)
8 **Rotfrüchtige**
7 **Weissfrüchtige**

Anmerkung: Einzelne Sorten aus der Klasse der „Lambertsnüsse" sind mehr oder weniger frostempfindlich.

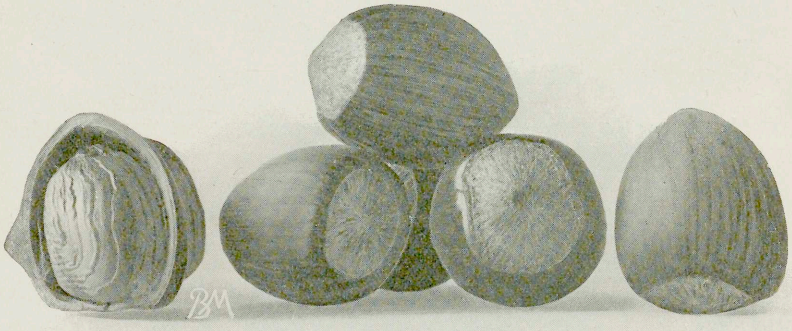


Haselnuss Cosford.

c) Bastardnüsse.

28 **Der Schah**
4 **Frizzled**

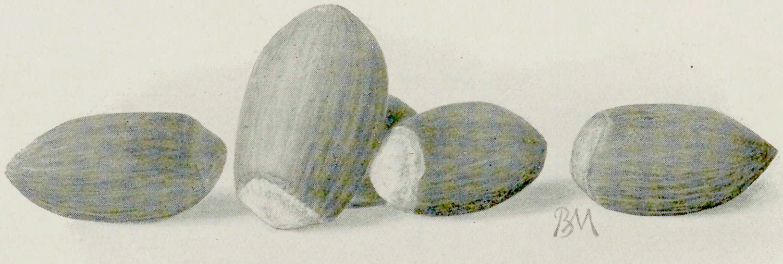
38 **Herzog von Edinburg**
6 **Nottinghams fruchtbare**
1 **Haselnuss von Mehl.**



Haselnuss von Mehl.

d) Waldnüsse.

39 **Corylus Avellana varieg. laciniata,** geschlitztblättrige Hasel,
34 „ „ „ **aurea,** Goldhasel,
(siehe beide Sorten unter Ziersträucher S. 45).



Langfrüchtige Zellernuss.

Webb's Preisnuss.
Bemerkung Seite 32.

e) Baumhasel.

174 **Corylus Avellana pendula,** hängende Hasel,
175 „ **Colurna,** türkische Baumhasel,

(siehe unter Zierbäumen).

In Anbetracht des Umstandes, dass heute noch bedeutende Mengen Haselnussfrüchte nach Deutschland eingeführt werden und unter Berücksichtigung der Einfachheit der Kultur dieses Fruchtstrauches und seiner Anspruchslosigkeit sollten die Obstzüchter sich mehr mit dem Anbau dieser Obstart befassen. Durch das grosse Sortiment, das ich schon seit einer Reihe von Jahren kultiviere, hatte ich Gelegenheit, über den Wert der einzelnen Sorten Erfahrungen zu sammeln, auf Grund deren ich eine beschränkte Auswahl für den Massenanbau zusammenstelle und zwar:

Cosford, Hallische Riesennuss, Haselnuss von Mehl, langfrüchtige Zellernuss und vor allem **Webbs Preisnuss.** *Besonders auf letztere lege ich einen grossen Wert, ja ich möchte sie fast als die wertvollste Nuss meines ganzen Sortiments bezeichnen.* Sicherlich liefert sie die grössten Ernten und ihr Kern ist von grossem Wohlgeschmack. (Abbildung S. 31.)

Walnuss.

Gewöhnliche Walnuss, grossfrüchtige. Hochstamm . . . . . ℳ 2,— bis 3,—

Zwergnuss, Juglans fertilis, sehr früh fruchtbar; 4jährige Pflanzen trugen bereits Früchte, während die gewöhnliche Walnuss erst nach 10—12 Jahren tragfähig wird, niedere Pflanze ℳ 1,50 bis 2,—

Die verschiedenen Zierformen finden sich unter den Ziersträuchern (S. 46) aufgeführt.

Mandeln.

1 **Süsse zartschalige** || 2 **Prinzessmandel**

Einjährige Veredlungen . . . . . ℳ 1,50

Quitten.

Preise der älteren Sorten.

Einjährige Veredlungen . . . . . ℳ 0,70 **Halbstämme** . . . . . ℳ 1,30

a) Apfelquitten.

5 **von Angers** || 12 **Rea's Mammouth**

b) Birnquitten.

17 **Bereczki** || 14 **Persische Zuckerquitte**
13 **Champion** || 18 **Riesenquitte von Lescowac**
9 **Bourgeaut** || 1 **von Constantinopel**
4 **langfrüchtige** || 2 **von Portugal.**
16 **Meech Prolific** || 20 **Wranjska Dunja**

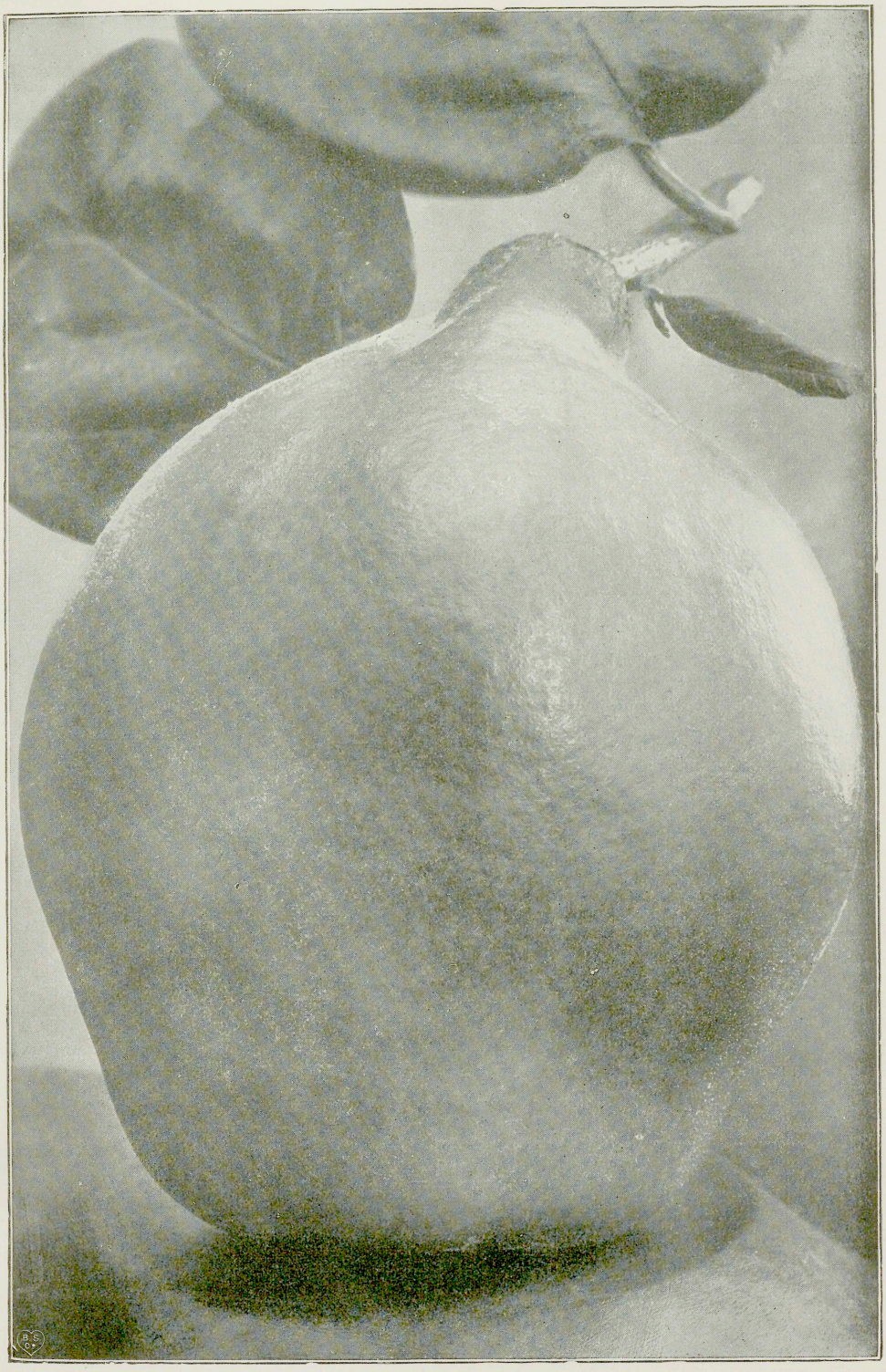
Mispeln.

PREIS der **niederen Pflanzen** . . . . . ℳ 0,70 **Halbstämme** . . . . . ℳ 1,30

Mehrjährige Büsche . . . . . ℳ 1,30

1 **Grossfrüchtige Mispel** || 5 **Kernlose**
2 **Holländische Riesenmispel** || 4 **Königliche**

3 **Nottingham.**



Quitte „Bereczki“.

Feigen.

PREISE der **niederen Pflanze** . . . . . pr. Stück ℳ 1,—; 10 Stück ℳ 9,—

14	**Adam**	11	**Goldfeige**
7	**Bourjasotte schwarze**	6	**Hirta**
5	**Feige des Schlosses Kennedy**	3	**Potenziana**

Die Feigen verlangen eine warme, geschützte Lage an Mauern und erfordern einen guten trockenen Winterschutz. Sehr lohnend ist die Anzucht von Hochstämmen, jedoch eignen sich hierzu nur die starkwachsenden Sorten.

Maulbeeren.

Schwarzfrüchtige (Morus nigra), beste Kulturform, niedere Pflanze . . . . . ℳ 1,50 bis 3,—
Gewöhnliche Maulbeere (Morus alba) mit kleineren weissen oder schwarzblauen Beeren, niedere Pflanzen ℳ 1,—

Castanea vesca.

Essbare Kastanien in Büschen, pro Stück ℳ 1,—. Hochstämme ℳ 2,— bis 3,—

Kornelkirsche.

(Cornus mascula.)

Niedere Büsche . . . . . ℳ 0,80
Halbstämme . . . . . „ 1,50

(Dieser Cornus ist infolge seiner frühen Blüte ein wertvoller Strauch für die Bienen.)

Rosenapfel.

Rosa villosa mit birnförmiger Frucht . . . . . pr. Stück ℳ 0,75; 10 Stück ℳ 7,—
Rosa rugosa Regeliana mit breiter Frucht. (Abbildung S. 35).
Junge Pflanzen ℳ 0,50; 10 Stück ℳ 4,—.

Die Kultur dieser Rosenäpfel sollte viel mehr betrieben werden, da deren Früchte für Marmeladebereitung viel wertvoller sind, als die Hiffen der Hundsrose.

Besonders **Rosa rugosa Regeliana** hat wenig Samen, gibt bedeutend mehr Mark und die Fruchtbarkeit des Strauches ist staunenswert. (Siehe Abbildung Seite 35.)

Spargelpflanzen.

Braunschweiger . . . . . 100 Stück ℳ 3,—; 1000 Stück ℳ 25,—

Rhabarber.

(Beste Speisesorten.)

Victoria . . . . . }
Verbesserter Victoria . . . . . } pro Stück ℳ 0,50; 10 Stück ℳ 4,—
Scott's Monarch, englische Sorte . . . . . }

Rosenapfel „Rosa rugosa Regeliana“. Beschrieb Seite 34.

Wildlinge oder Veredlungs-Unterlagen.

	100 St. ℳ
Aepfel, 1jährige Sämlinge, I. Wahl	3,—
„ 1jährig krautartig verpflanzt oder 2jährig, I. Wahl	4,—
Birnen, 1jährige Sämlinge, I. Wahl	3,50
„ 1jährig krautartig verpflanzt oder 2jährig, I. Wahl	4,50
Doucinapfel, I. Wahl	5,—
Paradiesapfel, I. Wahl	5,—
Kirschen, süsse, 1jährig, I. Wahl	4,—
Pflaumen, St. Julien	5,—
Quitten, I. Wahl	4,—
Prunus Mahaleb	3,50

Bei Abnahme von **weniger** wie 50 Stück **einer** Art erhöhen sich die Preise um 20 Prozent.

Obst-Edelreiser

für Frühjahrs- und Sommerveredlung.

(1 Reis ca. 10 Augen.)

Weniger wie 10 Augen einer Sorte werden nicht abgegeben.

Apfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen

10 Augen einer Sorte 20 ₰, 100 Augen einer Sorte ℳ 1,—, 1000 Augen einer Sorte ℳ 8,—

Pfirsiche und Aprikosen

10 Augen einer Sorte 30 ₰, 100 Augen einer Sorte ℳ 2,—, 1000 Augen einer Sorte ℳ 15,—

Von **Neuheiten** oder dem Sortiment **neu** hinzugefügten Sorten kosten 10 Augen einer Sorte $^1/_3$ des Preises einer einjährigen Veredlung.

Rosen.

Diese Abteilung meines Geschäftes hat, wie dieses selbst, sich aus kleinen Anfängen herausgearbeitet. Nicht sprungweise nahm ich die Vergrösserung meiner einzelnen Betriebe vor, sondern jede Erweiterung stand im Einklang mit der Zunahme meines Kundenkreises und dessen Ansprüchen. Dieser Umstand aber liefert ja den besten Beweis für die Qualität der von mir gezogenen Rosen.

Ein grosses Gewicht legte ich von jeher auf eine sorgfältige Auswahl der Sorten, und mit dem Sortiment, das ich hier aufführe, glaube ich nicht nur das Beste zu bieten, sondern meine Abnehmer auch gleichzeitig davor bewahrt zu haben, dass sie Rosensorten erhalten, die minderwertig sind, oder solche, bei denen die Unterschiede zwischen zweien zu minimal sind, als dass es berechtigt wäre, sie beide zu pflanzen.

Aus der Unzahl der Neuheiten, die jedes Jahr auf den Markt kommen, führe nur das Wertvollste meinem Sortiment zu.

Neuere Sorten.

309 **Herzogin Maria Antoinette** (Welter & Jacobs 1911). Die grosse, gut gefüllte und schön geformte Blume ist rein orange-altgoldfarbig, sehr haltbar und köstlich duftend. Die Knospe ist sehr lang, tieforange-goldgelb, lachsfarbig mit karmoisin gestreift. Pflanze ungemein reich blühend. Eine Zukunftsrose ersten Ranges.
Niedere Pflanze ℳ 1,50
Hochstamm „ 3,—

311 **Juliet** (W. Paul 1910). Diese Rose ist hinsichtlich Farbe wohl einzig in ihrer Art. Die Blumen sind gross, gefüllt, im Inneren rosa und rot mit goldgelb, beim Aufblühen in gelbrosarot übergehend, Rückseite altgold; stark und angenehm duftend; aufrechter starker Wuchs.
Niedere Pflanze ℳ 1,50
Hochstamm „ 3,—

314 **Rayon d'or** (Pernet-Ducher 1910). Teehybrid-Rose. — Ist bis heute wohl eine der besten gelben Rosen. Farbe der Knospe orange-kupfergelb, scharlach-karmin gestreift, beim Erblühen in sonnengelb übergehend. Grosse Knospe, kugelförmig gefüllte Blumen, reichblühend.
Niedere Pflanze ℳ 1,50
Hochstamm „ 3,—

308 **Recuerdo de Antonio Peluffo** (Soupert & Notting 1911). Diese Neuzüchtung ist wohl eine der apartesten Rosen des vergangenen Jahres. Die Blumen sind durchscheinend gelb mit leicht rosa verwaschenen Rändern, sehr gross gefüllt, von edler Form; überaus willig und bis zum Spätherbst reichblühend.
Niedere Pflanze ℳ 1,50
Hochstamm „ 3,—

324 **Sunburst** (Pernet-Ducher 1912). Teehybrid. Grosse langgebaute Knospe auf starkem Stiel, prächtig gelb mit orangegelber Mitte, reichblühend, starkwachsend. Wertvolle Neuheit als Schnitt- und Treibsorte; wird die Bewunderung aller Rosenfreunde erregen.
Niedere Pflanze ℳ 2,—
Hochstamm „ 3,—

Preise der Rosen.

Wurzelhalsveredlungen aus dem freien Lande.

Teehybrid-, Remontant- und Monatsrosen	pr. Stück	ℳ	0,40	10 Stück	ℳ	3,50	100 Stück	ℳ	30,—
Polyantha-Sorten	„	„	0,50;	10 „	„	4,50;	100 „	„	40,—
Tee-, Schlingrosen und Botanische	„	„	0,60;	10 „	„	5,50;	100 „	„	50,—
Halbstämme von 60—90 cm Stammhöhe	„	„	1,—;	10 „	„	9,—;	100 „	„	80,—
Hochstämme von 100—120 cm Stammhöhe	„	„	1,25;	10 „	„	11,—;	100 „	„	100,—
„ von 130—150 cm Stammhöhe	„	„	1,50;	10 „	„	14,—;	100 „	„	130,—

Trauerrosen und andere Sorten, über 150 cm Stammhöhe, pr. St. ℳ 2,—; 10 St. ℳ 18,—
Rosen-Edelreiser aus allen Klassen (mit Ausnahme der Neuheiten) . . . . . pr. Stück ℳ 0,25
Desgleichen von den Neuheiten . . . . . „ „ „ 0,50

Bengal-Rosen.

Monatsrosen (Rosa semperflorens).

191 **Cramoisi supérieur** (Coquereau von Angers 1832), leuchtend karmin.
175 **Ducher** (Ducher 1870), weiss.
286 **Fellemberg** (Fellemberg 1857), karminrosa.
8 **Hermosa** (Marcheseau 1840), rosa.
243 **Louis Philippe**, dunkelkarmin.
224 **Mad. Eugène Résal** (Guillot 1895), gelb mit rosa.
225 **Mlle. Laurette Messimy** (Guillot 1888), dunkelgelb mit rosa.
203 **Moselblümchen** (Lambert & Reiter), dunkelkarmin.
273 **Pourpre**, hellkarmoisinrot.
226 **Queen Mab** (W. Paul 1897), zart aprikosenrosa.
271 **Werner's Liebling** (Werner 1900), leuchtend purpurrot.

Bourbon-Rosen. (Rosa Bourbonica.)

120 **Louise Odier** (Margottin 1851), rosa.
121 **Mistress Bosanquet** (Laffay 1832), weiss.
122 **Souvenir de la Malmaison** (Beluze 1843), weiss mit rosa.

Centifolien-Rosen. (Rosa Centifolia.)

173 **Centifolie,** gewöhnliche rote.
174 **Centifolie,** gewöhnliche weisse.
1 **Madame Plantier** (Plantier 1836), weiss.

Französische gestreifte. (Rosa gallica.)

138 **Tricolore de Flandre** (E. van Houtte 1846), dunkelrosa mit karminroten Streifen und Punkten.

Kapuziner-Rosen. (Rosa lutea.)

4 **Persian Yellow** (Willock 1833), leucht.-gelb.
223 **Rosa lutea bicolor,** gelb mit braunrot.
254 **Soleil d'or** (J. Pernet-Ducher 1901), tiefdunkelgelb.

Kletterrosen.

2 **Alba plena,** weiss.
193 **Belle de Baltimore,** weiss (Sam. & J. Feast 1843).
315 **Flower of Fairfield** (A. Dickson 1908), lebhaft karmesin.
318 **Frl. Octavia Hesse** (Hesse 1910), weisslichgelb mit dunkelgelber Mitte.
287 **Gruss an Zabern** (Lambert 1904), weiss.
285 **Hiawatha** (H. Walsh 1905), karmoisin mit weisser Mitte.
276 **Lady Gay** (H. Walsh 1906), kirschrot.
198 **Madame Sancy de Parabère,** rot (Bonnet in Vaures 1875).
3 **Prinzess Marie,** weiss mit rosa.
313 **Sodenia** (Weigand 1911), rein leuchtend karmin bis scharlachrot.
281 **Tausendschön** (Schmidt 1907), zartrosa.
197 **Thoresbyana** (Bennett 1840), weiss.
288 **Trier** (Lambert 1904), gelblichweiss.
212 **Turner's Crimson Rambler** (Chr. Turner 1894), rot.
289 **Veilchenblau** (Schmidt 1909), veilchenblau in stahlblau übergehend.

Moos-Rosen. (Centifolia muscosa.)

5 **Blanche double,** weiss.
148 „ **Moreau** (Moreau-Robert 1881), weiss.
144 **Eugénie Guinoisseau** (B. Guinoisseau 1864). hellkarmoisin.
145 **Ma Ponctuée,** hellrosa.

Noisette-Rosen. (Rosa Noisettiana.)

110 **Aimée Vibert** (Vibert 1828), weiss.
111 **Bouquet d'or** (Ducher 1873), gelb.
112 **Céline Forestier** (Trouillard 1860), hellgelb.
113 **Chromatella** (Coquereau 1843), dunkelgelb.
115 **Lamarque** (Maréchal 1830), weiss.
164 **Ophyrie** (Goubault 1841), gelb und rosa.
118 **William Allen Richardson** (Vve. Ducher 1879), dunkelgelb.
119 **Zélia Pradel** Pradel).

Polyantha-Rosen. (Rosa polyantha.)

297 **Aennchen Müller** (Schmidt 1907), leuchtend brillantrosa.
9 **Anna Maria de Montravel** (Vv. Rambaux et Dubreuil 1880), weiss.
312 **Erna Teschendorff** (Teschendorff 1911), leuchtendkarmoisinrot.
319 **Eugenie Lamesch** (Lambert 1899), leuchtend ockergelb.
201 **Gloire des Polyantha** (Guillot 1880), rosa.
310 **Katharina Zeimet** (Lambert 1901), reinweiss.
320 **Leonie Lamesch** (Lambert 1899), kupferrot, Mitte reingelb.
259 **Mad. Norbert Levavasseur** (Lev. 1903), rot.
179 **Mlle. Cécile Brunner** (Vve. Ducher 1881), rosa.
275 **Marie Pavic** (Allegatière 1888), weiss.
176 **Mignonnette** (Guillot 1882), weiss mit rosa.
178 **Miniature** (Allegatière 1885), rosa.
322 **Mrs. Cutbush** (Levavasseur 1907), hell rosarot.
323 **Orléans-Rose** (Levavasseur 1909), geraniumrot mit rosarotem Schimmer.
10 **Pâquerette** (Guillot 1876), weiss.
236 **Perle des rouges** (Dubreuil 1897), karmin.
235 **Perle d'or** (Rambaux 1884), goldgelb.
274 **White Pet**, weiss.
321 **Yessie** (Merryweather 1909), kirsch-zinnober.

Remontant-Rosen. (Rosa hybrida bifera.)

Weiss.

142 **Boule de Neige** (Lacharme 1868)
252 **Frau Karl Druschki** (Lambert 1901)
71 **Kaiserin Eugenie** (Oger 1859)
234 **Marchioness of Londonderry** (Alex. Dickson 1894)
83 **Merveille de Lyon** (Pernet 1888).

Hell- und dunkelrosa.

50 **Anna de Diesbach** (Lacharme 1859)
53 **Baronne A. de Rothschild** (Pernet 1868)
54 **Captain Christy** (Lacharme 1874)
73 **John Hopper** (Ward 1863)
75 **Jules Margottin** (Margottin 1853)
189 **Mlle. Julie Gaulin**
238 **Mrs. John Laing** (Bennett 1888)
87 **Paul Neyron** (Levet 1870)
108 **Victor Verdier** (Lacharme 1860).

Leuchtend karmin.

49 **Alfred Colomb** (Lacharme 1866)
186 „ **K. Williams** (Schwartz 1878)
51 **Ardoise de Lyon**
136 **Charles Lefèbvre** (Lacharme 1872)
61 **Duke of Teck** (G. Paul 1881)
137 **Duke of Edinburgh** (Gg. Paul 1868)
60 **Dr. Andry** (E. Verdier 1865)
184 **Eclair** (Lacharme 1884)
68 **Général Jacqueminot** (Roussel 1853)
177 **Mad. Victor Verdier** (E. Verdier 1864)
82 **Marie Baumann** (Baumann 1864)
125 **Ulrich Brunner fils** (A. Levet 1882).

Dunkel karmin.

143 **Abel Carrière** (E. Verdier 1876)
48 **Alexandre Fontaine**
185 **Alsace-Lorraine** (Duval 1880)
58 **Comte Carneval**
190 **Duc de Wellington** (Granger 1855)
204 **Earl of Dufferin** (Dickson 1888)
63 **Empereur du Maroc**
64 **Eugène Appert** (Trouillard 1860)
67 **Eugène Fürst** (Soup. et Notting 1876)
66 **Fisher and Holmes** (E. Verdier 1866)
70 **Horace Vernet** (Guillot 1867)
132 **Jean Liabaud** (Liabaud 1876)
131 **Louis van Houtte** (Granger 1864)
84 **Monsieur Boncenne** (Liabaud 1865)
89 **Pierre Notting** (Portemer 1864)
92 **Prince Camille de Rohan** (E. Verdier 1862)
168 **Prince royale de Belgique**
97 **Sénateur Vaisse** (Guillot 1859)
100 **Souvenir de William Wood** (E. Verdier 1865)
129 **Xavier Olibo** (Lacharme 1865).

Rosa rogusa.

282 **K. F. Meyer** (Dr. Müller 1899), Blume in Farbe wie La France.

Teerosen. (Rosa fragans.)

Rein weiss.

21 **Grossherzogin Mathilde** (Vogler 1861)
216 **Leo XIII.** (Soup. & Notting 1893)
36 **Madame Jos. Schwartz** (Schwarz 1881)
244 **Maman Cochet weisse** (Cook 1906)
229 **Mélanie Willermoz** (Lacharme 1847)
42 **Niphetos** (Bougère 1843)
218 „ **rankende** (Keynes)
181 **The Bride** (May 1887).

Rein gelb.

15 **Belle Lyonnaise** (Levet 1870)
267 **Billard & Barré** (Pernet-Ducher 1898)
141 **Madame Eugène Verdier** (Levet 1883)
35 **Madame Falcot** (Guillot 1859)
41 **Maréchal Niël** (Pradel 1864)
227 **Medea** (W. Paul & Sohn 1892)
43 **Perle des jardins** (Levet 1855)
134 „ **de Lyon** (Ducher 1872)
133 **Safrano** (Beauregard 1839)

Weiss und gelb mit rot verwaschen.

12 **Adrienne Christophle** (Guillot 1869).
14 **Beauté de l'Europe** (Gonod 1882).
19 **Comte de Sembuy** (Vve. Ducher 1875).
24 **Gloire de Dijon** (Jacotot 1853).
205 **Kaiserin Friedrich** (Drögemüller 1889).
31 **Madame Bernard** (Levet 1872).
135 „ **Margottin** (Guillot 1867).
39 **Madame Welche** (Vve. Ducher 1879).
38 **Mademoiselle Franziska Krüger** (Nabonnand 1886).
128 **Marie van Houtte** (Ducher 1872).
228 **Prinzess Beatrix** (Bennett 1888).
124 **Souvenir de Paul Neyron** (Levet 1872).
255 „ „ **Pierre Notting** (Soup. & Notting 1902).

Rosa.

11 **Adam** (Adam 1833).
187 **Bougère** (Bougère 1832).
18 **Cathérine Mermet** (Guillot 1870).
182 **Grace Darling** (Bennet 1886).
25 **Homère** (Robert Moreau 1859).
40 **Madame Céline Noiry.**
213 **Maman Cochet** (Sc. Cochet 1893).
45 **Souvenir d'un ami** (Belot Desfougères 1846).

Rot.

194 **Archiduchesse Marie Immaculata** (Soup. et Notting 1887).
219 **Francis Dubreuil** (Dubreuil 1895).
34 **Madame de Vatry** (Guérin 1856).
37 **Madame Lombard** (Lacharme 1878).
44 **Reine Marie Henriette** (Levet 1879).

Teehybrid-Rosen.

266 **Antoine Rivoire** (Pernet-Ducher 1896), gelb mit rosa.
222 **Belle Siebrecht** (syn. Mrs. W. J. Grant), (Alex. Dickson 1896), rosa.
17 **Camoëns** (Schwartz 1882), rosa.
299 **Dean Hole** (A. Dickson 1905), gelblich karmin.
278 **Etoile de France** (J. Pernet-Ducher 1905), samtigrot.
264 **Ferdinand Batel** (Pernet-Ducher 1896), gelb mit rosa.
253 **Franz Deegen** (Hinner 1901), gelb.
293 **Friedrichsruh** (Türke 1908), dunkelblutrot.
302 **General Mac Arthur** (E. G. Hill 1906), scharlachrot.
292 **Grossherzog Friedrich von Baden** (Lambert 1908), gelblich dunkelrosa bis zinnoberrosa.
258 **Gruss an Teplitz** (Geschwind 1898), leuchtend karmin.
307 **Harry Kirk** (A. Dickson 1908) dunkelschwefelgelb.
268 **Hofgarten-Direktor Graebener** (Lambert 1899), dunkelgelb mit rosa.
272 **Jacobs Perle** (Jacob), dunkelgelb.
316 **Jonkheer J. L. Mock** (Leenders 1909), leuchtendrot.
296 **Jubiläumsrose** (Schmidt 1908) gelblich rahmweiss mit orangegelber Mitte.
183 **Kaiserin Auguste Viktoria** (Lambert & Reiter 1890), weiss.
270 **Könign Carola** (Türke 1903) leuchtend rosarot.
283 **Kronprinzessin Cäcilie** (Schmidt 1908), silberrosa.
300 **Lady Ashtown** (A. Dickson 1905), reinrosa.
76 **La France** (Guillot 1868), rosa.
305 **Laurent Carlé** (Pernet-Ducher 1907), scharlach-karmin.
284 **Lyon-Rose** (Pernet-Ducher 1907), krapprot, Mitte korallenrot oder salmfarbigrot mit chromgelbem Anflug.
261 **Mad. Abel Chatenay** (Pernet-Ducher 1895), rosa und karmin.
210 **Mad. Caroline Testout** (Jos. Pernet-Ducher 1891), rosa.
265 **Mad. Hoste** (Guillot & fils 1888), gelblichweiss.
269 **Mad. Jules Grolez** (Guillot 1896), rosa.
306 **Mad. Mélanie Soupert** (Pernet-Ducher 1905), rotgelb, am Grunde karminrosa.
304 **Mad. Maurice de Luze** (Pernet-Ducher 1904), rosa Mitte purpurkarmin.
303 **Mad. Segond Weber** (Soupert 1908), zart lachsrosa.
262 **Mlle. Hélène Gambier** (Pernet-Ducher 1896), hell und dunkelrosa.
298 **Mrs. Sophia Neate** (Bide & Sons 1909), lachsfarben.
295 **Otto v. Bismarck** (Schmidt 1908), silbrigrosa mit karminrosa Mitte.
277 **Richmond** (E. G. Hill 1906), scharlach-karmin.
263 **Souvenir de Mad. Eugène Verdier** (Pernet-Ducher 1893), gelblichweiss.
232 **Souvenir du Président Carnot** (Jos. Pernet 1895), weiss mit rosa.
231 **Viscountess Folkestone** (Bennett 1887), weiss mit rosa.

Einige Worte den „Rosen“.

Die Zahl der Rosenfreunde ist eine grosse und wächst gewiss mit jedem Jahre. Die Gründe hierfür sind ja begreifliche. Welch wunderbare Schöpfungen haben wir gerade in den letzten Jahrzehnten in dieser edelsten der Blumenklassen bekommen, und noch immer bringen unsere Züchter Neues, Sorten, die nach der einen oder anderen Richtung wertvoller sind, als ihre älteren Schwestern. Dass sich dadurch eine Klassifizierung der Rosen nach Zwecken der Verwendung in kurzen Perioden ändert, ist selbstredend. Auch bei dieser Pflanzengattung will ich versuchen, dem Garten- und Rosenfreunde mit Ratschlägen an die Hand zu gehen und hoffe ich, dass diese mehr Nutzen stiften, als die kurzen, nichtssagenden Beschriebe vieler Kataloge es tun.

Einzelpflanzungen.

Für den Zweck eignen sich alle Rosensorten in Hochstamm- oder Halbstamm-Form. Geschieht die Anpflanzung in Reihen, dann ist es ratsam, die Hochstämme untereinander durch Guirlanden zu verbinden. Hierfür sind die **Clematis** oder auch die **Caprifolium-Hybriden,** wie **coccinea, Plantièrense** und **flavum novum,** geeignet. Die Entfernung der Rosenstämme wird bei dieser Pflanzung mit 1,5 bis 1,8 m angenommen. Man vermeide aber in diesem Falle Rosensorten mit aufrechtem Wuchse, mit solchen, die hängende Kronen haben, unregelmässig zu mischen, sondern achte darauf, dass entweder Sorten von gleichem Wuchse oder bei verschiedener Kronenform diese in regelmässiger Wiederkehr gepflanzt werden. Will man eine derartige Anpflanzung machen, dann überlasse man mir entweder die geeignete Auswahl oder wähle die Sorten mit breitem, hängendem Wuchse aus der Klasse der Tee- oder Noisetterosen. Der Wuchs der Remontant-, Bourbon- und Teehybridrosen ist ein mehr aufrechter.

Gruppenpflanzungen.

Die Rose, zur Gruppe vereinigt, findet immer mehr Freunde, und wenn dies noch nicht in dem Maße geschehen, in dem es wünschenswert ist, dann hat dies seine Ursache darin, dass für die Zusammenstellung derartiger Gruppen eine genaue Kenntnis des Wuchses und der Blütezeit der einzelnen Rosensorten Bedingung ist, soll die Gruppe ein wirkungsvolles Bild geben.

In Gruppenpflanzungen können selbstredend sowohl niedere oder Buschrosen, wie auch Hoch- und Halbstammrosen vereinigt werden.

Betrachten wir in erster Linie einmal die Zusammenstellung von Buschrosen.

Man kann da ganz kleine Gruppen mit 3 oder 5 niederen Rosen zusammenpflanzen, aber auch grosse Gruppen mit beliebiger Anzahl. Solange es sich in solchen Fällen nur um eine Sorte handelt, die bei einer Gruppe zur Anwendung kommt, dann ist die Sache ja einfach, sollen aber gemischte Gruppen hergestellt werden, dann ist eine genaue Kenntnis der zu verwendenden Rosensorten in bezug auf Wuchs nötig und man überlasse einem erfahrenen Fachmann die Auswahl. Es wäre ein grosser Fehler, würde man z. B. in einer Gruppe niederer Buschrosen, Sorten mit steilem, aufrechtem Wuchs regellos mit Sorten mischen, die einen mehr breiten oder gar hängenden Wuchs haben. Zweckmässig wird es auch hier sein, vor allem nur Rosen der gleichen Klasse zu vereinigen, schon deshalb, weil die Behandlung, insbesondere der Winterschutz, bei den verschiedenen Rosenklassen ein verschiedener ist.

Man vereinige auch bei gemischten Rosengruppen nur Tee- mit Tee-, nur Remontant-Hybriden- mit Remontant-Hybriden etc.

Handelt es sich beim Rosenfreund bei der Anlage von Gruppenpflanzungen weniger um Sortenrichtung als um Gesamtwirkung, dann beschränke man sich auf eine, höchstens zwei Sorten für die Gruppe und benutze in letzterem Falle die eine Sorte nur als Einfassung der anderen.

Besonders möchte ich den Rosenfreund bei Anlage von niederen Gruppen auf die Vertreter der Polyantha- und Bengal-Klasse aufmerksam machen. Auch Sorten einer dieser Klassen als Einfassung von Teerosen mit schwächerem Wuchse sind brauchbar.

Noch möchte ich einen Umstand erwähnen, nämlich den, bei der Auswahl von Remontant-Hybrid-Sorten zu Gruppen Rücksicht zu nehmen auf die verschieden grosse Widerstandsfähigkeit gegen Rostkrankheiten. Es kann sonst leicht vorkommen, dass schon Anfang August die Rosengruppe fast das ganze Laub abgeworfen hat.

Eine Verwendung, insbesondere der sehr starkwachsenden Remontant-Hybridrosen und zwar als Vorpflanzung niederer Gehölzgruppen kann nicht genug empfohlen werden. Bei Gruppen niederer Rosen nehme man eine Entfernung der einzelnen Pflanzen von 30—50 cm an.

Schwieriger als die Anlage niederer Rosengruppen ist eine solche Anlage mit Hochstämmen oder Halbstämmen. Ein befriedigendes Resultat wird man nur dann haben, wenn man zu Hochstammgruppen die Tee- und Noisetterosen-Klasse vereinigt und die Sorten der übrigen Klassen ihres aufrechten Wuchses wegen mehr als Einzelhochstämme oder als Gruppe von Halbstämmen verwendet.

Plan-Erklärung.

Um das im letzten Abschnitt über Rosenpflanzungen Gesagte dem Leser noch näher zu erläutern, gebe ich die kleine Skizze eines Rosengartens bei. Dieses Plänchen soll nicht etwa als allgemeines Beispiel eines Rosengartens gelten, sondern den Zweck haben, dem Rosenfreunde Anregung zu geben, ihm zu zeigen, in welcher Weise die Rose Verwendung finden kann und welche Rosensorten für den einen oder andern Fall zweckmässig sind.

Bemerken möchte ich noch, dass ich nach dem beifolgenden Bilde ein Rosarium auf einer Ausstellung zur Ausführung brachte und dass besonders auch die Einteilung damals allgemeine Anerkennung fand.

Durch Längs- und Querachse ist die ganze Fläche in vier Teile und drei Mittelstücke geteilt.

Die vier Längsstücke liegen vertieft unter dem Niveau der Wege und nur die ca. 75 cm breite Einfassung liegt auf gleicher Höhe mit diesen. Auf den so gebildeten Rabatten stehen Hochstämme (Nr. 1 des Planes) und halte ich hierfür besonders folgende Sorten für geeignet:

Adrienne Christophle
Comte de Sembuy
Grossherzogin Mathilde
Céline Forestier
Leo XIII.
Madame Falcot
„ Margottin
Mademoiselle Franziska Krüger
Maman Cochet, weisse
Marie van Houtte
Melanie Willermoz
Perle des jardins
Souvenir de Paul Neyron
„ „ Pierre Notting
The Bride
Vicomtesse de Wauthier
Adam
Bougère
Madame Céline Noiry
Maman Cochet
Souvenir d'un ami
Kaiserin Auguste Viktoria

Madame Caroline Testout
„ de Vatry
„ Lombard
Franz Deegen
Madame Jules Grolez
Souvenir du Président Carnot
Viscountess Folkestone
La France
Francis Dubreuil
Alfred K. Williams
Charles Lefèbvre
Eclair
Earl of Dufferin
Ulrich Brunner fils
Eugène Appert
Fisher and Holmes
Cathérine Mermet
Grace Darling
Homère
Louis van Houtte
Prince Camille de Rohan
Souvenir de la Malmaison.

In die äussere Reihe der Hochstammrosen sind von Stamm zu Stamm Guirlanden gedacht (Nr. 2 des Plans) und rate ich hierfür schwachwachsende Schlingpflanzen zu verwenden, z. B. Clematis oder die Caprifolien-Hybriden.

An den Rändern der tieferliegenden Rasenflächen der vier langen Felder sind schmale, ca. 60 cm breite Streifen, unterbrochen durch Kreise mit niederbleibenden Buschrosen, projektiert (Plan Nr. 3). Wirkungsvoll wird es sein, entweder alle vier grossen Beete gleich zu halten oder doch die zwei nebeneinanderliegenden; auch soll in der Bepflanzung der Streifen selbst eine gewisse Regelmässigkeit walten.

Die für derartige Beete geeigneten Rosensorten wären:

a) Weiss und nuanciert: Pâquerette, Anna Marie de Montravel, White Pet, Marie Pavic, **Souvenir du Président Carnot, Merveille de Lyon, Souvenir de la Malmaison,** Kaiserin Eugenie.

b) Rot: Gruss an Teplitz, Madame Norbert Levavasseur, Louis Philippe, Werner's Liebling, Queen Mab, Cramoisi supérieur, Madame de Vatry, **Dr. Andry, Marie Baumann, Louis van Houtte.**

c) Rosa: **Hermosa,** Gloire des Polyantha, **Grace Darling,** Homère, **Madame Céline Noiry, Belle Siebrecht, Madame Caroline Testout, Madame Jules Grolez, Baronne A. de Rothschild, Captain Christy, Camoëns, Souvenir d'un ami,** Miniature.

d) Gelb: **Mademoiselle Franziska Krüger, Souvenir de Pierre Notting, Perle des jardins.**

NB. Die fettgedruckten Namen sind die stärker wachsenden Sorten und wären für die grösseren Streifen zu verwenden, während die übrigen Sorten für die Kreise Anwendung fänden.

Beschränkter ist die Anzahl der Rosen, die sich als Hochstämme zur Gruppenbildung eignen. Von diesen Sorten verlangt man einen geschlossenen, aber etwas überhängenden Kronenbau.

Für die Hochstammgruppe Nr. 4 des Planes kommen in Betracht die Sorten:

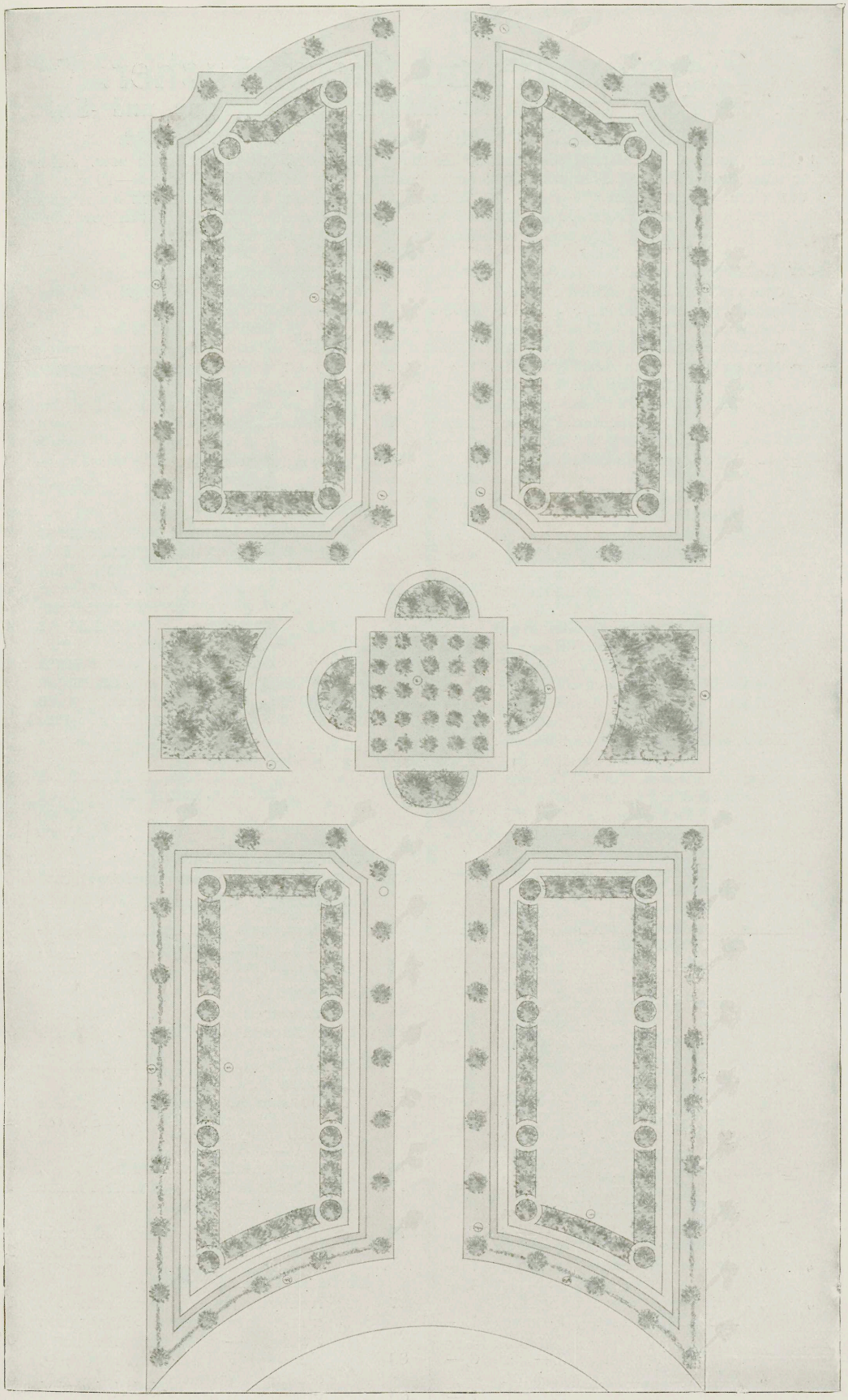
Adam, Beauté de l'Europe, Belle Lyonnaise, Cathérine Mermet, Grossherzogin Mathilde, Gloire de Dijon, Madame Bernard, Madame Bérard, Ketten frères, Maréchal Niel, Reine Marie Henriette, Chromatella, Bouquet d'or, William Allen Richardson, Marie van Houtte, The Bride, Kaiserin Friedrich, Maman Cochet, Maman Cochet weiss.

Als Vorpflanzung für Hochstammrosengruppen, für Gruppen starkwachsender Buschrosen (Nr. 5 des Planes) oder vor Gehölzpartien eignen sich nachfolgende Sorten:

Gloire de Dijon, Alexandre Fontaine, Empereur du Maroc, Fisher and Holmes, Monsieur Boncenne, Pierre Notting, Prince Camille de Rohan, Sénateur Vaisse, Souvenir de William Wood, Aimée Vibert, Charles Lefèbvre, Eclair, Madame Victor Verdier, Earl of Dufferin, Frau Karl Druschki.

Es erübrigt mir nun noch, einige Sorten für Rosen-Pyramiden oder Säulen anzugeben und zwar:

Marchioness of Londonderry, Merveille de Lyon, Baronne A. de Rothschild, Captain Christy, John Hopper, Mrs. John Laing, Jules Margottin, Paul Neyron, Madame Victor Verdier, Ulrich Brunner fils.



Planskizze zu einem Rosarium.

Zierbäume und Ziersträucher.

Alphabetische Folge der von mir kultivierten Zierbäume und -Sträucher mit Angabe der Sortimentsnummer und der Preise.

Bei den Alleebäumen wie: **Ahorn, Kastanien, Eschen, Platanen, Linden, Ulmen** usw. richten sich die Preise nach dem mittleren Stammumfang; der niederste Preis ist für die Stärke 8—10 cm, steigend alsdann um 2 cm. Wenn keine 10- resp. 100-Stückpreise angegeben, kostet das Stück bei Abnahme von 10 Stück einer Sorte resp. Form und Stärke 10%; bei mehr wie 50 Stück 20% **weniger** wie der im Katalog angegebene Stückpreis; 1000-Stückpreise schriftlich.

No.		ℳ
	Acer (Ahorn).	
1	„ **campestre** (L.), Feldahorn, Massholder, niedere Pflanze	0,75
2	„ **colchicum rubrum** (Hort.) mit roten Triebspitzen, niedere Pflanze	0,75
3	„ **dasycarpum** (Ehrh.), niedere Pfl.,	1,—
	Hochstamm ℳ 2,— bis	3,—
4	„ „ **fol.varieg.** (Jurr.), weissbunt, niedere Pflanze	1,25
	Hochstamm ℳ 2,50 bis	4,—
5	„ „ **lutescens** (Sp.), gelblaubig, Strauch	1,25
	Hochstamm ℳ 2,50 bis	4,—
6	„ „ **Wieri laciniat.** (Hort.), Wuchs hängend, geschlitztblättrig, Strauch	1,50
	Hochstamm ℳ 2,50 bis	4,—
16	„ **Negundo** (L.), Eschenblättriger Ahorn . . . . . niedere Pflanze	0,75
	Hochstamm ℳ 1,50 bis	2,50
1	„ **Negundo fol. argenteo-varieg.,** weissbunt . . . . . Strauch	1,—
	Halbstamm ℳ 1,50 bis	2,—
17	„ **Negundo fol. aureo-var.** (Hort.), gelbbunt . . . . . Strauch	1,—
	Halbstamm ℳ 1,50 bis	2,—
22	„ **Neg. californicum** (Hort.), Strauch	0,75
	Hochstamm ℳ 1,50 bis	2,50
35	„ **pennsylvanicum** (L.) . Strauch	1,—
25	„ **platanoides** (Spitzahorn),	
	Hochstamm ℳ 1,50 bis	2,50
	100 Hochst. ℳ 120,— bis	200,—
	extra schöne verpflanzte Hochstämme . ℳ 4,— bis	6,—
32	„ „ **globosum** (Nicholson),	
	Hochstamm ℳ 2,50 bis	4,—
	100 Stück ℳ 200,— bis	320,—
27	„ „ **fol. albo-varieg.** (Nichols.), weissbunt . . . . Strauch	1,—
	Hochstamm 2,50 bis	4,—
28	„ „ **Lorbergi** (Van Houtte), geschlitzt . . . . . Strauch	1,—
	Hochstamm 2,50 bis	4,—
29	„ „ **Reitenbachi** (Hort.), mit roter Herbstfärbung . . Strauch	1,—
	Hochstamm ℳ 2,50 bis	4,—
30	„ „ **Schwedleri** (Hort., mit rotem Frühjahrstrieb . . Strauch	1,—
	Hochstamm ℳ 2,50 bis	4,—
36	„ **Pseudoplatanus** (L.), Bergahorn,	
	Hochstamm ℳ 1,50 bis	2,50
	100 Hochst. ℳ 120 bis 200,—	
	extra schöne verpfl. Hochstämme . . ℳ 4,— bis	6,—
40	„ „ **euchlorum** (Späth), Strauch	1,—
	Hochstamm ℳ 2,50 bis	4,—
38	„ „ **fol. atropurpureis** (Späth), rote Blattunterseite, Strauch	1,—
	Solitär	2,—
	Hochstamm ℳ 2,— bis	3,—
43	„ „ **fol. variegatis,** weissbunt Strauch	1,—
	Hochstamm ℳ 2,50 bis	4,—
39	**Acer Pseudoplatanus Leopoldi** (Hort.), Laub rot, gelb u. grün, Strauch	1,—
	Hochstamm ℳ 2,50 bis	4,—
41	„ „ **Simon Louis - frères** (Deegen), weissbunt, Strauch	1,50
42	„ „ **Worléei** (Rosenth.), goldgelb, Strauch	1,—
	Hochstamm ℳ 2,50 bis	4,—
47	„ **tataricum** (L.), Tatarischer Ahorn Strauch	0,50
48	„ „ **Ginnala,** scharlachr. Herbstfärbung . . . . . Strauch	0,50
	Aesculus (Rosskastanie).	
51	„ **Hippocastanum** (L.), gemeine Rosskastanie, Hochst. ℳ 1,50 bis	2,50
	100 Hochst. ℳ 120 bis 200,—	
	verpfl. Hochst. ℳ 4,— bis	8,—
	„ „ **fl. pl.,** gefüllt blühende Rosskastanie . . . . ℳ 2,50 bis	4,—
52	„ „ **fol. arg. varieg.** (Hort.), weissbunt . . . . Strauch	1,—
	Hochstamm	3,—
55	„ **Pavia lutea** (Wangenh.), gelbe Blüte . . . . . niedere Pflanze	1,50
	Hochstamm 2,50 bis	4,—
57	„ **rubicunda** (Loisl.), rotblühend, Hochstamm ℳ 2,50 bis	4,—
58	„ „ **fol. aur. marginatis** (Hort.), Strauch	1,50
	Hochstamm	3,—
	Ailanthus (Götterbaum).	
59	„ **glandulosa** (Desf.), niedere Pflanze	0,75
	Amelanchier (Felsenbirne).	
63	„ **utahensis** (Med.), prächtige Herbstfärb., nied. Pflanze	1,—
64	„ **canadensis** . . . . . Strauch	1,—
	Amorpha.	
66	„ **canescens** (Nutt.)	0,50
67	„ **fruticosa** (L.), Unform . Strauch	0,60
	Amygdalus (L.), Mandelstrauch.	
72	„ **nana** (L.) . . . . . „	0,60
73	„ **Persica fl. pleno** (Hort.), gefüllte Pfirsich . . . . . Strauch	1,—
	Aralia (L.), Aralie.	
76	„ **Maximowiczi** (v. Houtte)	1,—
77	„ **chinensis** (L.) . . niedere Pflanze	1,—
	Azalea	
79	„ **pontica** (L.), Pontische Azalee; in schönen Sorten . . . ℳ 1,50 bis	2,—
	Berberis (L.), Berberitze.	
87	„ **Neuberti** (Hort.), immergrün . .	1,—
	„ **spathulata** mit überhängenden Zweigen — gelbe Blütentrauben .	0,75
88	„ **Thunbergi** (D. C.), kleinblätterig, schöne Herbstfarbe	0,60
89	„ **vulgaris fol. atropurpureis** (Hort.), rotblätterig	0,60

No.		ℳ
	Betula (L.), Birke.	
93	„ **alba** (L.), gemeine Weissbirke, Strauch	0,75
	Hochstamm 1,50 bis	2,50
96	„ „ **atropurpurea** (Hort.), rotblätterig . . niedere Pflanze	1,50
	Hochstamm 3,— bis	5,—
94	„ „ **fastigiata** (Hort.), Pyramidenbirke . . . . . 1,50 bis	2,50
95	„ „ **laciniata** (Loud.), mit geschlitztem Laube . Strauch	1,20
	Hochstamm 2,50 bis	4,—
97	„ „ **pendula elegans Youngi** (Hort.), Trauerbirke, ℳ 3,— bis	6,—
99	„ „ **papyracea** (Ait.)	0,75
	Hochstamm . . ℳ 1,50 bis	2,50
	Broussonetia (Vent.)	
101	„ **papyrifera**, echter Papiermaulbeerbaum . . . . . Strauch	0,75
	Calycanthus (L.)	
112	„ **floridus**, Gewürzstrauch	0,75
	Caragana (Lam.), Erbsenbaum.	
114	„ **arborescens** (Lam.) . . Strauch	0,50
115	„ „ **nana** (Hort.), Zwerg-Caragane . . . . . Halbstamm	1,50
116	„ „ **pendula** (Hort.), Trauer-Caragane . . . . ℳ 2,50 bis	4,—
117	„ **frutescens** (D.C.) . . . Strauch	0,50
118	„ **pygmaea** (D. C.), Zwerg-Caragane, Halbstamm	1,50
	Carpinus (L.), Weissbuche.	
122	„ **Betulus** (L.), Gemeine Weissbuche, Strauch	0,75
	Castanea (Mill.).	
127	„ **vesca** (Gaertn.), Essbare Kastanie, niedere Pfl.	1,—
	Hochstamm ℳ 2,50 bis	4,—
	Catalpa (Scop.), Trompetenbaum.	
137	„ **bignonioides Koehnei** (Hesse), weissbunt . . . niedere Pflanze	1,50
138	„ **Kaempferi fol. purpureis,** mit roten Blättern . . . niedere Pfl.	1,50
132	„ **speciosa** (Warder) . niedere Pfl.	0,75
	Halbstamm	1,50
133	„ **syringaefolia** (Sims), Gewöhnlicher Trompetenbaum, niedere Pfl.	0,75
134	„ „ **aurea** (Hort.), gelbblätterig, niedere Pfl.	0,75
135	„ „ **nana** (Hort.), mit niederem Wuchs . . . . niedere Pfl.	0,75
	Ceanothus (L.), Säckelblume.	
140	„ **americanus**	0,60
146	„ **Albert Pittet,** rosa	0,75
141	„ **Arnoldi** (Hort.), hellblau	0,75
144	„ **Gloire de Versailles** (Hort.), dunkelblau	0,75
142	„ **Lucie Simon** (Hort.), hellrosa . .	0,75
143	„ **Marie Simon** (Hort.), dunkelrosa	0,75
147	„ **Gloire de Plantières,** blau . .	0,75
	Cercis (L.).	
150	„ **Siliquastrum** (L.), Echter Judasbaum . . . . . niedere Pfl.	1,—
	Chionanthus.	
153	„ **virginiana,** Schneeflockenbaum .	1,—
	Colutea (L.).	
154	„ **arborescens** (L.), Baumartiger Blasenstrauch	0,75

No.		ℳ
	Cornus (L.), Hartriegel.	
155	„ **alba** (Wangh.), weisser Hartriegel	0,50
157	„ „ **arg. var. elegans**	0,75
	„ „ **Gouchaulti,** gelbbuntblätterig	1,—
156	„ „ **Späthi** (Wittmack), gelbbunt	1,—
159	„ **florida** (L.)	1,—
160	„ **mascula** (Dur.), Gewöhnliche Kornelkirsche	0,80
162	„ **sanguinea** (L.)	0,50
163	„ „ **fol. variegatis,** weissbuntes Laub	0,75
166	„ **sibirica** (Lodd.), mit korallenrotem Holz	0,60
168	„ „ **argentea varieg.,** weissbunt	0,75
	Corylus (L.), Haselnuss.	
170	„ **Avellana**	0,50
171	„ „ **atropurpurea** (Hort.), rotblätterig	0,75
172	„ „ **aurea** (Hort.), gelbblätterig	1,—
173	„ „ **laciniata** (Hort.), geschlitztblätterig	0,75
175	„ **Colurna** (L.), Baumartige Hasel, niedere Pfl.	0,75
	Solitär	1,50
	Hochstamm ℳ 2,— bis	3,—
	Cotoneaster (Med.), Zwergmispel.	
177	„ **nigra** (Wahlb.)	0,75
180	„ **Simonsi** (Hort.)	0,75
	Crataegus (L.), Weissdorn.	
181	„ **Azarolus**	0,75
	„ **Carrierei** (Vauvel), grosse, glänzende Belaubung; schöne Herbstfärbung . . . . niedere Pflanze	1,—
	Solitär ℳ 2,— bis	3,—
183	„ **coccinea** (L.), Scharlachdorn, niedere Pfl.	0,75
182	„ **glandulosa** . . . . . „ „	0,75
191	„ **monogyna fl. puniceo** (Hort.), Hochstamm 1,50 bis	2,50
184	„ **oxyacantha** (L.), Gewöhnlicher Weissdorn	0,30
187	„ „ **fl. albo pleno** (Hort.), weissgefüllt blühend . . Strauch	0,75
	Hochstamm ℳ 1,50 bis	2,50
188	„ „ **fl. kermesino pleno,** leuchtendrot gefüllt blühend, Strauch	0,75
	Solitär	1,50
	Hochstamm ℳ 1,50 bis	2,50
190	„ **sanguinea** . . . . . Strauch	0,75
	Cydonia (Juss.), Quitte.	
192	„ **japonica** (Pers.), Japanische Quitte	0,75
194	„ „ **Gaujardi,** purpurrot	0,75
195	„ „ **Maulei** (Hort.), mennigrot .	0,75
196	„ „ **nivea extus coccinea,** dunkelrot	0,75
197	„ „ **rubra grandiflora,** dunkelrot	0,75
198	„ „ **umbilicata,** rosa	0,75
199	„ „ **atrococcinea plena,** leuchtendrot	0,75
	Cytisus (L.), Geissklee.	
201	„ **purpureus** (Scop.), rotblühend .	0,60
	Deutzia (Thunb.).	
204	„ **crenata fl. albo pleno** (Hort.), weiss gefülltblühend . . .	0,50
205	„ „ **fl. roseo pleno,** rosa gefülltblühend	0,50
206	„ „ **Fortunei** (Hort.), reinweiss, einfach	0,50

No.		ℳ
208	**Deutzia crenata Pride of Rochester** (Ellw. u. Barry), weissgefüllt . . .	0,50
211	„ **gracilis** (S. & Z.), weissblühend .	0,50
212	„ **hybrida Watereri,** weiss mit rosa	0,50
213	„ „ **Wellsi** (Hort.), reinweiss, gefüllt	0,50
215	„ **Lemoinei** (Lem.), weissgefüllt .	0,50
218	„ **parviflora,** weiss, frühblühend .	0,50
	Diervilla (Mill.), Dierville.	
219	„ **canadensis** (Carr.)	0,50
220	„ **splendens**	0,50
	Elaeagnus (L.), Oelweide.	
222	„ **angustifolia** (L. fil.), schmalblätter.	0,75
223	„ **argentea** (Pursh.), silberblättrig .	0,75
	Evonymus (L.), Spindelbaum.	
226	„ **europaea** (L.), gemeiner Spindelbaum	0,50
232	„ **nana** (Bieb.), Zwergform für Felspartien	0,50
	Fagus (L.), Rotbuche.	
236	„ **sylvatica** (L.), gemeine Rotbuche, niedere Pflanze	0,75
	Hochstamm . . ℳ 2,50 bis	4,—
237	„ „ **asplenifolia** (Lodd.), schmalblätterig . . niedere Pflanze	1,50
238	„ „ **atropurpurea** (Hort.), Blutbuche . . . . . Strauch	1,50
	Solitär ℳ 1,50 bis	5,—
	Hochstamm ℳ 3,— bis	6,—
	mit Ballen ℳ 10,— bis	25,—
239	„ „ **pendula** (Hort.), hängend, ℳ 5,— bis	8,—
244	„ „ **atropurpurea pendula,** hängendeBlutbuche ℳ 5,— bis	10,—
241	„ „ **Zlatia** (Späth), niedere Pfl. .	2,—
	Fontanesia (Labill.), Fontanesie.	
247	„ **phillyreoides** (Labill.)	0,75
	Forsythia (Vahl.).	
249	„ **Fortunei** (Lindl.), sehr frühblühend	0,50
250	„ **intermedia** (Zabel)	0,50
251	„ **viridissima** (Lindl.), fast immergrün	0,50
	Fraxinus (L.), Esche.	
253	„ **americana acuminata** (L.), Amerikanische Esche . . . Hochstamm	2,—
254	„ **americana fol. arg. marg.** (Späth), weissbunt . . . . . Strauch	1,—
	Hochstamm	2,—
255	„ **excelsior** (L.), gewöhnliche Esche, Hochstamm ℳ 1,50 bis	2,50
256	„ „ **aurea pendula** (W.), Hochstamm ℳ 2,50 bis	4,—
257	„ „ **elegantissima** (Hort.), Hochstamm ℳ 2,50 bis	4,—
260	„ „ **juglandifolia** (Hort.), niedere Pflanze	1,—
	Hochstamm 2,50 bis	4,—
261	„ „ **mandschurica** (Rupr.), niedere Pflanze	1,—
	Hochstamm 2,50 bis	4,—
258	„ „ **pendula** (Desf.), Traueresche Hochstamm 2,50 bis	4,—
259	„ „ **polemonifolia** (Poir.), Kugelesche Hochstamm 2,50 bis	4,—

(Ganz besonders empfehlenswert.)

No.		ℳ
265	**Fraxinus heterophylla pendula** (Hort.) ℳ 2,50 bis	4,—
266	„ **oregona macrophylla** (Nutt.), niedere Pflanze	1,—
	Hochstamm ℳ 2,50 bis	4,—
262	„ **Ornus** (L.), Blütenesche, niedere Pflanze	1,—
	Hochstamm ℳ 2,50 bis	4,—
263	„ **pennsylvanica** (Marsh.), Rotesche aus Nordamerika	
	Hochstamm ℳ 2,50 bis	4,—
264	„ **pennsylvanica aucubaefol. nova** (Hort.) . Hochstamm ℳ 2,50 bis	4,—
	Genista, Ginster.	
267	„ **scoparia Andréana,** die schönste aller Ginster	1,—
268	„ **junicea**	0,50
269	„ **tinctoria**	0,50
	Ginkgo (L.).	
272	„ **biloba** (L.), echt. Ginkgob., Strauch	1,—
	Gleditschia (L.), Gleditschie.	
273	„ **macracantha** (Hort.), mit sehr grossen Stacheln . . . . Strauch	1,50
275	„ **sinensis nana** (Hort.) . . „	1,50
276	„ **triacanthos** (L.) . . . . „	0,75
	Hochstamm ℳ 2,50 bis	4,—
	Gymnocladus (L.), Geweihbaum.	
279	„ **canadensis** (Lam.), niedere Pfl.	1,—
	Halimodendron (Fisch.), Salzstrauch.	
281	„ **argenteum purpureum** (Fisch.), Halbstamm	1,50
	Hedysarum (L.)	
296	„ **multijugum** (Maxim.), Mannaklee, Strauch	0,75
	Hibiscus (L.), Eibisch.	
	in Sorten	0,50
	Hippophaë (L.), Sanddorn.	
295	„ **rhamnoides** (L.)	0,75
	Hydrangea (L.), Hortensie.	
298	„ **paniculata grandiflora** (Hort.), Strauch	0,75
	Halbstamm	1,80
	Jasminum (L.), Echter Jasmin.	
302	„ **nudiflorum** (Lindl.)	0,60
	Juglans (L.), Walnuss.	
304	„ **nigra** . . . . . niedere Pflanze	1,50
305	„ **mandschurica** (Maxim.), die Blätter werden über 1 m lang, niedere Pflanzen ℳ 2,50 bis	4,—
307	„ **regia laciniata** (Hort.), geschlitztblätterig . . . . . ℳ 2,50 bis	4,—
309	„ **Sieboldiana** (Maxim.), bemerkenswert durch die riesigen Fiederblätter, niedr. Pflanzen ℳ 2,50 bis	4,—
	Kerria (D. C.), Kerrie.	
311	„ **japonica fl. pleno,** gelb gefülltblüh.	0,50
312	„ „ **fol. varieg.** (Hort.), Laub weissbunt	0,50
	Koelreuteria (Laxm.).	
313	„ **paniculata** (Laxm.)	1,—
	Laburnum (L.), Bohnenbaum.	
314	„ **Adami** (Poit.), mit gelben und rosa Blüten . . . . . niedere Pflanze	1,—
315	„ **alpinum** (Mill.), Alpenbohnenbaum mit sehr langen Blütentrauben . . . . . Strauch	0,75

No.			ℳ
317	**Laburnum vulgare** (Grieseb.), gewöhnlicher Goldregen . .	Strauch	0,60
318	„ „ **aureum** (Hort.), gelblaubig,	Strauch	0,75

Lespedeza (Mich.), Lespedezie.

321	„ **bicolor** (Turcz.)	Strauch	0,60

Ligustrum (L.), Liguster, Rainweide.

324	„ **ovalifolium** (Hassk.) . .	Strauch	0,75
325	„ **Stauntoni** (D.C.)	„	0,75
326	„ **vulgare** (L.), Gemeine Rainweide	Strauch	0,50
327	„ „ **aureum** (Hort.), gelb,	„	0,50
329	„ „ **glaucum fol. albo-marg.** (Hort.), weiss berandet,	Strauch	0,50
330	„ „ **italicum** (Mill.), Italienischer Liguster	Strauch	0,50

Liriodendron (L.), Tulpenbaum.

334	„ **tulipifera** . . .	niedere Pflanze	1,20
		Hochstamm ℳ 2,50 bis	4,—

Lonicera (L.), Heckenkirsche.

335	„ **Alberti** (Reg.), kriechend,	Strauch	0,50
337	„ **gracilipes** (Miqu.)	„	0,50
338	„ **Ledebouri** (Eschsch.) . .	„	0,50
	„ **orientalis**		0,50
339	„ **tatarica** (L.), Tatarische Lonicere rosa	Strauch	0,50
340	„ „ **Fenzlei,** buntbelaubt,	„	0,50
341	„ „ **fl. albo** (Hort.), weissblüh.,	Strauch	0,50
342	„ „ **splendens** (Späth), rotblüh.,	Strauch	0,50

Lycium (L.), Bocksdorn.

345	„ **europaeum** (L.), Europäischer Bocksdorn	Strauch	0,50
346	„ **halimifolium**	„	0,50

Magnolia (L.), Magnolie, in diversen Sorten . . . . . ℳ 2,50 bis 10,—

Morus (L.), Maulbeere.

353	„ **alba,** meist weissfrüchtig,	Strauch	0,60

358 **Paeonia arborea** (L.).

Schon seit einigen Jahren wende ich dieser baumartigen Pfingstrose ein ganz besonderes Interesse zu und kann ich solche in Anbetracht ihrer herrlichen Färbung, ihres reichen Blütenflors wegen, nicht warm genug zur Anpflanzung empfehlen. — Preis pr. Pflanze ℳ 2,— bis 3,—.

2 **Alcyon,** dunkellila, weiss verwaschen.
53 **Athlète,** lila mit rosa.
4 **Baronne d'Alès,** lachsrosa.
54 **Blanche de Château Futo,** reinweiss mit Karminflecken.
6 „ **de His** (syn. **Hissiana**), weissrosa mit hell- und dunkelrosa schattiert.
7 „ **de Noisette** (syn. **Emelia**), weiss mit lachsrosa.
9 **Comata,** weiss, Zentrum lila.
50 **Comtesse de Tuder,** lachsfarbig.
12 **Georges Paul,** amarant mit violett.
13 **Grossherzog von Baden,** rosa karmoisin.
14 **Impératrice Josephine,** rosa m. violettem Anflug.
16 **Jewel of Chusun** (syn. **Bijou de Chusan**), weiss mit purpur.
17 **Jules Pirlot,** Blume sehr gross, weiss mit hellrosa, Mitte karmin.
51 **La Ville de St. Denis,** weiss mit rosa.
19 **Léopoldo,** karminrosa.
20 **Lord Macartnay** (syn. **Confucius**), lachsrot mit scharlach.
22 **Madame Henriette Caillot,** fleischfarbig, Zentrum karmin.
23 „ **Laffay** (syn. **Koechlini**), violettrot, weiss mit lila.
24 „ **Lemoine,** kirschrot.
25 „ **Stuart Low,** lachsrot, weiss berandet.
26 „ **Thibault,** rosa.
52 **Mademoiselle Marie Closon,** weiss, hellviolett nuanciert.
27 **Mr. Charles Joly,** rosa bis dunkelkarmin.
28 **Moutan,** rosakarmin.
29 **Non plus ultra,** orangerosa.
31 **Odorata Maria,** fleischfarbig rosa.
32 **Regina Belgica,** lachsrosa.
33 **Reine Elisabeth** (syn. **Mad. Edouard Sénéchange, Onyx, Jupiter**), scharlachrosa.
35 **Reine des Violettes,** dunkelviolett.
36 **Rinzii** (syn. **Farezzi**), weinrosa mit violett.
37 **Robert Fortune** (syn. **rosea superba**), feurigrot.
39 **Salmonea,** lachsrosa,
40 **Samarang,** scharlach-zinnober.
41 **Souvenir de Downing** (syn. **Général Faidherbe**), lachsrosa.
55 **Souvenir de Ducher,** violett mit schwarzen Reflexen.
42 „ **d'Etienne Mechin,** chinesisch rosa.
43 „ **de la Couvellerie,** lila mit rosa.
44 „ **de Mad. Knorr,** fleischfarbig.
45 **Triomphe de Milan,** dunkel amarantrosa.
46 „ **de van Aerschott,** dunkel rosa mit lila.
48 **Vivid** (syn. **Dentata, Prince Albert**), glänzend rot.
49 **Zenobia** (syn. **atropurpurea, Alexander von Humboldt**), bläulich purpur.

Paulownia (S. & Z.), Paulownie.

			ℳ
368	„ **imperialis** (S. et Z.), mit riesigen Blättern	niedere Pfl.	1,—

Philadelphus (L.), Pfeifenstrauch, falscher Jasmin.

369	„ **coronarius** (L.)	Strauch	0,50
370	„ „ **fol. alb. varieg.** (Hort.), weissbuntes Laub .	Strauch	0,75
371	„ „ **fol. aureis** (Hort.), gelbbunt		0,50
372	„ „ **Keteleeri fl. pl.** (Hort.), gefülltblühend		0,50
373	„ „ **nanus** (Mill.), Zwerg-Philadelphus		0,50
374	„ „ **dianthiflorus**		0,50
376	„ „ **grandiflorus fl. pleno** (Hort.), gross und gefülltblühend . .		0,50
377	„ „ **Souvenir de Billard** (Hort.)		0,50
378	„ „ **speciosissimus** (Arb.) . .		0,50
380	„ **Lemoinei Montblanc** (Lem.) . .		0,50
375	„ **pubescens** (Loisel.)		0,50

Pirus (L.), Aepfel, Birnen.

387	„ **baccata fructu coccineo** (Hort.)	niedere Pflanze	1,—
388	„ **baccata fructu luteo** (Hort.),	niedere Pflanze	1,—

No.		ℳ
392	**Pirus Scheideckeri** (Späth), hellkarmin sehr reichblühend . . niedere Pfl.	1,—
393	„ **spectabilis floribunda** (Sieb.), dunkelrosa . . . niedere Pflanze	1,—

Platanus (L.), Platane.

404	„ **occidentalis** (L.), abendländische Platane . . . . . Strauch	1,—
	Solitär ℳ 2,50 bis	4,—
	Hochstamm ℳ 2,50 bis	4,—
	100 Hochst. ℳ 200.— bis 320.—	
405	„ „ **fol. arg. varieg.** (Späth) schön weissbunt . niedere Pflanze	1,—
	Hochstamm ℳ 2,50 bis	4,—

Populus (L.), Pappel

407	„ **alba Bolleana** (Lauche), Pyramiden-Silberpappel, niedere Pfl.	1,—
	Hochstämme ℳ 2,— bis	2,50
409	„ „ **nivea** (Hort.), Silberpappel Niedere Pflanze	1,—
	Solitär ℳ 1,50 bis	3,—
	Hochstamm ℳ 1,50 bis	2,50
411	„ **balsamifera** (L.), Balsampappel Hochstamm 1,50 bis	2,50
416	„ **canadensis** (Mnch.), kanadische Schwarzpappel, sehr rasch wachsend. Hochstamm ℳ 1,50 bis	2,50
414	„ **pyramidalis** (Rozier), italienische Pyramidenpappel, niedere Pflanze ℳ 0,75 bis	1,50
	Hochstamm ℳ 1,50 bis	2,50
415	„ **Simonii** . . . . niedere Pflanze	0,75
	Hochstamm 1,50 bis	2,50

Prunus (L.), Pflaume.

419	„ **Cerasus fl. albo pl. Bettenburger,** schönste gefüllte Kirsche, niedere Pflanze ℳ 1,— bis	1,50
430	„ **Mahaleb** (L.), Steinweichsel, Strauch	0,50
421	„ **Padus** (L.), Traubenkirschenbaum Strauch	0,50
423	„ **Pissardi** (Paill.), blutrote Belaub. Büsche	0,75
	Halbstamm	1,25
	Hochstamm	2,—
424	„ „ **Moseri fl. pl.,** Neuheit, mit gross., gef. rosa Blum., Büsche	1,—
	Halbstamm	1,50
	Hochstamm	2,—
425	„ **serotina** (Eschsch.), niedere Pfl.	0,50
427	„ **sinensis fl. albo pleno** (Hort.), niedere Pflanze	0,75
428	„ „ **fl. roseo pleno** (Hort.), niedere Pflanze	0,75
429	„ **triloba** (Lindl.) . . . . . Strauch	0,75
	Halbstamm	1,—
	Hochstamm	2,—

Ptelea (L.), Lederblume.

434	„ **trifoliata** (L.), ... Strauch	0,50
435	„ „ **aurea** (Behnsch), gelbblätterig Strauch	0,75

Pterocarya (Kth.), Flügelnuss.

437	„ **caucasica,** . . . niedere Pflanze	1,—
	Hochstamm	3,—
463	„ **fraxinifolia**	1,—

No.		ℳ

Quercus (L.), Eiche.

453	„ **americana coccinea** (Wangh.), niedere Pflanze	1,50
454	„ „ **oliviformis** (Dipp.), sehr grossblättrig, niedere Pflanze	1,50
	Halbstamm	2,50
	Hochstamm	4,—
439	„ **Cerris** (L.), Zerr-Eiche, . Büsche	1,—
	„ **pedunculata** (W.), Stieleiche. niedere Pflanze	1,—
	Hochstamm ℳ 2,— bis	3,—
441	„ „ **arg. marginata** (Hort.), Blatt weiss berandet, niedere Pfl.,	2,—
447	„ „ **fol. arg. pictis,** die schönste bunte Eiche, niedere Pflanze	2,—
440	„ „ **asplenifolia** (Hort.), geschlitztblätterige Eiche, niedere Pflanze	2,—
443	„ „ **Concordia** (Hort.), gelbblättrig . . niedere Pflanze	2,—
444	„ „ **fastigiata** (D. C.), Pyramideneiche . . . . . ℳ 1,50 bis	5,—
	(Abbildung S. 59.)	
445	„ „ **pendula Dauvessei** (Hort.), Hochstamm ℳ 4,— bis	6,—

Rhamnus (L.), Faulbaum.

459	„ **grandifolia** (L.), ... Strauch	1,50

Rhodotypus (S. & Z.), Scheinkerrie.

461	„ **kerrioides** (S. & Z.), . . Strauch	0,50

Rhus (L.), Essigbaum.

462	„ **Cotinus** (L.), Perückenstrauch, Strauch	0,75
466	„ „ **atropurpurea** (Hort.), neu, mit dichten, dunkelroten Dolden . . . . . Strauch	1,25
463	„ **glabra laciniata** (Carr.) . „	0,75
464	„ **Osbeckii** (D. C.), schön blühend und schön belaubt . . . Strauch	1,50
465	„ **typhina** (L.)	0,50

Ribes (L.), Johannisbeere, Stachelbeere.

467	„ **alpinum** (L.), gemeine Alpen-Johannisbeere . . . . . Strauch	0,50
470	„ **aureum** (Pursh.) . . . . „	0,50
471	„ **Gordonianum** (Lem.), starkwachsend, orangegelb . . . . Strauch	0,50
474	„ **sanguineum** (Hort.), dunkelkarmin Strauch	0,60

Robinia (L.), Akazie.

484	„ **hispida** (L.), dunkelrosa Blüte, Halbstamm	1,20
	Hochstamm	2,—
478	„ **Pseudacacia** (L.), gewöhnliche Akazie, Hochstamm 1,50 bis	2,50
	100 Hochstämme ℳ 120 bis	200,—
479	„ „ **angustifolia elegans** (Hort.), schmalblätterig, sehr zierlich, Hochstamm	1,50
480	„ „ **Bessoniana** (Hort.), Kugelakazie, rosa Blüte, Hochstamm ℳ 2,50 bis	4,—
485	„ „ **coluteoides** (Hort.), Hochst.	1,50
481	„ „ **Decaisneana** (Hort.), hellrosa, Hochstamm	1,50
482	„ „ **inermis** (Dum.), Kugelakazie, Hochst. 2,50 bis	4,—
	100 Hochst. ℳ 160,— bis	240,—

No.		ℳ
486	**Robinia Pseudacacia neomexicana** (A. Gr.), rosa Blüte remontierend . Hochstamm	2-3,—
483	„ „ **semperflorens** (Hort.), immerblühend, Hochst.	2-3,—

Rosa (L.), Rose.

476	„ **multiflora** (Thunbg.) . . Strauch (Siehe Abbildung oben).	0,60
477	„ **rugosa** (Thunbg.), „Kaiserin des Nordens“ . . . . . Strauch	0,60

Rubus (L.).

489	**phoenicolasius** (Maxim.), japanische Weinbeere	0,50

Salix (L.), Weide.

490	„ **alba vitellina pendula nova** (W. Koch), gelbholz. Trauerweide . . Hochstamm	2-5,—
498	„ „ „ **Britzensis** (Späth), mit leuchtend rotem Holz, Strauch	0,50
492	„ „ **elegantissima**, Trauerweide, sehr zierlich . Hochstamm	2-5,—
493	„ **babylonica**, echte Trauerweide .	2-5,—
495	„ **rosmarinifolia** (Wild.) . Strauch	0,50
497	„ **sacramentana**, Trauerweide, Hochstamm	2-5,—
499	„ **Sieboldi** (Hort.) . . Hochstamm	2-5,—

Sambucus (L.), Holunder.

512	„ **canadensis maxima** (Koehne), sehr grossdoldig . . . . . Strauch	0,75
500	„ **nigra** (L.), Gemeiner Holunder, Strauch	0,50
502	„ „ **fol. argenteo = marg.natis** (Hort.), weiss gerandetes Blatt . . . . . Strauch	0,75
501	„ „ **fol. laciniatis** (Hort.), geschlitztblätterig . . Strauch	0,50
504	„ „ **fol. luteis** (Hort.), gelbblätterig . . . . . Strauch	0,50
507	„ „ **semperflorens** (Hort.), immerblühend . . . Strauch	0,75
508	„ **racemosa** (L.) . . . . . Strauch	0,50
509	„ „ **plumosa** (Hort.), gefranst, Strauch	0,50
510	„ „ **serratifolia** (Hort.), gesägtblätterig . . . . . Strauch	0,50

Sophora (L.), Sophore.

513	„ **japonica** (L.) . . . . . Strauch	0,75
	Hochstamm	2-3,—
514	„ **pendula** (Hort.), Trauersophore, Hochstamm ℳ 2,50 bis	4,—

Sorbus L., (Eberesche - Mehlbeere - Speierling).

517	„ **Aria** (Crantz), Gemeine Mehlbeere, niedere Pflanze	1,50
	Hochstamm ℳ 2,50 bis	4,—
518	„ „ **lutescens** (Hort.), gelbblätt., niedere Pflanze	1,50
520	„ **aucuparia** (L.), Gemeine Eberesche oder Vogelbeere, niedere Pfl.	0,75
	Hochstamm ℳ 1,50 bis	2,50
522	„ „ **fructu dulci**, süsse Eberesche ℳ 2,50 bis	4,—
523	„ „ **pendula** (Hort.), Trauer-Vogelbeere Hochst. ℳ 2,50 bis	4,—
524	**Sorbus domestica** (L.), Speierling, niedere Pflanze	1,50
527	„ **intermedia** (Pers.), „ „	1,50
	Hochstamm ℳ 2,50 bis	4,—

Spiraea (L.), Spierstrauch.

Frühjahrsblüher.

529	„ **arguta** (Zab.), sehr reichblühend, weiss . . . . . Strauch	0,50
530	„ **Cantoniensis fl. pl.** (Lour.), weiss gefüllt . . . . . Strauch	0,50
531	„ **opulifolia** (L.) . . . . . „	0,50
532	„ „ **lutea** (Hort.), gelbblätterig, Strauch	0,50
533	„ **prunifolia fl. pl.**, weiss gefüllt, Strauch	0,50
534	„ **Thunbergi** (Bl.), sehr früh, kleinblumig, weissblühend	0,50
535	„ **trilobata** (L.), weissblühend, Strauch	0,50
536	„ **van Houttei** (Briot), weissblüh. Strauch	0,50

Sommerblüher.

537	„ **ariaefolia** (Sm.), lange weisse Rispe, Strauch	0,50
538	„ **pumila Bumalda** (Hort.), hellrosa, niederbleibend . . . . . Strauch	0,50
547	„ **pumila Bumalda Anthony Waterer** (Lenné), hellkarmin, Strauch	0,50
540	„ **japonica** (Thunb.), (callosa), rotblühend . . . . . Strauch	0,50
541	„ **albiflora (callosa)** (Hort.), niedrig weissblühend . . . . . Strauch	0,50
542	„ **japonica macrophylla** (Hort.), schön belaubt, rotblühend, Strauch	0,50
544	„ **Douglasi** (Hook.) . . . . „	0,50
545	„ **sorbifolia** (L.) . . . . . „	0,50

Staphylea (L.), Pimpernuss.

552	„ **colchica** (Stev.) . . . . Strauch	0,70
553	„ **pinnata** (L.) . . . . . „	0,70

Symphoricarpus (Juss.), Schneebeere.

554	„ **orbiculatus** (Mnch.) . . Strauch	0,50
555	„ „ **fol. aureo = varieg.** (Hort.), gelbbunt belaubt . . Strauch	0,50
556	„ **racemosus** (Mchx.), Schneebeere, Strauch	0,50

Syringa (L.), Flieder.

572	„ **amurensis** (Rupr.), Amur-Flieder, kleine weisse Rispe, niedere Pfl.	0,75
557	„ **Emodi** (Wall.), lila weiss, grossblätterig . . niedere Pflanze	0,75
558	„ „ **fol. varieg.** (Hort.), buntlaubig . . . niedere Pflanze	0,75
559	„ **japonica** (Dcne.), weisse Rispen, niedere Pflanze	0,75
560	„ **Josikaea** (Jacq.), dunkelviolette Blüte . . . . . niedere Pflanze	0,75
561	„ **persica** (L.), violett, „ „	0,75
563	„ „ **laciniata** (Hort.), mit geschlitztem Blatt . niedere Pfl.	0,75
564	„ „ **Rothomagensis rubra** (Lodd.), rot . niedere Pflanze	0,75

No.		ℳ
565	**Syringa vulgaris** (L.), Gewöhnlicher Flieder . . . . . niedere Pflanze	0,50
566	„ **vulg. Andenken an Ludwig Späth** (L. Späth), dunkelrot (Abbild. S. 57), niedere Pflanze	1,—
	Halbstamm	1,50
567	„ „ **Charles X.,** dunkelviolett, niedere Pflanze	0,75
	Halbstamm	1,50
569	„ „ **Marie Legraye,** weiss niedere Pflanze	1,—
	Halbstamm	1,50
570	„ „ **Marlyensis,** hellila, Knospe rot . . . . niedere Pflanze	0,70
577	„ „ **fl. pl. Alphonse Lavallée,** bläulichlila, gefüllt, nied. Pfl.	0,75
584	„ „ **fl. pl. Charles Joly,** dunkelkarmin, gefüllt, niedere Pfl.	1,—
585	„ „ **fl. pl. Mad. Casimir Périer,** rahmweiss, gefüllt, nied. Pfl.	1,—
578	„ „ **fl. pl. Mad. Lemoine,** weiss gefüllt . . . niedere Pflanze	1,50
	Halbstamm	2,—
586	„ „ **fl. pl. Marc Micheli,** bläulich lila . . niedere Pflanze	1,50
580	„ „ **fl. pl. Mich. Buchner,** lila, gefüllt . . niedere Pflanze	0,75
581	„ „ **fl. pl. Président Carnot,** hellila, gefüllt, niedere Pflz.	0,75

Tamarix (L.), Tamariske.

590	„ **gallica** (L.) . . . . . Strauch	0,50
592	„ **tetrandra** (Pall.) . . . Strauch	0,50

Tilia (L.), Linde.

594	„ **alba** (Ait.), amerikanische Silberlinde . . . . . niedere Pflanze	1,—
	Hochstamm ℳ 2,50 bis	4,—
603	„ **alba spectabilis** (Dipp.), prächtig belaubt, mit unterseits weissgrau behaarten Blättern, Hochst. ℳ 2,50 bis	4,—
595	„ **americana Moltkei** (Späth), grossblättrig, wertvoll . niedere Pflanze	1,—
	Hochstamm ℳ 2,50 bis	4,—
597	„ **Beaumontea pendula** (Hort.), hängende Linde . . Hochstamm ℳ 3,— bis	5,—
598	„ **euchlora** (K. Koch), Krimlinde, glänzend dunkelgrün, niedere Pfl.	1-1,50
	100 Stück ℳ 90,— bis	120,—
	Hochstamm ℳ 2,— bis	3,—
	100 Stück ℳ 140,— bis	220,—
	verpflanzte Hochstämme in extra schöner Ware . . . . ℳ 5,— bis	10,—
602	„ **gigantea** (Hort.), sehr grosslaubig, niedere Pflanze	1,—
	Hochstamm ℳ 2,50 bis	4,—
599	„ **grandifolia,** grossblätterige oder holländ. Linde, Hochst. ℳ 1,50 bis	2,50
	100 Hochstämme ℳ 110,— bis	180,—
600	„ **mandschurica** (Max.), mit riesigen Blättern . . . . . niedere Pflanze	1,50
	Hochstamm ℳ 2,50 bis	4,—
596	„ **pubescens** (Ait.), **syn. laxiflora** (Hentze), sehr grossblätt. nied. Pfl.	1,—
	Hochstamm ℳ 2,50 bis	4,—
601	„ **tomentosa** (Mnch.), echte Silberlinde, sehr wertvoll . niedere Pfl.	1,—
	Hochstamm ℳ 2,50 bis	4,—
	verpflanzte Hochstämme ℳ 5,— bis	8,—

No.		ℳ
	Ulmus (L.), Ulme — Rüster.	
607	„ **campestris „Louis van Houtte"** (Deegen), gelblaubig, niedere Pfl.	1,—
	Hochstamm ℳ 2,— bis	3,—
608	„ **campestr. umbraculifera** (Späth), Kugelulme . . . niedere Pflanze	1,—
	Hochstamm ℳ 2,50 bis	4,—
	100 Hochstämme ℳ 200,— bis	320,—
	(Abbildung S. 52.)	
609	„ **montana** (With.), Holländ. Ulme, grossblätterig, dunkellaubig, Hochstamm ℳ 1,50 bis	2,50
	100 Hochstämme ℳ 120,— bis	200,—
610	„ **montana argent.-varieg.** (Hort.), weissbunt . . . . niedere Pflanze	1,—
	Hochstamm ℳ 2,50 bis	4,—
	verpflanzte Hochstämme ℳ 5,— bis	8,—
611	„ **montana atropurpurea** (Späth), mit roten Triebspitzen, niedere Pfl.	1,—
	Hochstamm ℳ 2,50 bis	4,—
	verpflanzte Hochstämme ℳ 5,— bis	8,—
612	„ **montana fastigiata** (Hort.), Pyramidenulme, grossblätterig, ℳ 1,50 bis	3,—
613	„ **mont. fastig. Dampieri** (Jühlke), mit säulenförm. Wuchse ℳ 1,50 bis	3,—
617	„ **montana horizontalis** (Hort.), Schirmulme mit horizontal abstehenden Aest., Hochst. ℳ 2,50 bis	4,—
615	„ **montana pendula** (Hort.), Trauerulme . . Hochstamm ℳ 2,50 bis	4,—
	verpflanzte Hochstämme ℳ 5,— bis	10,—
	(Abbildung S. 54.)	
616	„ **vegeta** (Loud.), wertvoller Alleebaum . . . . . niedere Pflanze	0,75
	Hochstamm ℳ 2,— bis	3,—
	100 Hochstämme ℳ 160,— bis	240,—
	verpflanzte Hochstämme ℳ 4,— bis	10,—
	Extra schöne Alleebäume!	

Viburnum (L.), Schlinge.

623	„ **Lantana** (L.), Gemeine Schlinge, Strauch	0,50
625	„ **Opulus** (L.), einfacher Schneeball, Strauch	0,50
626	„ „ **pygmaeum** (Booth), Zwergschneeball . . . . Strauch	0,75
627	„ „ **Opulus roseum** (Hort.), beliebter Zierstrauch mit kugelförmiger Blütendolde Strauch	0,75
	Halbstamm	1,20

Virgilia (Mchx.), Gelbholz.

632	„ **lutea** (Mchx.), echtes Gelbholz, Strauch	1,—

Weigela (Thunb.), Weigelie.

633	„ **candida** (Hort.), weiss . Strauch	0,60
634	„ **Eva Rathke,** dunkelrot . „	0,80
643	„ **Groenewegeni,** rosa . . „	0,60
638	„ **Lavallei,** leucht. dunkelpurp., Str.	0,80
636	„ **Président Duchartre,** dunkelpurpur . . . . . Strauch	0,80
640	„ **rosea nana fol. varieg.,** weissbuntes Laub . . . Strauch	0,80
637	„ „ **Kosteriana variegata,** mit weissbunter Belaub., Strauch	0,80
641	„ „ **van Houttei,** rosa mit weiss, Strauch	0,60
642	„ **Verschaffelti,** purpurrosa m. weiss, Strauch	0,60

Fliederblumen.

a) Syringa vulg. Charles X.
b) Syringa vulg. fl. pl. Président Carnot.
c) Syringa vulg. Andenken an L. Späth.
d) Syringa vulg. fl. pl. Mad. Lemoine.
e) Syringa vulg. Marie Legraye.

Weigelie in Blüte.

No.		ℳ
	Xanthoceras, Bunge, Gelbhorn.	
650	„ **sorbifolia** (Bunge), mit ebereschenähnlichem Blatt und langer, weisser Blütenrispe . . . . . Strauch	1,—

Partie-Preise.

Ziersträucher, verpflanzte in vielen Arten, schöne buschige Ware mit Namen nach **meiner** Sortenwahl 3—4jährig pr. St. ℳ 0,40; 10 St. ℳ 3,50; 100 St. ℳ 30 1000 St. ℳ 275,—

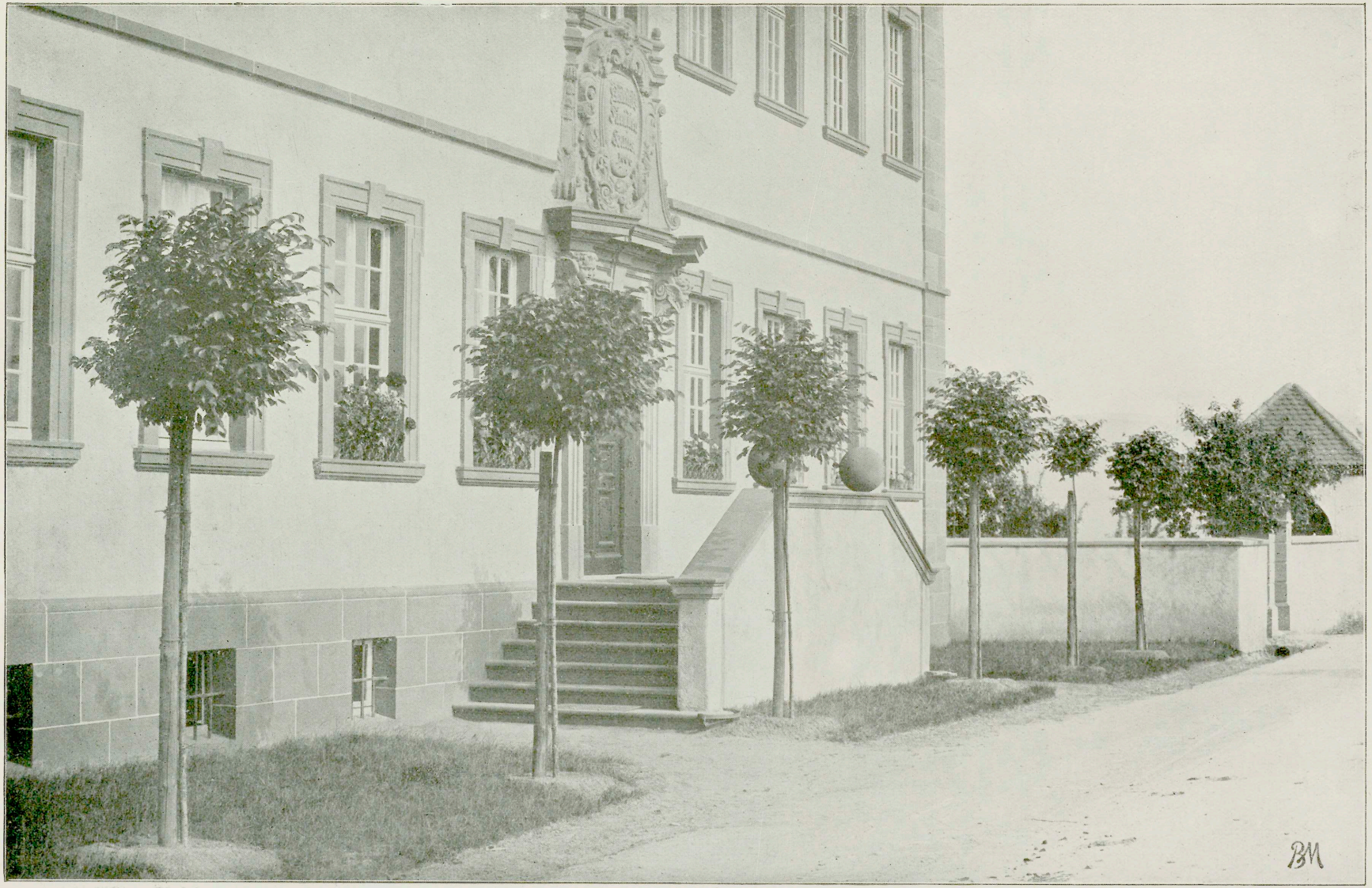
Vorsträucher und bessere Ziersträucher
pr. St. ℳ 0,50; 10 St, ℳ 4,50; 100 St. ℳ 40,—

Ziersträucher einschliesslich buntblättriger und Veredlungen
pr. St. ℳ 0,60; 10 St. ℳ 5,50; 100 St. ℳ 50,—

Starke Sträucher, 150—200 cm hoch
pr. St. ℳ 0,60; 10 St. ℳ 5,50; 100 St. ℳ 50,—

Baumartige Gehölze, 200—300 cm hoch
pr. St. ℳ 0,80; 10 St. ℳ 7,50; 100 St. ℳ 60,—

Zier- und Alleebäume in vielen Arten **meiner** Wahl . . . . . pr. 10 St. ℳ 12— 30,—
„ 100 „ „ 100—250,—



Kugel=Ulmen. Ulmus camp. umbraculifera.
(Photogr. Aufnahme ein Jahr nach der Pflanzung.)

Zierbäume und Sträucher
für Park und Garten.

Weigelien-Blüten-Zweig.

Laubhölzer:

In dieser Abteilung findet der Gartenfreund die zur Ausschmückung seines Ziergartens brauchbaren Gewächse. Bei Aufstellung meiner diesbezüglichen Sortimente habe ich Rücksicht darauf genommen, aus den zahlreichen Sorten der einzelnen Gattungen nur das wirklich Wertvolle in Kultur zu nehmen.

Während es für den Laien auf dem Gebiete des Gartenbaues leichter ist, unter den Obst- oder Rosensorten seine Auswahl zu treffen, stösst er bei der Auswahl von Zierbäumen und -Sträuchern auf grosse Schwierigkeiten, da ihm in den meisten Fällen weder die Grössenverhältnisse, zu denen sich die einzelnen Sorten entwickeln, noch ihre Wirkung in der Anlage selbst bekannt sind. Bei Anlagen jedoch, welche Anspruch auf richtige Verwendung des Pflanzenmaterials machen sollen, wird es stets das Beste sein, einen erfahrenen Landschaftsgärtner zu Rate zu ziehen, resp. mit der Ausführung zu beauftragen und bin ich gern bereit, soweit es mir nicht selbst möglich wird, die Sache in die Hand zu nehmen, für geeignete Sachverständige Sorge zu tragen.

Für jene Fälle aber, in denen dies aus irgend welchen Gründen nicht möglich sein sollte und besonders dann, wenn der Gartenbesitzer sich die Freude des eigenen Schaffens nicht nehmen lassen will, möchte ich durch die unten folgenden Aufstellungen dem Freunde der Natur hilfreich zur Seite stehen.

Bei Aufzählung der Arten und Sorten nehme ich Abstand von der Angabe botanischer Merkmale und beschränke mich darauf, die Bäume und Gehölze nach der Brauchbarkeit für die einzelnen Zwecke aufzuführen unter Notierung der Grössen, zu denen sie sich unter normalen Verhältnissen entwickeln können.

Ulmus montana pendula (Trauer-Ulme). (Beschrieb Seite 50.)

a) Bäume für grössere, schattenspendende Alleen, Baumgruppen und Haine:

Acer Negundo californicum
„ platanoides, Spitzahorn
„ Pseudoplatanus, Bergahorn
Aesculus Hippocastanum, Rosskastanie
Betula alba, Weissbirke
Fagus sylvatica, Rotbuche
Fraxinus americana acuminata
„ excelsior
„ pennsylvanica
Juglans regia, Walnuss
Platanus occidentalis
Populus balsamifera
„ canadensis
„ Simonii
Quercus pedunculata
Sorbus aucuparia
Tilia euchlora
„ grandifolia
„ americana Moltkei
„ tomentosa
Ulmus montana
„ vegeta.

Anmerkung: Von den unterstrichenen Varietäten sind auch extra schöne und verpflanzte Hochstämme lieferbar.

b) Bäume für Alleen, die mehr zierenden Zwecken dienen:

Acer dasycarpum
„ Negundo
Aesculus rubicunda
Castanea vesca
Catalpa speciosa
Crataegus oxyacantha fl. albo pleno
„ „ „ kermesino pleno
Laburnum vulgare
Liriodendron tulipifera
Robinia Pseudacacia
„ „ „ Bessoniana
„ „ „ Decaisneana
„ „ „ inermis
„ „ „ semperflorens
Ulmus campestris umbraculifera.

c) Zierbäume, die hauptsächlich dekorativen Wert haben und entweder als Einzelpflanze oder in kleinen Gruppen vereinigt zu pflanzen sind:

Acer dasycarpum fol. varieg.
„ „ lutescens
„ „ Wieri laciniatum
„ Negundo fol. argenteo-varieg.
„ „ „ aureo- „
„ platanoides columnare
„ „ fol. albo-varieg.
„ „ globosum
„ „ Lorbergi
„ „ Reitenbachi
„ „ Schwedleri
„ Pseudoplatanus euchlorum
„ fol. atropurpureis
„ „ Leopoldi
„ „ Simon Louis-frères
„ „ Worléei
Aesculus Pavia
Ailanthus glandulosa
Betula alba laciniata
„ „ atropurpurea
Fagus sylvatica asplenifolia
„ „ atropurpurea
Fraxinus americana acuminata
„ „ fol. arg. marginatis
Fraxinus excelsior aurea
„ „ elegantissima
„ „ polemonifolia
„ „ juglandifolia
„ „ mandschurica
„ Ornus
Gleditschia macracantha
„ triacanthos
Koelreuteria paniculata
Morus alba
Prunus Padus
„ „ aucubaefolia
„ Pissardi
„ triloba
Pterocarya caucasica
Sorbus Aria
„ „ lutescens
„ domestica
Tilia alba
„ gigantea
„ mandschurica
„ pubescens
Ulmus montana argent.-varieg.
„ „ atropurpurea

d) Trauer- und Hängebäume:

Acer dasycarpum Wieri laciniatum
Betula alba pendula Youngi
Caragana arborescens pendula
Fagus sylvatica pendula
„ „ atropurpurea pendula
Fraxinus excelsior aurea pendula
„ „ heterophylla pendula
„ „ pendula
Salix alba vit. pend. nova
Salix babylonica
„ elegantissima
„ sacramenta
„ Sieboldi
Sophora japonica pendula
Sorbus aucuparia pendula
Tilia Beaumontea pendula
Ulmus montana horizontalis
Ulmus montana pendula.

(Abbildung S. 54.)

Ziersträucher.

Philadelphus-Zweig.

a) Blütensträucher.

1. **Vorsträucher**, d. h. Sträucher, die bei Gruppenpflanzungen am Rande der Pflanzung zu stehen kommen.

Azalea pontica
Berberis Neuberti
„ Thunbergi
Calycanthus floridus
Caragana frutescens
Ceanothus
Cydonia japonica
Deutzia
Fontanesia
Hydrangea
Kerria japonica fl. pl.
Paeonia arborea
Philadelphus coronarius nanus
„ „ dianthiflorus
„ „ Keteleeri fl. pl.
„ Lemoinei Montblanc
Prunus sinensis
„ triloba
Ribes sanguineum
Rosa rugosa Kaiserin des Nordens
Spiraea arguta
„ japonica macrophylla
„ Cantoniensis fl. pleno
„ prunifolia
„ Thunbergi
„ trilobata
„ van Houttei
„ ariaefolia
„ pumila Bumalda
„ „ „ Anthony Waterer
Syringa amurensis
„ persica
Weigela in Sorten.

2. **Mittelsträucher.**

Amygdalus persica fl. pleno
Laburnum alpinum
Lespedeza bicolor
Lonicera in Sorten
Ribes aureum
„ Gordonianum
Robinia hispida
Spiraea opulifolia
„ japonica
„ Douglasi
„ sorbifolia
Syringa Rothomagensis rubra
Tamarix
Viburnum opulus roseum.

3. Deck- und baumartige Sträucher.

Caragana arborescens
Crataegus coccinea
„ monogyna fl. puniceo
„ oxyacantha und Spielarten
Forsythia
Laburnum vulgare
Philadelphus coronarius grandiflorus fl. pl.
„ „ pubescens
„ „ Souvenir de Billard
„ „ speciosissimus
Pirus Scheideckeri
„ spectabilis floribunda
Prunus Cerasus fl. albo pleno Bettenburger
„ Padus
Robinia Pseudacacia Bessoniana
„ „ Decaisneana
„ „ semperflorens
Sambucus in Sorten
Sophora japonica
Syringa vulgaris in Sorten.

Syringa vulg. „Andenken an L. Späth".

(Beschrieb Seite 50.)

b) **Laubsträucher,** d. h. Sträucher, die durch ihre Belaubung dekorativ wirken oder deren Blüte von geringer Bedeutung ist.

I. Grünlaubige Sträucher:

1. Vorsträucher.

Cornus alba
„ **florida**
„ **sibirica**
Elaeagnus argentea

Ligustrum ovalifolium
„ **sinense Stauntoni**
„ **vulgare**
„ **italicum.**

2. Mittelsträucher.

Amorpha fruticosa
Cornus sanguinea
Corylus Avellana laciniata

Prunus serotina
Ptelea trifoliata
Viburnum Lantana.

3. Deck- und baumartige Sträucher.

Acer campestre
„ **dasycarpum**
„ **Negundo**
„ **tataricum**
„ „ **Ginnala**
Broussonetia papyrifera
Cercis siliquastrum
Cornus mascula
Corylus Avellana

Gleditschia triacanthos
Gymnocladus canadensis
Morus alba
Pterocarya caucasica
Rhus Cotinus
„ **Osbeckii**
„ **typhina**
Sambucus in Sorten.

II. buntlaubige Sträucher:

Diese Gehölze in Anlagen entweder am Rande der Gehölzpartien oder als Einzelpflanzen sparsam verwendet, verursachen eine dem Auge wohltuende Unterbrechung des einfarbigen Grün.

Acer colchicum rubrum, rot
„ **dasycarpum lutescens,** gelb
„ **Negundo fol. arg. varieg.,** grün mit weiss
„ „ „ **aureo-** „ grün mit gelb
„ **platanoides fol. albo-varieg.,** grün mit weiss
„ „ **Reitenbachi,** Herbstfärbung rot
„ „ **Schwedleri,** Frühjahrsfärb. rot
„ **Pseudoplatanus fol. atropurpureis,** grün mit rot
„ „ **Leopoldi,** grün mit weiss
„ „ **Simon Louis-frères,** grün mit weiss und rosa
„ „ **Worléei,** gelb
Aesculus Hippocastanum fol. arg. varieg., grün mit weiss
Amygdalus Persica fol. atropurpureis, rot
Berberis fol. atropurpureis, rot
„ **alba fol. atropurpureis,** rot
Catalpa syringaefolia aurea, gelb
Cornus alba fol. argent. marginatis, weiss gerandet
„ **alba Späthi,** grün mit goldgelb
„ **mascula fol. arg. marginatis,** weissbunt
„ **sibirica arg. varieg.,** weissbunt
Corylus Avellana atropurpurea, rot
Elaeagnus angustifolia, weisslaubig
„ **argentea** „
Fagus sylvatica fol. atropurpureis, purpurrot
Fraxinus americana fol. arg. marg., grün mit weiss
„ **excelsior aurea,** gelb
Kerria japonica fol. varieg., grün mit weiss

Ligustrum ovalifolium aureum elegant., gelb
„ „ **vulgare aureum,** gelb
„ „ **fol. albo-punctatis,** weiss punkt.
„ „ **glaucum fol. albo-marg.,** weiss berandet
Philadelphus coronarius fol. aureis, gelb
„ „ **fol. variegatis,** weissbunt
Platanus occidentalis fol. arg. varieg., grün mit weiss
Populus alba Bolleana, weiss
„ „ **nivea** „
„ **canadensis aurea,** gelb
Prunus Pissardi, purpurrot
Ptelea trifoliata aurea, gelb
Quercus pedunculata arg. marg., weiss berandet
„ „ **argenteo picta,** weiss punktiert
„ „ **atropurpurea,** rot
„ „ **Concordia,** gelb
„ **americana coccinea,** scharlachrote Herbstfärbung
Sambucus fol. argenteo-marg., weiss berandet
„ „ **luteis,** gelb
Sorbus Aria lutescens, gelb
Spiraea opulifolia aurea, gelb
Tilia tomentosa, Blattunterseite weiss
Ulmus campestris Louis van Houtte, gelb
„ **montana argent. varieg.,** weissbunt
„ „ **atropurpurea,** rot
„ „ **Dampieri Wredei,** gelb
Weigela Kosteriana varieg., weissbunt
„ **rosea nana fol. varieg.,** weissbunt.

Pyramiden-Eiche (Quercus ped. fastigiata), rechts davon **Picea pungens argentea.**
(Beschrieb Seite 48, resp. Seite 70.)

Solitärs.

Für Einzelpflanzung geeignete Sträucher und Bäume.

Amygdalus Persica fl. pl.
„ „ fol. purpureis
Aralia Maximowiczi
Betula alba fastigiata
Broussonetia papyrifera
Catalpa bignonioides Koehnei
„ Kaempferi fol. purp.
„ syringaefolia aurea
„ „ nana
Corylus Colurna (Pyramide)
Crataegus oxyacantha fl. kermesino pleno
Fagus sylvatica asplenifolia (Pyramide)
„ „ atropurpurea „
Ginkgo biloba
Gymnocladus canadensis
Hibiscus syriacus (Varietäten)
Juglans regia laciniata
Koelreuteria paniculata
Liriodendron tulipifera
Magnolia
Paeonia arborea (Varietäten)
Paulownia imperialis
Pirus baccata (Varietäten)
Pirus Scheideckeri
„ spectabilis floribunda
Populus alba Bolleana
Prunus Cerasus fl. albo pleno Bettenburger
„ Pissardi
„ „ Moseri fl. pl.
„ sinensis fl. albo pleno
„ „ fl. roseo pleno
„ triloba
Quercus pedunculata asplenifolia
„ „ argent. marginata
„ „ fol. „ pictis
„ „ Concordia
„ „ fastigiata (Abbildg. S. 59.)
Rhus glabra laciniata
„ Osbeckii
Salix alba vitellina pendula nova
„ „ „ Britzensis
„ elegantissima
Ulmus montana fastigiata
„ „ „ Dampieri
Xanthoceras sorbifolia.

Bäume und Sträucher für trockenen, sterilen Boden, Böschungen, etc.

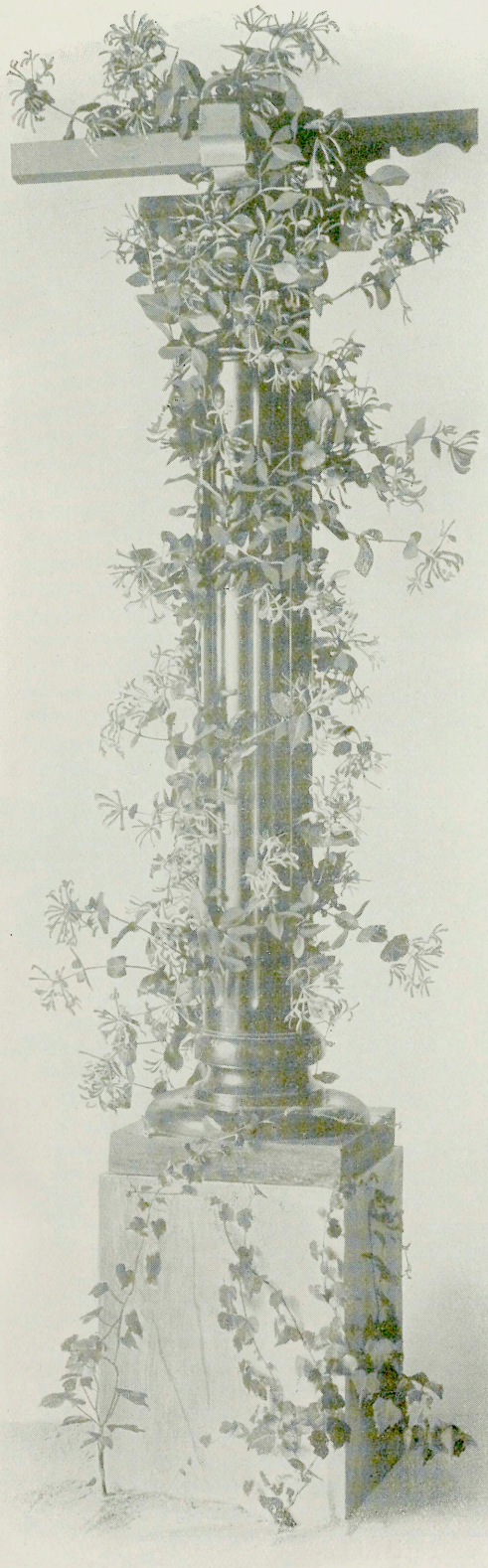
Acer campestre
Ailanthus glandulosa
Amorpha canescens
„ fruticosa
Berberis (Varietäten)
Caragana arborescens
Colutea arborescens
Corylus Avellana
Elaeagnus angustifolia
„ argentea
Hippophaë rhamnoides
Rhus typhina
Sambucus (Varietäten)
Symphoricarpus orbiculatus
Symphoricarpus racemosus.

Bäume und Sträucher für die Bepflanzung von Ufern und sumpfigem Gelände.

Betula alba und Varietäten
Cornus in Sorten
Corylus Avellana
Fraxinus excelsior (Varietäten)
„ pennsylvanica
Ligustrum
Lycium
Populus
Quercus americana coccinea
Sambucus
Rhus
Salix in allen Sorten
Tilia
Ulmus.

Sträucher für Felspartien.

Amorpha canescens
Berberis Thunbergi
Cotoneaster Simonsi
„ horizontalis
„ microphylla
„ Pyracantha
Cytisus purpureus
Evonymus nana
„ jap. radicans fol. varieg.
Jasminum nudiflorum
Lonicera Alberti
Lycium europaeum
Rosa multiflora
Rubus laciniatus
Rubus phoenicolasius.



Säule mit Caprifolien.

Für Hecken geeignete Pflanzen.

Acer campestre
Berberis vulgaris
„ „ atropurpurea
Carpinus Betulus
Cornus
Crataegus oxyacantha
Cydonia japonica
Evonymus europaeus
Fagus sylvatica
Gleditschia triacanthos
Ligustrum
Lycium europaeum
„ halimifolium
Lonicera tatarica
Prunus cerasifera
Prunus Mahaleb
Ribes alpinum.
Rosa rubiginosa
Robinia Pseudacacia
Symphoricarpus racemosus

Immergrüne Heckenpflanzen.

Buxus arborescens
„ suffruticosa
Mahonia Aquifolium
Taxus baccata
Thuja occidentalis
„ „ Ellwangeriana
„ „ gigantea

Anmerkung: Preise für junge Heckenpflanzen unter Angabe des Bedarfes brieflich.

Schlingsträucher.

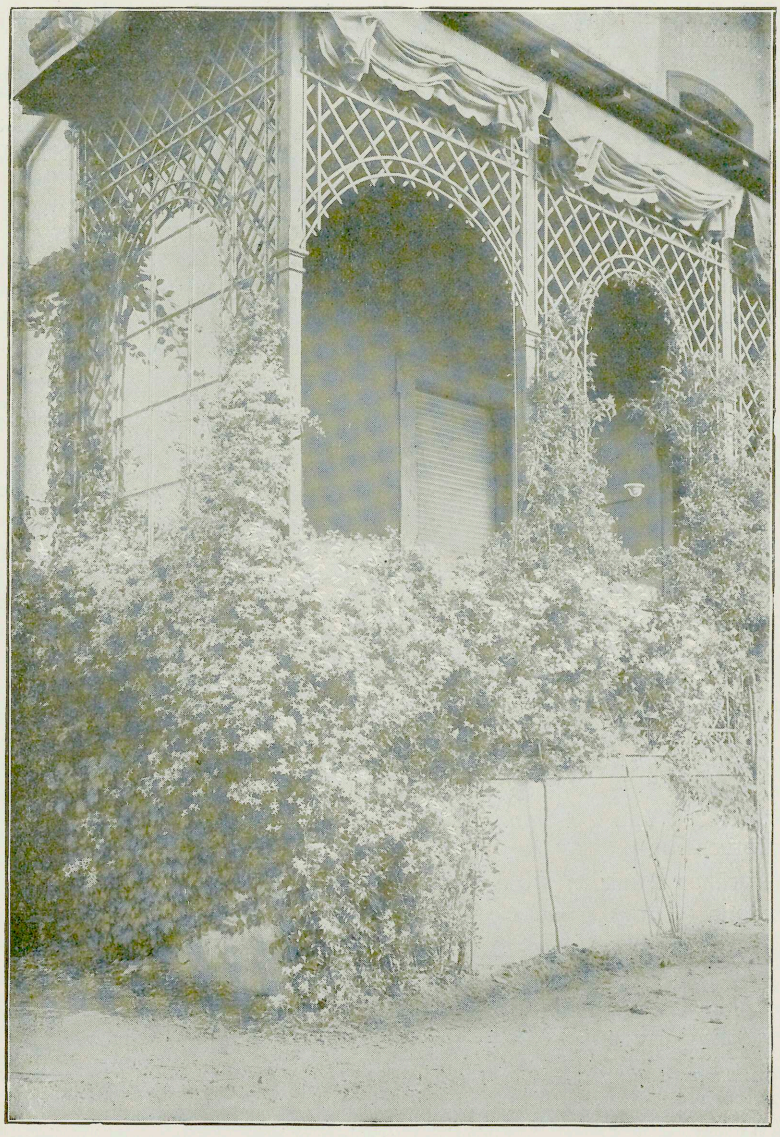
Die Anwendung der Schlingsträucher ist eine ausserordentlich mannigfache. Bei ihrer Verwendung in Anlagen beachte man, dass es zwei Klassen gibt und zwar Schlingsträucher, die mit ihren Ranken angeheftet werden müssen und solche, die durch eigene Haftorgane, ohne weiteres Zutun sich an der zu bekleidenden Fläche anschmiegen. Letztere, aus der Gattung der Ampelopsis, verwende man deshalb überall da, wo eine Spaliervorrichtung sich aus irgend welchen Gründen nicht anbringen lässt, insbesondere zur Bekleidung von Hausmauern. Solch eine mit Schlingpflanzen bekleidete Hauswand wird nicht nur eine Zierde des Gebäudes bilden, sondern auch wesentlich zum Schutze der Wandflächen beitragen. Jedenfalls ist es eine arge Täuschung, anzunehmen, dass durch eine derartige Bepflanzung die Hauswände feucht

würden, denn gerade das Gegenteil ist der Fall, da insbesondere dem Erdreich in der Nähe der Mauern durch die Pflanzen sein Wassergehalt entzogen wird. Eine hübsche Verwendung findet aber auch diese Pflanzenklasse, wenn sie zur Berankung alten Gemäuers, von Terrassen oder Pergolas oder zur Bildung von Festons benutzt werden.

Nr.		per Stück ℳ
704	**Actinidia arguta** mit weisser Blüte, schöner Schlingstrauch	1,—
661	**Akebia quinata fl. roseo** (Thbg.), hübsch mit rosa Blüte	0,75
666	**Ampelopsis Engelmanni** (Hort.), selbstklammernd	0,75
662	„ **hederacea** (Hort.), „	0,75
663	„ **muralis** (Hort.), „	0,75
664	„ **quinquefolia** (Mchx.), Wilder Wein	0,40
665	„ **Veitchi robusta** (Hort.), herrlichster aller selbstklammernden Ampelopsis	1,—
667	**Aristolochia Sipho** (L. Hérit.), Osterluzei. Bekannte grosse rundblättrige Schlingpflanze	ℳ 1,— bis 2,—
	Caprifolium (L.), Geissblatt. Bekannter Blütenschlingstrauch.	
669	„ **belgicum,** gelb	1,—
676	„ **flavum novum,** gelb	1,—
672	„ **Plantièrense,** mennigrot	1,—
673	„ **sinense,** gelblich mit rot	1,—
674	„ **italicum,** hellgelb	1,—
675	„ **sylvaticum fol. varieg.,** weissbuntes Laub	1,—
678	„ **sempervirens puniceum,** dunkelkarmin	1,—
679	„ „ **minor,** dunkelrot	1,—
684	**Celastrus scandens,** sehr starkwachsend	0,75

Clematis (L.), Waldrebe.

Die grosse und berechtigte Nachfrage nach dieser Schlingpflanze hat mich veranlasst, dieser Pflanzengattung eine grössere Aufmerksamkeit zuzuwenden und habe ich demgemäss meine Kultur bedeutend erweitert. Ich habe, um das häufig beobachtete Absterben der Clematis zu verhindern, die Veredlung auf geeignete Unterlage vornehmen lassen. Man kultiviere die Waldrebe in halbschattiger Lage und pflanze sie nur in durchlässigem Boden.



Clematis paniculata (Blüten weiss, im 3. Jahre nach der Pflanzung).

Sortiment.

No.

1 **Alexandra,** violettpurpur.
Bagatelle, hellblau mit dunkelvioletten Streifen.
2 **Coccinea,** scharlachrot.
3 „ **Duchess of Albany,** rosa mit dunklem Streifen.
6 **Countess of Lovelace,** blaulila.
7 **Daniel Deronda,** oft gefüllt, blau mit violett, neu.
8 **Duchess of Edinburgh,** reinweiss gefüllt.
9 **Duke of Edinburgh,** sehr dunkelviolett.
11 **Fair Rosamond,** weiss-rosa gestreift.
13 **Henry,** weiss mit gräulichem Anflug.
14 **Jackmanni,** intensiv violettpurpur.
48 „ **alba,** reinweiss.
15 „ **rubra,** karmoisinrot.
16 „ **superba,** dunkelblau.

No.

17 **John Gould Veitch,** blaulila, gefüllt.
18 **Lady C. Neville,** hellblau, Mitte dunkler.
19 **Lanuginosa,** lavendelblau.
22 **Mme. Baronne Veillard,** rosalila.
23 „ **Edouard André,** samtig dunkelrot.
25 „ **Granger,** karmoisinviolett, Zentrum rot gestreift.
27 **Marcel Moser,** malvenblau mit dunkl. Streifen.
30 **montana grandifl.,** starkwachsend, schneeweiss, sehr grossblumig.
31 „ **rubens.**
Diese **neue** Varietät wurde aus Zentral-China eingeführt. Die Blumen sind rosafarbig, Ranken und Blütenstiele purpur.
Ausserordentlich reichblühend und widerstandsfähig. Preis per Pflanze ℳ 2,50.

No.
32 **Mrs. George Jackmann,** reinweiss.
10 **paniculata,** zierlich belaubt, überreich blühend, rahmweiss (siehe Abbildung Seite 63).
34 **Ramona,** hellblau mit violettem Streifen.
36 **Sieboldi,** dunkelblau (extra).
39 **Ville d'Angers,** hellblau.
40 „ **de Lyon,** prächtig dunkelkarmin.

No.
43 **Viticella kermesina,** karmoisinrot, sehr reichblühend.
44 „ **purpurea plena elegans,** mit gefüllten, glänzend purpurroten Blumen.
45 „ **venosa,** purpurviolett, rot geadert.
46 **Xerxes,** dunkelviolett, leicht karmin gestreift.

Preise der Clematis

in Töpfen (mit Ausnahme No. 31) per Stück ℳ 1,25, 10 Stück ℳ 10,—, 100 Stück ℳ 90,—.

		per Stück ℳ
	Glycine (Sims.).	
685	„ **multijuga,** blau	1,25—2,00
686	„ „ **alba,** weiss. Beide Sorten bis zu meterlange Blütenrispen	1,25—2,00
687	„ **chinensis** (Sims.), blau	1,25—2,00
688	„ „ **fl. albo,** weiss	1,25—2,00
692	**Hedera Helix L.,** kleinblättriger Efeu	0,50
693	„ **hibernica** (Horst), grossblättriger Efeu	0,75
694	**Lonicera brachypoda fol. aureo reticulatis** (Hort.), gelbbuntblättrige Schlingpflanze	0,50
696	**Periploca graeca,** Baumschlinge mit schöner Belaubung	1,—
697	**Rubus laciniatus** (Willd.), Brombeere mit geschlitztem Blatt	0,75
700	**Tecoma radicans** (Juss.), Jasmin-Trompete, eigenart. orangerote Blume, sehr starkwachs.	0,75—1,00
701	„ „ **sang. praecox,** Blume dunkelrot	1,00—1,50

Immergrüne Gehölze.

Die immergrünen Gehölze spielen neben den Nadelhölzern ein unentbehrliches Pflanzmaterial unserer Gärten. Sie sind es, die das landschaftliche Bild durch ihren Blätterschmuck auch im Winter beleben und die eintönige Wirkung der laubabwerfenden Bäume und Sträucher wohltuend unterbrechen.

Die immergrünen Pflanzen werden mit Erdballen versandt.

	Berberis buxifolia (dulcis) nana, niedrig bleibender Strauch mit rotbraunen Zweigen, goldgelben Blütentrauben, grossen blau bereiften Beeren	ℳ 1,—
1	**Buxus arborescens** (L.), baumartige Form unseres Gartenbuchs	„ 1—3,—
2	„ **arborescens fol. argenteo-marginatis** (Hort.), weissgerandet	„ 1—2,—
	geschnittene Kugelform, ca. 30—40 cm Durchmesser	„ 2—2,50
3	„ „ **fol. aureo-varieg.** (Späth), goldgelb gefleckt	„ 1—2,—
	geschnittene Kugelform, ca. 30—40 cm Durchmesser	„ 2—2,50
4	„ „ **Handsworthiensis** (Hort.), breitblätterig	„ 1—2,—
	Cerasus Laurocerasus, Kirschlorbeer	„ 1—2,50
42	„ „ **schipkaënsis** (L. Späth)	„ 1—2,50
	Cotoneaster Francheti (Bois), sehr schöner Strauch, oberseits saftgrüner, unterseits weissgelb-filziger Belaubung, orangerote Früchte, lange gebogene Zweige	ℳ 1,25
50	„ **horizontalis** (Dcne.), besonders für Felspartien	„ 1,25
51	„ **microphylla** (Wall.), kleinblätterig	„ 1,25
52	„ **Pyracantha** (Spache), mit feurroten Beeren	„ 1,25
20	**Evonymus radicans** (Sieb.), für Felspartien und Einfassung	„ 0,50
21	„ **radicans fol. varieg.,** weissbunte Form der vorigen	„ 0,75
30	**Ilex aquifolium** (L.), gemeine Stechpalme	ℳ 1—3,—
45	**Mahonia aquifolium** (Pursh.), bekannter, immergrüner Strauch, besonders f. schattige Lagen	„ 0,50—1,—

Nadelhölzer.

(Koniferen.)

Als ein kaum zu entbehrendes Pflanzenmaterial unserer Ziergärten sind die Nadelhölzer in ihrer so mannigfaltigen Gestaltung zu betrachten. Wenn irgend ein Zierbaum einer entsprechenden Vorkultur bedarf, so trifft dies bei den Nadelhölzern zu. Sie benötigen, um ein leichteres Anwachsen, ein sicheres Fortkommen zu erreichen, einer mehrmaligen Verpflanzung, so lange sie in der Anzuchtstätte (Nadelholzschule) verbleiben. Dieses Verpflanzen wird in meinem Geschäfte alle 3—4 Jahre vorgenommen und sichere ich dadurch meinen geehrten Kunden ein Pflanzmaterial, das die besten Eigenschaften zu einem üppigen Fortkommen in sich trägt. Ich kultiviere auch hier nur ein streng ausgewähltes Sortiment meist winterharter Varietäten.

Nicht unerwähnt will ich lassen, dass die beste Pflanzzeit Ende August bis Anfang November ist, oder im Frühjahre die Monate April und Mai. **Für starke Exemplare ist die geeignetste Pflanzzeit der Beginn der Vegetation.** Von grosser Wichtigkeit ist eine **starke** und häufige Bewässerung aller Nadelhölzer und dies besonders im Jahre der Pflanzung. Dabei beachte man, dass bei neu gepflanzten Koniferen das Gießen möglichst in der Nähe der Wurzelkrone erfolgt. Sehr vorteilhaft für neu gepflanzte Koniferen ist auch eine leichte Beschattung bis zum erfolgten Anwachsen und ein öfteres Uebersprizen, besonders am Abend.

Die Preise der Nadelhölzer richten sich nach der Höhe der Exemplare, vor allem aber auch nach deren Formvollendung.

Wenn keine 10- resp. 100-Stückpreise angegeben, kostet das Stück bei Abnahme von 10 Stück einer Sorte resp. Form und Stärke 10 %; bei mehr wie 50 Stück 20 % **weniger** wie der im Katalog angegebene Stückpreis; 1000-Stückpreis schriftlich.

Abies (Weiss- oder Edeltanne).

		Höhe in cm	Preis in ℳ
1	**Abies arizonica** (Merr.). Eine noch neuere, aus Amerika eingeführte Tanne mit prächtig stahlblau gefärbten Nadeln; an älteren Exemplaren wird die Rinde ähnlich der unserer Weissbirken	40—50	4,00
		60—80	6,00
2	„ **balsamea** (Mill.), Balsamtanne, steil pyramidal	50—70	1,25
9	„ **concolor** (Lindl. & Gord.). Diese und die nächstfolgende Tanne gehören mit zu den wertvollsten Nadelhölzern der Ziergärten	60—80	4,00—5,00
		90—100	5,00—6,00
		110—150	6—10,00
11	„ „ **violacea** (Hort.), prächtige blaugrüne Form der vorigen (Abbild. S. 66.)	60—80	5,00—7,50
19	„ **Nordmanniana** (Lk.), Nordmanns Tanne. Viel verbreitete, wertvolle Konifere. (Siehe Abbildung S. 67.)	50—70	1,50—2,00
		80—100	2,50—5,00
		110—150	5,00—7,50
27	„ **Pinsapo** (Boiss.). Eigenartig dichtzweigig gebaute Tanne mit scharfen, rings um den Zweig stehenden Nadeln	100—150	5,00—7,50
31	„ **sibirica** (Ledeb.), **syn. Abies pichta** (Forb.), sibirische Weisstanne, mit schlankem schmal pyramidalem Wuchs und zierlicher Benadelung	50—60	2,00
33	„ **Veitchi** (Carr.). Herrliche Tanne mit unterseits silberweissen Nadeln	50—60	4,00

Biota (Morgenländischer Lebensbaum).

38	**Biota orientalis elegantissima** (Gord.). Mit goldgelben Triebspitzen. Im Winter gegen Sonnenbrand zu schützen	70—100	2,50—4,00
	„ **orientalis aurea** (Endl.). Hellgrüner, kugelig wachsender Lebensbaum	40—50	1,50—2,00

Cedrus.

43	**Cedrus Deodara** (Loud.). Mit ziemlich langen, feinen, hellgrünen Nadeln	80—100	3,00—4,50

Chamaecyparis (Lebensbaum-Cypresse).

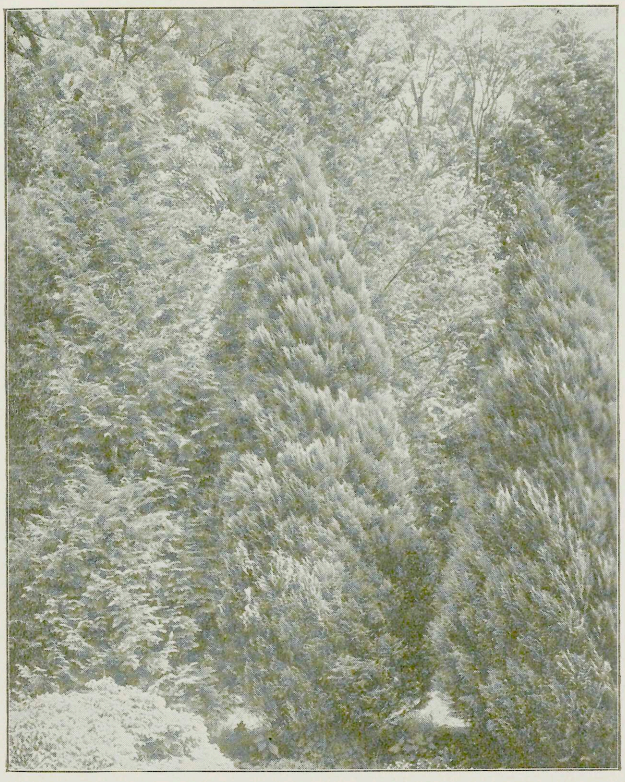
46	**Chamaecyparis Lawsoniana** (Parl.). Pyramidal wachsend (Abbildung S. 68.)	50—70	1,00
		80—120	1,50—2,50
47	„ **Lawsoniana erecta glauca** (Hort.). Belaubung dunkler als die vorige	50—70	1,00—1,50
		80—100	2,00—2,50
48	„ „ **erecta viridis** (Hort.). Schön pyramidal mit hellgrüner Belaubung	50—70	1,00—1,50
		80—150	2,00—5,00
49	„ „ „ **alba** (Keessen), herrliche Cypresse mit hellen Triebspitzen	50—70	1,00—1,50
		80—100	2,00—2,50

Abies concolor violacea. Beschrieb Seite 65.)

Abies Nordmanniana. (Beschrieb Seite 65.)

Chamaecyparis Lawsoniana. (Beschrieb Seite 65.)

		Höhe in cm	Preis in ℳ
50	**Chamaecyparis Lawsoniana Fraseri** (Hort.). Säulenförmig, blaugrün	60—70	2,—
		80—100	2,50—3,00
51	„ „ **lutea**	40—50	1,50
53	„ „ **pendula vera** (Hesse). Hängende Cypresse	50—70	1,50
		80—120	2,50—3,00
54	„ „ **Alumi.** Eine der schönsten säulenförmigen Koniferen mit blaugrüner Belaubung (siehe Abbildung)	80—100	2,00—2,50
		110—130	3,00—3,50
		140—160	5,00
		170—180	7,50



Chamaecyparis Lawsoniana Alumi.

55	„ „ **intertexta** (Hort.). Mit hängenden Zweigspitzen	40—70	1,50
56	„ „ **monumentalis nova** (Hort.). Säulenförmig	50—70	1,50
		80—100	2,00—2,50
		110—130	3,00—3,50
		140—160	5,00
		170—180	7,50
61	„ **nutkaënsis** (Spach). Tiefgrüne Belaubung, sehr winterhart	80—150	2,00—5,00
62	„ „ **argent. varieg.** (Hort.). Varietät mit weissen Triebspitzen	50	1,80
63	„ „ **aurea** (Hort.). Varietät mit goldgelben Triebspitzen	50—70	2,00
64	„ „ **nana compacta** (Hort.). Kugelförmig	40—70	1,50—3,50
65	„ „ **glauca** (Hort.). Mit blaugrünen Nadeln	80—175	2,50—8,00
66	„ „ **pendula** (Hort.). Hängende Form	40—60	3,00
81	„ **pisifera,** feinzweigige Konifere, verlangt feuchten Boden	80—100	1,50—2,00
82	„ „ **filifera** (Hort.), mit fadenförmigen Zweigen	60	2,00
87	„ „ **plumosa aurea** (Hort.), mit goldgelben Triebspitzen	60—120	1,25—2,00
88	„ „ **squarrosa** (Beissner & Hochs.), mit feinen, blaugrün. Nadeln, liebt Schatten	60—100	1,50—2,00

Juniperus (Wacholder).

94	**Juniperus chinensis** (L.), eine Wacholder-Varietät aus China	50—60	2,00
95	„ „ **pendula,** ähnlich wie die Vorhergehende, nur mit hängenden Zweigen	80—100	3,00
99	„ **communis cracovica** (Hort.), steilwachs. Varietät mit hellgrüner Benadelung	50—70	1,50—2,00
100	„ „ **hibernica** (Gord.), säulenförmiger Wacholder	40—50	1,00
		60—80	1,50—2,00
		90—100	2,50

		Höhe in cm	Preis in ℳ
101	**Juniperus communis hibernica erecta** (Hort.), schmalsäulenförmig	60—80	1,50—2,00
		90—100	2,50
101a	„ „ **suecica** (Loud.), stammt aus Schweden, bildet sehr schöne, schlanke Säulen	50—70	1,50—2,00
105	„ **Sabina** (L.), kriechender Wacholder, geeignet für Felspartien	30—40	1,50—2,00
110	„ **virginiana** (L.), virginischer Wacholder von pyramidalem Wuchs	50—70	1,00
		80—150	1,25—2,50
112	„ „ **glauca** (Carr.), Form der vorigen m. blaugrüner Belaubung	50—70	1,50
		80—130	2,00—3,50

Larix (Lärche).

118	**Larix europaea** (D. C.), europäische Lärche	50—70	0,75
		100—200	1,50—2,00
119	„ **leptolepis** (Murr.), japanische Lärche mit goldgelber Herbstfärbung, sehr starkwachsend und wertvoll	50—70	1,00
		200—300	2,50—3,50
121	„ **sibirica**	80—120	1,25—1,75

Picea (Rottanne oder Fichte).

125	**Picea alba** (Lk.), beim Austreiben hell-blaugrüne Triebspitzen	80—100	2,00
		110—150	2,50—3,00
		160—250	4,00—7,50
	„ „ schöne blauweisse	80—100	3,00—4,00
126	„ **Engelmanni glauca** (Hort.), von blauweisser Frühjahrsfärbung, gedrungen wachsend	40—100	2,50—5,00
127	„ **excelsa** (Lk.), gewöhnliche Fichte	60—80	0,75
		80—100	1,00
		110—140	1,20—1,80
		150—200	2,00—2,50
	„ „ **argenteo spica** (Hesse), treibt im Frühjahr lange, weisse Triebe	60—100	2,00—2,50
129	„ „ **columnaris** (Carr.), säulenförmig	50—70	1,50—2,50
130	„ „ **compacta** (Hort.), gedrungen wachsend	50—70	2,00
131	„ „ **Finedonensis** (Hort.), mit gelben Triebspitzen	50—70	1,50—2,00
		90—150	2,50—4,00
		160—200	5,00
132	„ „ **pendula** (Carr.), mit abwärts hängenden Aesten, sehr eigenartig	80—120	2,00—4,00
		130—200	5,00—7,50
133	„ „ **pygmaea** (Carr.), dichtzweigige, stumpf-kegelförmige Fichte	40—80	2,00—6,00
134	„ „ **viminalis** (Casp.), schwedische Hängefichte	80—150	2,00—4,00
135	„ **nigra** (Lk.), mit dunkelgrünen Nadeln	80—100	2,00
136	„ **orientalis** (Lk.), sehr wertvoller Baum mit dünnen, feinnadeligen Zweigen	60—80	1,50—2,00
138	„ **pungens** (Engelm.), sehr harte Fichte mit steilstehenden, stechenden Nadeln	60—80	1,50
		90—100	2,00
		110—130	3,00
		140—170	6,00
139	„ „ **argentea** (Hort.), bekannte, sehr beliebte Fichte mit silberfarbigen Nadeln. (Siehe Abbildung Seite 71 und 59)	40—170	3,00-12,00
141	„ „ **argentea Koster** (Hort.), mit längeren und helleren Nadeln als No. 139	40—150	4,00-15,00

Pinus (Kiefer, Föhre).

148	**Pinus Cembra** (L.), sehr schöne, schmal-pyramidal wachsende Kiefer	50—70	1,50—2,00
147	„ „ **sibirica**	30—60	1,25—1,75
149	„ **Coulteri,** sehr langnadelig	50—70	2,50
150	„ **excelsa** (Wall.), Nadeln sehr lang	50—70	1,50
		80—150	2,00—6,00
151	„ **Jeffreyi,** mit sehr langen Nadeln	50—70	2,50
152	„ **Laricio austriaca** (Endl.), bekannte Schwarzkiefer, sehr wertvolle Konifere	90—150	2,50—5,00
156	„ **montana** (Mill.), Zwergkiefer mit niederliegenden Aesten	50—70	1,50—2,00
157	„ **Mughus,** Zwergkiefer	30—40	1,50
154	„ **Strobus** (L.), Weymouthskiefer mit lockerem, pyramidalem Wuchse	75—125	1,25—2,00
164	**Pseudotsuga Douglasi de Colorado** (Carr.), Douglas-Tanne aus dem Colorado-Gebiet	50—70	1,25
		80—250	1,50—6,00
169	**Sequoia gigantea** (Torr.), eine der schönsten Koniferen, verlangt aber etwas geschützte Lage, ausserordentlich starkwachsend u. von regelmässiger Form	50—100	3,00—6,00
170	**Taxodium distichum** (Rich.), Sumpfzypresse, verlangt feuchten Boden, Nadeln fallen, wie bei Larix, im Herbste ab	50	1,00

Picea pungens argentea. (Beschrieb Seite 70.)

Taxus (Eibenbaum).

		Höhe in cm	Preis in ℳ
175	**Taxus baccata** (L.), bekannter, wertvoller und viel verbreiteter Baum, besonders auch für schattige Lage . . . . . Büsche	40—60	1,00
	Pyramiden	60—80	1,50—2,00
176	„ „ **elegantissima** (Hort.), mit goldgelben Triebspitzen	30—40	2,00
177	„ „ **erecta** (Loud.), mit aufrechten Aesten	50—70	1,50—2,00
178	„ „ „ **aureo-variег.,** (Hort.), gelbbunte Form	40—50	2,00
179	„ „ **fastigiata** (L), schönster Säulen-Taxus, verlangt in der Jugend etwas Winterschutz	40—70	2,00—4,00
180	„ „ **nana** (Knight), Zwergform der Eibe	40—60	2,00—3,00
181	„ „ **pyramidalis** (Hort.), breit pyramidal	60—80	1,50—2,50
182	„ „ **Washingtoni** (Hort.), Strauch mit goldgelben Triebspitzen .	40	2,00

Thuja (Lebensbaum).

187	**Thuja gigantea** (Hort.), Riesenlebensbaum, eine der schönsten und wertvollsten Thuja, auch im Winter lebhaft grün	60—90	1,00—2,00
		100—150	2,00—3,00
189	„ „ **aurescens** (Hort.), mit goldgelben Triebspitzen	70—150	1,00—2,50
192	„ **occidentalis** (L.), abendländischer Lebensbaum, viel verbreitete Konifere	60—80	1,—
		100—150	1,20—1,75
194	„ „ **Boothi** (Hort.), Art mit gedrungen kugelförmigem Wuchs, extra breite Pflanzen	40—50	1,50
		80—100	2,00
		120—150	3,50—5,00
195	„ „ **Ellwangeriana** (Hort.), sehr feinzweigige, hübsche, pyramidalwachsende Konifere	60—80	1,00
		90—120	1,50—2,00
196	„ „ **globosa compacta** (Hort.), bildet Kugelform ohne Schnitt	40	1,50
		50—60	2,00
197	„ „ **Hoveyi** (Hort.), gedrungene, eiförmige Pyramiden bildend	40—50	1,50
		80—125	1,50—3,00
198	„ „ **lutea** (Hort.), beinahe ganz goldgelbe Konifere	50—70	1,50
		80—100	2,00
199	„ „ **Späthi,** Belaubung bald nadelförmig, bald mit anliegenden Blättern	50—60	1,25
201	„ „ **Wareana** (Hort.), sehr widerstandsfähig und starkwachsend blaugrüne Färbung	40—50	1,00
		60—80	1,20—1,80
		90—120	2,00—3,00
202	„ „ „ **lutescens** (Hesse), Form von voriger mit gelben Triebspitzen	70—125	1,00—2,50
210	**Thujopsis dolabrata** (Sieb. & Zucc.), eine der herrlichsten Koniferen mit breiter, robuster Belaubung und pyramidalem Wuchse	40—60	2,00
214	**Tsuga canadensis** (Carr.), Hemlockstanne, von lockerem, zierlichem Bau . .	80—180	2,00—5,00

Anmerkung: Thujen in vorhandener Höhe **zu Hecken** geeignet **20 % billiger.**

Thujen in **geschnittener** Form, wie:

Kugelform, ca. 40—80 cm Durchmesser	ℳ	1,50 bis 3,00
Kegelform, 80—100 cm hoch (mit viereckiger Grundfläche) .	„	2,00 „ 3,00
Pyramidenform, 60—80 cm hoch	„	1,25
90—100 „ „	„	1,50 bis 2,00
110—120 „ „	„	2,50 „ 3,00

Partie-Preise.

25	Nadelhölzer in schönen Sorten und verschiedenen Höhen meiner Wahl	ℳ	30,00 bis 45,00
50	„ „ „ „ „ „ „ „ „ „	„	60,00 „ 90,00
100	„ „ „ „ „ „ „ „ „ „	„	120,00 „ 180,00

Stauden

(perennierende, d. h. ausdauernde Pflanzen).

Die Preise der Stauden sind im alphabetischen Verzeichnis (Seite 103—107) **zu finden, ebenso sind daselbst mit „B" diejenigen Arten bezeichnet, welche als Bienenfutterpflanzen wertvoll sind.**

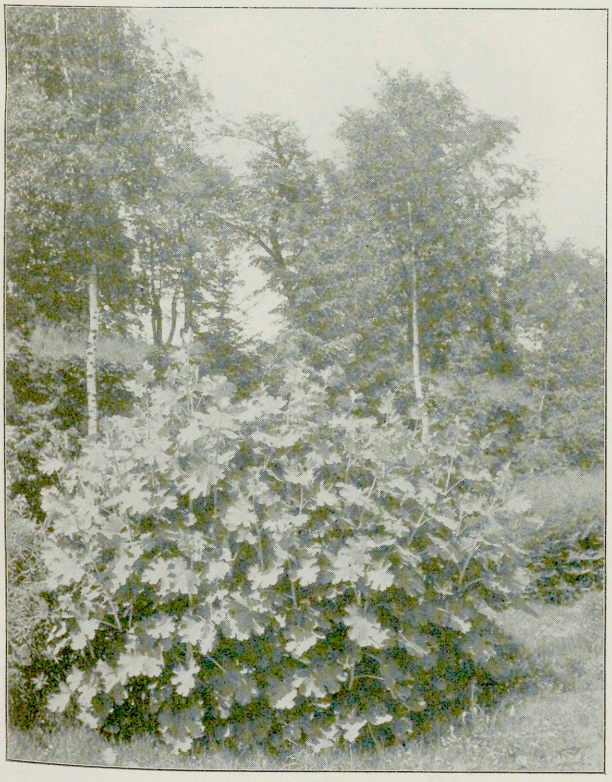
Die Vertreter dieser Pflanzengruppe sind meist ausdauernde Blüten- oder Blattpflanzen, die eine hervorragende Rolle bei der Ausschmückung unserer Gärten spielen. Die Behandlung der Stauden ist die denkbar einfachste. Eine Lockerung des Bodens und Bewässerung in Zeiten grosser Trockenheit belohnen sie durch üppiges Gedeihen. Die geeignetste Pflanzzeit ist der Herbst. Die im Herbst gepflanzten Stauden werden sich schon im darauffolgenden Jahre üppig entwickeln und wolle man bei später Herbstpflanzung den Boden mit Laub oder Fichtenreisern bedecken. Wo die Herbstpflanzung aus irgend welchen Gründen nicht angängig ist, kann eine Pflanzung auch im zeitigen Frühjahr vorgenommen werden.

A. Stauden, die infolge ihrer Schönheit und Grösse sich zur Einzelpflanzung eignen.

Die Stauden dieser Abteilung, sparsam auf Rasenplätzen verwendet, bilden eine Zierde unserer Gärten.

Aralia cashmeriana, Aralie. Die bedeutende Grösse und ein hübsches Blatt machen sie zu einer wertvollen Einzelpflanze.

Bocconia japonica. Strauch bis 3 Meter hoch, blüht mit weissen Rispen. Blätter silbergrau, stark eingebuchtet (siehe Abbildung).



Bocconia japonica.

Buphthalmum speciosum. Das Ochsenauge erreicht bis 1,5 Meter Höhe. Blätter herzförmig.

Eremurus himalaicus, die Blütenstiele werden unter günstigen Verhältnissen über 2 m hoch und bringen eine lange Rispe schöner reinweisser Blumen; **robustus** wird bis 3 m hoch und blüht in zartrosa Blumen.

Eulalia japonica ist eines der schönsten Riesengräser, das bis 2 Meter Höhe erreicht. Von den verschiedenen Formen ist **variegata** weiss gestreift, **zebrina** gelbgefleckt **zebrina stricta** wie letztere, nur von straff aufrechtem Wuchs, **gracillima** sehr zierlich und schmalblätterig. Verlangen im Winter leichten Schutz.

Funkia. Sehr hübsche Blattpflanzen, sowohl einzeln als in Gruppen. Die Art **Fortunei** hat sehr grosse blaugrüne Blätter, **gigantea** hat sehr grosses Laub, **Sieboldi** ist die grossblättrigste Form und **subcordata grandiflora** die grossblumigste.

Gunnera scabra. Bei genügender Düngung und gutem, durchlässigen Boden erreicht diese herrliche Blattpflanze bis $1^1/_2$ Meter Durchmesser. Winterschutz.

Gynerium argenteum. Pampasgras mit herrlichen weissen Blütenrispen, die fast 1 Meter Länge erreichen und eine grosse Zierde, sowohl abgeschnitten, als an der Pflanze bilden; verlangt Winterschutz.

Helenium autumnale superbum. Vom August ab blühende, bis 1,5 Meter hohe Staude, mit grossen, reingelben Blumen.

Helianthus multiflorus maximus. Ueberaus reichblühende Sonnenblume.

„ **rigidus Miss Mellish,** grösste Sonnenblume.

Preise Seite 103—107.

Hemerocallis aurantiaca major. Die lilienartigen Blumen sind braunrot, **flava** hat wohlriechende gelbe, aber kleinere Blumen, **fulva** braunrote, **graminea,** gelbe Blüten und **Kwanso fl. pl.** gefüllte Blumen. **Kwanso fl. pl. fol. variegatis** hat weissgestreifte Laubblätter. (Abbildung Seite 75.)

Heracleum Leichtlini, mit grossen, dem Rhabarber ähnlichen, silbergrauen Blättern. Sehr zierend.

Rheum, Rhabarber. Bekannte Zier- und Nutzpflanze mit riesigen Blättern. Den Blütenstiel schneide man gleich bei dem Entstehen aus. Die Art **palmatum** hat riesiges Laub, **Queen Victoria** ist der beste Speiserhabarber.

Heracleum Leichtlini. (Beschrieb siehe oben.)

Rheum. (Beschrieb siehe oben.)

Preise Seite 103—107.

Verbascum.

Hemerocallis. (Beschrieb Seite 74.)

Rudbeckia laciniata fl. pl. „Goldball“. Hervorragende Blütenstaude mit grossen, gefüllten, goldgelben Blumen. 1,5 m Höhe.

Salvia argentea. Die breiten, wolligen Blätter mit ihrer silbergrauen Färbung machen diese Staude zu einer Schmuckpflanze ersten Ranges.

Senecio Clivorum. Kreuzkraut. Die starkverzweigten Blütenstiele tragen grosse Dolden dunkelgelber Blüten, frei über den grossen, herzförmigen Blättern.

Solidago aspera. Erreicht nicht die Höhe der folgenden, bringt aber reizende Blütenrispen.

„ **Shorti** wird bis 2 m hoch und blüht in goldgelben Rispen.

Tritoma. Eine unserer schönsten Blütenstauden mit langen, lanzettförmigen Blättern und kolbenartigen Blütenständen. **Uvaria grandiflora** ist eine grossblumige Species mit orangeroten Blüten. **Mc. Owani** ist niederer. **Star of Baden-Baden** ist sehr starkwachsend mit gelben Blüten. Die **Tritoma** verlangen Winterschutz.

Verbascum. Königskerze. Durch die grossen Blätter und riesigen Blütenrispen eine effektvolle Einzelpflanze. Die Form **olympicum** hat hellgelbe und **pannosum** goldgelbe Blumen.

Yucca filamentosa. Sehr empfehlenswerte Staude, die im Aeusseren einer Dracaena ähnlich ist. Der meterhohe Blütenschaft hat zahlreiche reinweisse Glockenblumen. (Abbildung Seite 76.)

Rudbeckia laciniata fl. pl. „Goldball“ (obere Blüten), **purpurea** (untere Blüten). (Beschrieb Seite 75 und 84.)

Preise Seite 103—107.

Yucca Karlsruhensis zeichnet sich besonders durch ihre Winterhärte aus und sind die Blätter etwas schmäler als bei filamentosa.

B.
Stauden als Vorpflanzen der Gehölzpartien.

Für diesen Zweck eignen sich die meisten Stauden. Nie sollte man versäumen, die Ränder und Lichtungen der Gehölzpartien unserer Ziergärten und Parks mit einer reichen Auswahl unserer ausdauernden Blüten- und Blattstauden zu bepflanzen. Kleinere Gruppen einer Art oder Gruppen gemischt aus mehreren Arten werden vor den Sträucherpartien stets eine hübsche Zierde, eine angenehme Unterbrechung der Laubmassen bilden. Aus den bei den einzelnen Sorten angegebenen Höhen ergibt sich, ob die betreffende Staude bei gemischter Pflanzung mehr nach hinten oder in den Vordergrund zu stehen kommen muss.

Achillea, Garbe. 60—70 cm hohe Blütenstaude. **Achillea Eupatoria Parker's var.** ist von besonders schönem Wuchs mit reingelben, halbkugelförmig gebauten Blütendolden. **Achillea Millefolium Cerise Queen** mit blutroten Blüten, **mongolica,** reinweiss und **Ptarmica fl. pl.,** gefüllt weiss. (Abbildung S. 77.) **Ptarmica fl. pl. „The Pearl",** reinw. gefüllte Schafgarben-Varietät, vorzüglich für den Blumenschnitt.

Aconitum, Eisenhut. Erreicht bis zu 1 m Höhe und eignet sich besonders in kleinen Gruppen gut als Vorpflanze, **autumnale,** im Herbst blassblau blühend, **Lycoctonum,** frühblühend, gelb, **Napellus,** starkwachsend, mit dunkelblauen, **Nap. bicolor** mit blauweissen und **Nap. fl. albo** mit weissen Blumen; **pyramidale** hat eine grosse, dunkelblaue Blütenrispe.

Actaea, Christophskraut. Herrliche Blütenstaude. **Act. japonica** mit meterlanger, weisser Rispe; **racemosa** mit traubigem Blütenstand. (Cimicifuga) **Simplex** (Neuheit).

Adenophora Potanini. 50 cm hohe Staude, glockenähnliche blaue Blüten in Rispen.

Althaea rosea fl. pl. Malve oder Stockrose; bekannte, dankbare, in verschiedenen Farben blühende Staude.

Anchusa italica Dropmore var. Wunderschöne Neuheit auf hohen Stielen mit sehr schönen, rein tiefblauen Blumen.

„ **italica superba,** die echte sog. „Dropmore-Varietät" mit mächtigen Blumenrispen von tiefleuchtendem Gentianenblau; auffallender Gartenschmuck, blüht Mitte Juni bis August.

Anthericum Liliastrum major, Zaunlilie. Staude 60—70 cm hoch, mit kleinen, weissen, lilienähnlichen Blumen.

Aquilegia, Akelei. In der bei uns wildwachsenden Stammform ist die Aquilegia eine bekannte Staude. Es ist die bescheidenste dieser Gattung.

Yucca filamentosa. (Beschrieb Seite 75.)

canadensis aurea, mit roten Sporen, niedrig bleibend, frühblühend.

chrysantha, goldgelb.

„ **alba,** weiss.

„ **fl. pl.,** gelb gefüllt blühend.

coerulea, blassblau, langgespornt.

„ **hybr.** (haylodgensis), in allen Farben-Nuancen.

glandulosa vera, dunkelblau und weiss.

hybrida Rose Queen, noch wenig bekannte, rosa Varietät.

nivea grandiflora, weiss.

Skinneri, scharlach.

Aster. Die Astern gehören zu den verbreitetsten Blütenstauden, die besonders in grösseren Gruppen vor Gehölzpartien von guter Wirkung sind. Man unterscheidet unter den höheren Formen, die hier in Frage kommen:

Sommerblüher:

Amellus bessarabicus, dunkelblau.

„ **Perry's Favourite.** Eine noch neuere Varietät mit schönen grossen Blüten von zart malvenrosa Farbe mit kleiner gelber Mitte, auf 50 60 cm hohen Stielen blühend.

„ **mesa grande spec. grandiil.** (syn. **Erigeron macranthus**), eine der schönsten Astern, mit dklblauen, schöngeformten, feinstrahl. Blumen.

Preise Seite 103—107.

Achillea Ptarmica fl. pl. (Beschrieb Seite 76.)

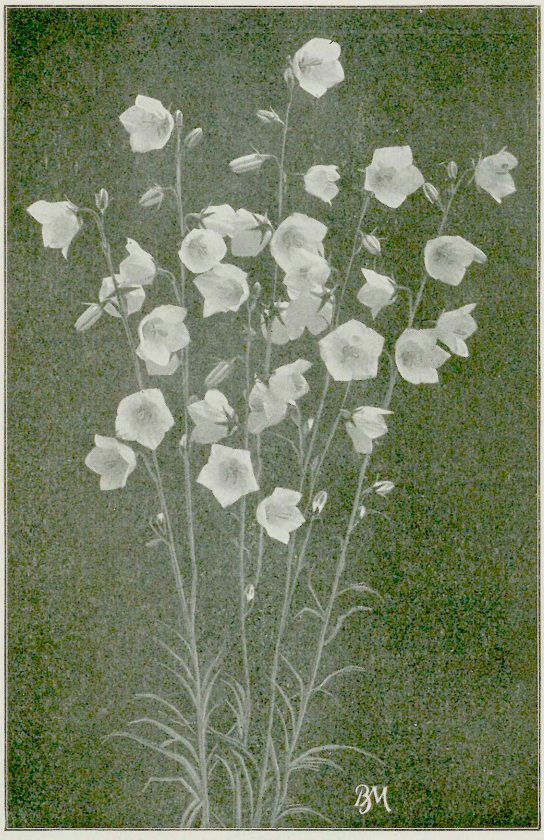
Herbstblüher.

Aster acris, ca. 50 cm hoch werdend mit lavendelblauen Blüten.
Beauty of Colwall. Auffallende Neuheit! Die Blumen sind lavendelblau auf ca. 1,2 m langen Stielen. Die erste **gefüllte** Herbstaster.
coeruleus, bis 1 m hoch, hellblau.
„ **Photograph,** besonders zierlich.
Edna Mercia, rosa.
ericoides, 1 m hoch, mit feiner Belaubung.
horizontalis, weiss, mit braunroter Mitte.
hybridus Mad. Cocheux, 30 cm, rosa-lila.
„ **Mad. Soymier,** 60 cm, lila-rot.
„ **Schneeflocke,** reinweiss.
ibericus ultramarin, leuchtend dunkelblau, ca. 50 cm hoch.
niveus, über 1 m hoch, reinweiss.
Novae Angliae, hoher Strauch, violett.
„ „ **coccineus,** 1,4 m hoch, karmoisinrot.
Novi Belgii Mrs. Peters, mit schönen blendendweissen Blüten; mittelhoch.
„ „ **Top Sawyer,** hellblau, 1,4 m.
„ „ **White Queen,** reinweiss, 1,5 m.
Perry's Pink, mit schöner, rosaroter Blüte.
ptarmicoides, 50 cm klein, weiss.
Weisse Zwergkönigin, 60 cm, schneeweiss.
vimineus, mit weissen Blütchen an langer Rispe.

Astilbe.

Astilbe. Herrliche Stauden, die mit zierlichen, langen Rispen blühen. Sie verlangen feuchten, schattigen Standort. **Arendsi,** herrliche Neuheiten in wunderschönen Färbungen von weiss bis creme, hel ilarosa bis dklrosa. Von diesen Arendsi-Sorten sind die nachfolgenden Varietäten besonders zu empfehlen: **Ceres,** leuchtend lilarosa, **Juno,** leuchtend purpurrosa, **Lachskönigin,** hell lachsrosa, besonders schön, **Rosa Perle,** zartrosa, **Venus,** leuchtend purpurrosa und **Vesta,** hell lilarosa. **Astilbe chinensis,** mit meterhoher Rispe, weiss und rosa Blümchen, **Davidi,** mit karmoisinrosa Blüten auf langer, wedelartiger Rispe, **hybrida Queen Alexandra,** Neu! prachtvoll reinrosa, **hybr. Queen of Holland,** Neuheit! weissblühend, **japonica multiflora W. E. Gladstone,** auch besonders gut zum Treiben geeignet, **Lemoinei Gerbe d'argent,** weiss mit rosa, **Lemoinei nuée rose,** rosafarbig, **Lemoinei panachée,** mit weiss und rosa Blütchen, **rivularis major,** sehr dekorativ.

Preise Seite 103—107.



Campanula persicifolia grandifl. alba Backhousei.

Campanula, Glockenblume. Aeusserst dankbar blühende Stauden.
glomerata dahurica, dklviolett, 50—60 cm hoch.
persicifolia umfasst eine ganze Gruppe ausdauernder Sorten mit pfirsichähnlichem Laube. Als schöne Arten gelten: **coerulea grdfl.,** blau; **coerulea „Die Fee“,** hellblau; **grandifl. alba Backhousei,** weiss (siehe Abbildg.); **gigantea alba plena „Moerheimi“,** weiss gefüllt.
Humosa (Neuheit), die halbgefüllten schöngeformten Blumen erscheinen überaus reich an hohen Blütenstielen in schönster blauer Farbe.

Centaurea montana, Alpenkornblume mit grosser blauer Blume; **alba** mit weisser Blüte.

Chelone barbata. In kleinen Gruppen gewähren die meterhohen mit leuchtend korallenrot. Röhrenblüten besetzten Pflanz. einen hübschen Anblick.

Chrysanthemum indicum. Bekannte, bereits im Sommer blühende Staude. **Jardin des Plantes,** 40—50 cm hoch, gelb oder weiss; **maximum** (syn. Leucanthemum max.), reinweiss, **max. King Edward VII,** besonders grossblumig und schön, **maximum semipl.,** halbgefüllte Varietät, besonders reich- und langblühend. **Mrs. J. Tersteg,** Neuh.! ca. 1 m hoch werdend, mit besonders grossen edelgeformten Blüten.

Clematis. Diese Stauden-Clematis sind eine grosse Zierde unserer Gärten, wenn sie an den Rand der Gehölzgruppen oder auf lichte Stellen gepflanzt werden. **Davidiana** bis 1 m hoch, mit hellblauen Kelchblumen; **integrifolia** mit blauen Blüten, **recta** mit weissen Glockenblumen.

Coreopsis grandifl., dankbare ca. 80 cm hohe Blütenstaude mit gelber scheibenförmiger Blume. (Abbildg. von **Coreopsis** siehe S. 80).

Delphinium hybr. (Beschrieb Seite 79.)

Preise Seite 103—107.

Delphinium, Rittersporn. Diese ausdauernden Rittersporne sind in grösseren oder kleineren Gruppen auf Rasen oder vor Gehölzgruppen von grossem, dekorativen Wert, besonders auch durch die Mannigfaltigkeit der Formen.

Delphinium, diverse Sorten:

chinense, ca. 60 cm hoch, blau oder weiss.
formosum, dunkelblau.
„ **coelestinum,** himmelblau.
nudicaule, scharlachrot, niedrig bleibend und Knöllchen bildend.
sulphureum, gelb.

Delphinium-Hybriden.

a) einfachblühende:

3 **Beatrice Kelway,** himmelblau, sehr grossblumig.
4 **Bella Donna,** azurblau.
32 **Capri.** Eine Neuheit von herrlicher himmelblauer Färbung; die Blumen sind gross, bis 5 cm im Durchmesser; die Rispe ist reich verzweigt mit vielen Blüten besetzt; es ist wohl der schönste der blauen Rittersporne.
16 **Mme. de Meaux,** enzianblau.
17 **Mme. Roullard,** indigo mit violett.
33 **Moerheimi.** Diese Neuheit gleicht im Wuchs, in der Form der Rispe sowie der Blüten der vorgenannten Neu-Einführung „Capri", nur ist die Farbe von „Moerheimi" das schönste Reinweiss. **Capri und Moerheimi sind wohl die besten Neuheiten der letzten Jahre.**
19 **Mrs. Thomson,** reinblau, remontierend.
26 **Persimmon,** himmelblau mit weissem Auge.

b) gefülltblühende:

1 **Albion,** weiss.
7 **Explorateur,** äussere Blumenblätter dunkelblau, innere violett mit weisser Mitte.
10 **Francis F. Fox,** glänzend dunkelblau.
11 **Gloire de Nancy,** reinblau, rosa nuanciert.
12 **Illusion,** hellblau mit mauvefarbener Mitte.
13 **Le Danube,** blasslila, Mitte blassmalvenfarben, himmelblau umrandet.
14 **Lucrêce,** himmelblau, Mitte rosa mit schwarzem Auge.
15 **Mme. Bruant,** reinblau mit karmin.
20 **Moïse,** reinblau, Mitte karminrosa.
21 **Monument,** reinblau, rosa nuanciert.
22 **Nymphe,** blassblau, blassrosa nuanciert, Mitte weiss.
28 **Roi des Delphiniums,** äussere Blumenblätter dunkelblau, Mitte heller.
29 **Sceptre d'azur,** reinblau mit karmin.
30 **Triomphe de Nancy,** dunkelblau, rosakarmin.
31 **Triomphe de Pontoise,** dunkelblau, Mitte violett mit weissem Auge.

Dictamnus Diptam. Hübsche bis 80 cm hohe Blütenstaude; **Fraxinella fl. rubro,** rotblühend, **Frax. fl. albo,** weiss.
Dielytra spectabilis, fliegendes Herz. Allgemein bekannte und beliebte Frühjahrsblütenstaude.
Digitalis gloxiniaeflora, Fingerhut mit gloxinienähnlichen Blumen in gelben und roten Färbungen. Höhe über 1 m. (Abbildung untenstehend.)

Digitalis.

Dracocephalum virginianum. (Beschrieb Seite 80.)

Preise Seite 103—107.

Doronicum, Gemswurz. Höhe 30—50 cm. Blüht im zeitigen Frühjahr mit scheibenförmigen gelben Blumen. Die Form **caucasicum** ist kleinblumig, **plantagineum excelsum** grossblumig.

Dracocephalum virginianum. Blütezeit Juni—September. Blüte mit langen, zartrosa Rispen; **virginianum album,** ca. 70 cm hohe Blütenstaude mit reinweissen Rispen.

Echinops Ritro, Kugeldistel mit silberheller Belaubung. 1 m hoch.

Erigeron, asterähnliche Blume. Staude 40—50 cm hoch. Die Art **Coulteri** ist reinweiss, **speciosus superbus,** blaublühend.

Eryngium, Edeldistel, 60—80 cm hohe Staude mit stahlblauen Blütenständen. **Alpinum** stahlblau; herrliche Varietät; **giganteum,** Elfenbeindistel mit grossen Blütenständen, bei **E. oliverianum** sind die Blüten amethystfarben; **E. planum** hat ganz kleine Blüten.
Sämtliche Edeldisteln werden von den Bienen äusserst stark beflogen und gedeihen noch auf geringstem, trockenen Boden.

Gaillardia hybrida grandiflora. Sehr wertvolle, vom Juni bis Eintritt des Frostes blühende Staude. Die Blumen erscheinen in allen Nuancen von gelb und rot. (Abbildung untenstehend.)

Galega bicolor Hartlandi, reizende, neue Staude, ca. 1 m hoch überaus reichblühend in blauweissen Blütentrauben.

Gaillardien (grössere Blumen), **Coreopsis** (kleinere Blumen). (Beschrieb siehe oben und Seite 78.)

Preise Seite 103—107.

Geranium pratense fl. pl., gefüllter Wiesenstorchschnabel mit blassblauen Blumen.

Geum Heldreichi, blüht im Mai-Juni mit zinnoberroten Blütchen. **Heldreichi splendens,** ähnlich wie die Stammform, nur mit grösseren, leuchtenderen Blumen; wird ca. 40 cm hoch, für Schnitt geeignet.

Gypsophila paniculata, Schleierkraut. Die zierlichen Blütenzweige geben einen wertvollen Werkstoff für Blumenarrangements; **paniculata fl. pl.,** die stark verästelte, bis 1 m hohe Pflanze trägt an drahtdünnen Zweigen eine Unmenge kleiner, weisser, gef. Blütchen.

Helenium. Grosse reichblühende Staude. **H. autumnale superbum** wird über 1 m hoch, mit grossen gelben Blumen, **Bigelowi** bleibt niederer und hat gelbe Blumen mit schwarzer Mitte; **pumilum magnificum** mit prächtigen, goldgelben Blüten.

Helianthus, siehe Einzelpflanzen Seite 73.

Hemerocallis, siehe Einzelpflanzen Seite 74.

Heuchera, 30—40 cm hohe Stauden, die hauptsächlich durch ihre hübsch gezeichneten geraniumähnlichen Blätter wirken, **americana** hat grössere Belaubung, **sanguinea** hat kleinere Blätter und scharlachrote Blütenrispen.

Edge Hall, Flambeau, Profusion, Walkeri, Zabeliana. Diese 7 Varietäten sind noch zu den neueren zu zählen und zeichnen sich durch besonders schöne Blumen oder Farbe aus.

Hypericum Moserianum. Blüht fast den ganzen Sommer mit grossen, gelben Blumen.

Incarvillea Delavayi. Diese aus China stammende Perenne hat lange, gefiederte Blätter und bringt an den ca. 1 m hohen Blütenständen grosse, karmoisinrosa Glocken.

„ **grandiflora,** eine noch neuere Einführung, welche die vorhergehende in Grösse, Schönheit und Farbe übertrifft.

Inula, dankbare Blütenstaude, **Inula ensifolia,** schwertblättrig mit gelben, sternförmigen Blumen, **glandulosa,** mit grossen, orangegelben Blumen.

Leucanthemum, siehe **Chrysanthemum**

Liatris, Prachtscharte. Hübsche Pflanze für kleinere Gruppen.

„ **pycnostachya,** über 1 m hoch, mit purpurroten Blütenrispen.

Lilium candidum, bekannte, reinweisse Gartenlilie.

„ **croceum,** Safran- od. Feuerlilie.

„ **Martagon,** Türkenbundlilie.

„ **tigrinum,** Tigerlilie.

„ **umbellatum,** orange.

Linum perenne, ausdauernder Lein. Die Pflanze, die sich für alle Zwecke verwenden lässt, bringt eine Unmasse kleiner, leuchtend blauer Blumen, **flore albo** mit weissen Blüten.

Lupinus polyphyllus, Stauden-Lupine, blau; **albus** weiss, **roseus** rosablühend, in herrl. Färbung.

Lychnis, Lichtnelke. Prächtige, dankbare Blütenstaude, 40—80 cm. **Haageana,** in Nuancen von Rot und Weiss; **chalcedonica,** einfachblühend, rot; **chalcedonica alba,** weiss, **chalcedonica fl. pl.,** mit dichtgefüllten, roten Blumen; **vespertina alba plena,** mit weiss gefüllten Blumen; **viscaria splendens,** einfachblühende, karmoisinrot; **viscaria splendens fl. pl.,** karmoisinrot, gefüllt.

Lysimachia clethroides, mit weissen Blütenrispen.

Monarda, 60—70 cm hohe Staude mit quirlförmigem Blütenstand. Die röhrenförmigen Blüten sind bei **didyma** dunkelkarminrot, bei **fistulosa** rosarot.

Montbretia. Eine für Schnittzwecke vorzüglich geeignete, dankbar in zierlichen Rispen blühende Staude. Belaubung ähnlich der Gladiole. Blüten lebhaft orange bis dunkelkarmin. Frostfrei überwintern.

Die bekanntesten Varietäten sind:

crocosmiaeflora, orangegelb.

„ **Etoile de feu,** zinnoberrot.

„ **Germania,** hellscharlach mit blutrot. Ring.

Lilium candidum.

Montbretia crocosmiaeflora Kohi-noor, leuchtend orangerot, sehr grossblumig. Neu!

„ **Solfatare,** gelb.

Pottsii, zinnoberrot.

Preise Seite 103—107.

Papaver nudicaule, niedrig bleibender, überaus reichblühender Mohn in Weiss, Gelb, Orange.
„ **orientale.** Orientalischer, ausdauernder Mohn, der durch seine grossen, leuchtenden Blumen so recht geeignet ist, Farbeneffekte hervorzubringen. Die Blumen sind auch ein wertvolles Material für Vasensträusse.

Empfehlenswerte Papaver orientale-Hybriden:

Blush Queen, zartrosa, schwarz am Blattgrund.
Mahony, tiefkarminrot m. mahagonibraunem Schein.
Mary Studholme, lachsfarbig mit karmin.
Prinzessin Viktoria Luise, zart lachsrosafarbig.
Royal Scarlet, leuchtend scharlach.
Silberblick, hell leuchtend lachsrot mit silberweissen Staubgefässen.

Phlox decussata.

Diese bis 1 m hohen Stauden gehören zu den dankbarsten Blütenpflanzen der Gärten; ihre Verwendung ist eine ausserordentlich vielfache. Stets wird **Phlox dec.** durch seinen grossen Blütenreichtum und sein herrliches Farbenspiel eine Zierde sein. Die Sortenzahl ist eine sehr grosse. Die nachstehenden Sorten gehören mit zu den besten. (Abbildung untenstehend.)

31 **Belle Alliance,** weiss, Mitte karmin.
1 **Beranger,** hellrosa mit weiss.
2 **Boule de feu,** feurigrot.
32 **Bürgermeister Ritter,** lachsfarben, Mitte dunkelkarmin.
3 **Cassiope,** rosalila mit weiss.
4 **Champs Elysées,** dunkelkarmoisin.
6 **Coquelicot,** feurig orange.
33 **Danton,** scharlach mit dunklem Auge.
34 **D. Bois,** kirschrot.
35 **Dr. Charcot,** violett.
7 **Eclaireur,** karmoisin mit heller Mitte.
36 **Edouard Lockroy,** violett, Mitte dunkler.
37 **Emanuel de Rouge,** violett.
8 **Episode,** hellkarmin mit dunkler Mitte.
9 **Etna,** dunkelkarmin mit orange.

Phlox decussata.

10 **Eugen Danzanvilliers,** bläulich rosa.
11 **Eugen Schotts,** hellkarmin mit weissem Stern.
12 **Félibre,** hellkarmin.
56 **G. A. Ströhlein,** scharlach orange mit karmin Auge.
57 **General van Heuts,** lachsrot mit weisser Mitte.
58 **Gruppenkönigin,** malvenrosa mit purpurnem Auge.
38 **Henri Roujou,** leuchtend rosa.
15 **Indépendance,** weiss.
39 **Jean Bart,** zartrosa mit dunkelkarmin Auge.
16 **Jenne d'Arc,** weiss.
40 **Josephine Gerbeaux,** weiss m. kirschroter Mitte.
17 **Iris,** lila.
20 **La nuit,** purpurrot.
21 **Le soleil,** rosa, gegen die Mitte weiss.
30 **Mad. Miol. Carvalho,** weiss.
42 **Mme. Neera,** violett und weiss, sehr grossblumig.
43 **Matador,** feurig rot.
44 **Mathilde Serao,** reinweiss.
46 **Offenbach,** weiss und violett, hochwachsend.
23 **Panthéon,** rosa mit gelblichem Ton.
47 **Paul Fliche,** rosalila, Mitte karmin.
48 **Pierre Bayle,** leuchtend scharlach.

Preise Seite 103—107.

26 **Professor Schliemann,** rosa mit dunklem Auge.
59 **Rheingau,** Neuheit von herrlicher reinweisser Farbe mit lila Blütenschlund und ebensolchen Knospen.
49 **Richesse,** leuchtend rosa.
50 **Salvator Rosa,** zartlila, Mitte weiss.
51 **Sarabande,** weiss mit karmin rosa Auge.
52 **Selma,** hellachsrosa, Mitte karmin.
53 **Sergent Bobillot,** lachsfarbig karmin, Mitte dunkler.
54 **Sergent Lovy,** karmin, Mitte weiss.
63 **Siebold,** leuchtend scharlach.
27 **W. Robinson,** rosa, Mitte dunkler.
28 **Weisser Zwerg,** weiss.

Phlox suffruticosa ist eine Klasse der Phlox, welche sich besonders durch die grossen Blütendolden, durch den schön pyramidalen Wuchs und langandauernde Blütezeit für den Blumenschnitt eignet.

2 **Belle Pyramide,** kirschrosa.
3 **Dr. Hornby,** weiss mit lila Mitte.
4 **Gyp,** weiss mit roter Mitte.
5 **James Thomson,** lebhaft rosa.
6 **Magnificence,** lebhaft rosa.
7 **Mrs. Greenlees,** weiss mit zartrosa Mitte.
8 **Prince,** weiss mit rosa Mitte.
9 **Pyramidalis alba Magna,** weiss.
10 **Reine des Neiges,** rein weiss.
11 **Snowdon,** weiss.

Physalis, Judenkirsche. Diese Sorte, die hauptsächlich durch ihre roten Samenkapseln wirkt, gedeiht auf schlechtestem Boden. **Alkekengi** mit roten Kapseln, **Francheti** mit 6 cm grossen Samenhüllen von zinnoberroter Farbe.

Platycodon. Blütenstaude mit glockenförmigen Blumen. **Grandiflorus,** grossblumig, blau und **grandifl. albus** mit aussen blauen und innen weissen Blumen, 60—70 cm hoch. **Mariesi** ist eine niederbleibende Form mit blauen und **fl. albo** mit weissen Glocken.

Plumbago Larpentae, Bleiwurz. Blüht vom August bis Eintritt des Winters kobaltblau.

Polemonium, Sperrkraut. In kleinen Gruppen vor Gehölzpartien sind die Sperrkräuter von grosser Zierde **P. coeruleum** blüht blau, **himalayanum,** bis 1 m hoch, blaublühend, **Richardsoni,** 0,5 m hoch hellblau.

Potentilla, Fingerkraut. 50—60 cm hohe Stauden mit erdbeerartigen Blättern. **P. formosa,** karminrot, einfach blühend; **hybr. fl. pleno,** mit gefüllten Blumen, orange oder dunkelrot, u. and. Namensorten.

Pyrethrum in roten Nuancen. (Beschrieb Seite 84.)

Pyrethrum in weissen u. gelblich. Nuancen. (Beschrieb Seite 84.)

Pulmonaria mollis fol. varieg. Blüht im Mai mit rosa und hellblauen Blümchen. Das breitlanzettliche Laub ist unregelmässig weiss gefleckt. **P. sibirica** hat rotblaue Blüten.

Pyrethrum roseum hybridum. Gedeihen in voller Sonne und blühen mit asterähnlichen Blumen in weissen und roten Nuancen.

Preise Seite 103—107.

a) einfachblühende:

1 **Albert Victor,** karminrosa.
2 **Agnes Mary Kelway,** leuchtend rosa.
3 **Amaranthe,** hellamarant.
4 **Jubilee,** Brillant scharlach.
5 **Mrs. Bateman Brown,** leuchtend scharlach.
6 **Tasso,** scharlachrot.
7 **Vivid,** dunkel purpurrot.

b) gefülltblühende:

21 **Aphrodite,** rein weiss.
22 **atrosanguinea,** blutrot.
23 **Beauty of Laeken,** dunkelrot, Mitte lilarosa.
24 **Beatrice Kelway,** fleischfarbig rosa.
25 **candidum pl.,** weiss.
26 **carneum grandiflorum,** fleischfarbig.
27 **Circé,** weissrosa.
28 **Emile Lemoine,** dunkelrot.
29 **Figaro,** amarantrot.
30 **Henry Murger,** fleischfarbig rosa.
31 **Hermann Stenger,** lila.
32 **Hobart Pascha,** carminrot.
33 **König Oskar,** hellrot.
34 **Leonard Kelway,** rosa.
35 **Lord Rosebery,** glänzend carminrot.
36 **Mme. Munier,** silbrigrosa.
37 **Marceau,** lachsrosa.
38 **Monsieur Duvivier,** hellrosa.
39 „ **Barral,** purpurrot.
40 **Montblanc,** reinweiss.
41 **Mont d'or,** crêmegelb.
42 **paeoniflorum rubrum,** samtigrot.
43 **purpureum plenum,** purpurrot.
44 **Péricles,** Mitte gelb, rosa Randblüten.
45 **Toison d'or,** gelblich weiss.
46 **Triomphe de France,** dunkelrot.
47 **Yvonne Cayeux,** weiss mit gelber Mitte.

Rudbeckia lac. fl. pl. „Goldball" siehe „Einzelpflanzen" Seite 75. (Abbildung siehe Seite 75.) Zwei niedrige Formen sind **purpurea** mit purpurroten (70 cm) (Abbildung Seite 75) und **speciosa** (syn. Neumanni) mit goldgelben Blüten.

Scabiosa. Hübsche Stauden, die vom Sommer bis zum Winter blühen. **Sc. caucasica** blüht blau, **alba** weiss.

Sidalcea malvaeflora. Die etwa 2 cm grossen, schalenförmigen Blüten von rosa Farbe erscheinen in langen Rispen.

Solidago siehe „Einzelpflanzen" Seite 75.

Spiraea.

Der Spierstrauch verlangt eine feuchte, geschützte Lage und bildet, wo immer angewendet, eine grosse Zierde durch das geteilte und gezahnte Blatt und die graziösen Blütenrispen.

Aruncus, über 1 m hoch, mit langen, weissen Rispen, nur für feuchte Stellen.
Ar. Kneiffi (40 cm) mit feingeschlitztem Laub.
Filipendula fl. pl., feingeschlitzte Belaubung, mit gefüllten Blüten.
palmata (75 cm), mit rosaroten Blumenrispen.
palmata alba, reinweisse Form der vorigen.
„ **elegans,** mit zartrosa Blüten.
trifoliata (syn. Gillenia trifoliata), 80 cm, weissblühend.
Ulmaria, Stammform der nachfolgenden.
„ **fl. pl.,** 1 m hoch, mit weissen Blütenrispen.

Statice incana. Die Blütenstände sind stark verzweigt und tragen zahlreiche kleine, blaue Blütchen. Die Blütenzweige sind ein wertvolles Bukettmaterial.

Thalictrum adiantifolium. Wiesenraute mit adiantumähnlicher, sehr zierlicher Belaubung; **aquilegifolium** mit akeleiähnlicher und **minus** mit ganz kleiner Belaubung.

Tradescantia virginica. Niedere Staude mit schmalen Blättern. Die blauen Blüten erscheinen im Mai.

Valeriana alba (Baldrian), **coccinea** und **rubra** mit weissen, scharlach und rosa Blüten.

Verbascum siehe „Einzelpflanzen" Seite 75.

Veronica, Ehrenpreis. Hübsche Staude mit reizender Blütenrispe. Höhe ca. 40 cm. **Hendersoni** blüht dunkelblau, **spicata** hellblau.

C. Stauden für geschlossene Gruppen.

Ich führe hier jene Stauden an, die sich durch ihren reichen Flor oder ihre zierende Belaubung zur Anlage geschlossener Gruppen eignen. Diese Gruppen können entweder mit einer Art und Sorte bepflanzt werden oder man kann sie gliedern in Mittel- und Randpflanzen, so dass die höheren Spezies die Mitte, die niederen die Randpflanzung einnehmen. Die beiden zur Anwendung kommenden Sorten müssen aber bei Blütenstauden selbstredend zu gleicher Zeit in Blüte stehen.

Achillea ptarmica fl. pl. siehe unter „Vorpflanzen" Seite 76.
Anemone coronaria St. Brigid, halbgefüllte Anemone in reichem, herrlichem Farbenspiel.
„ **fulgens,** samtig scharlachrote Varietät.
Aquilegia siehe „Stauden für Vorpflanzung" Seite 76.
Aster alpinus siehe „Stauden zur Einfassung" Seite 87.
Doronicum siehe „Stauden für Vorpflanzung" Seite 80.
Funkien siehe „Einfassungspflanzen" Seite 88.
Iris germanica und **pumila** siehe Seite 98—100.
Linum perenne siehe „Stauden für Vorpflanzung" Seite 81.
Montbretia siehe „Stauden für Vorpflanzung" Seite 81.
Myosotis palustris siehe „Wasserpflanzen" Seite 92.
Paeonia sinensis siehe Seite 100—101.
Papaver nudicaule siehe „Vorpflanzen" Seite 82.

Pentstemon.

Obwohl die meisten Arten dieser Staudengruppe unsern Winter im Freien nicht überdauern, sollten sie dennoch in keinem Garten fehlen. Besonders die grossblumigen **(gentianoides)** Sorten mit ihren an Gloxinien erinnernden Blüten sind in ihrer Farbenpracht wahre Schmuckstücke unserer Gärten. Sie blühen in den leuchtendsten Farben und Nuancen von rot, violett, weiss und zweifarbig. Das geeignetste Pflanzmaterial sind in Töpfen über-

Preise Seite 103—107.

winterte Pflanzen, die in den besten existierenden Sorten für die Frühjahrspflanzung vorrätig sind und **mit Namen** und **Farbenangabe** geliefert werden. (Abbildung siehe unten.)

Pentstemon Scouleri, mit langer, lilafarbener Blütenrispe, blüht schon im Mai, **winterhart.**

Phlox canadensis (divaricata). Dieser kaum 30 cm hohe Phlox bringt im Monat Mai unzählige, hellblaue Blütchen.

„ **canadensis Laphami,** eine Verbesserung des Vorhergenannten, etwas dunkler in der Farbe, jedoch von bedeutend längerer Blütendauer.

„ **canadensis (divaricata) alba, Veitshöchheimer Varietät).** Unter diesem Namen bringe einen **absolut reinweissen Phlox canadensis** in den Handel, im Gegensatz zu dem bisherigen **Ph. canad. alba,** dessen Blumen einen **bläulichen** Schimmer haben. — Es ist dies eine Züchtung des Herrn kgl. Gartenbaulehrer **A. Sturm** in **Veitshöchheim** aus **Phlox divaricata** und **Ph. div. alba.**

„ **dec.-Varietäten** siehe Seite 82—83.

„ **suffrutticosa** siehe Seite 83.

Pentstemon. (Beschrieb Seite 84.)

Preise Seite 103—107.

Primula.

Die Primula erfreuen sich allgemein solcher Wertschätzung, dass ich es kaum für nötig finde, ihnen noch weitere lobende Geleitworte zu geben. Ihr niederer Wuchs macht sie so recht geeignet zur Anlegung von Beeten resp. Gruppen. Es existieren eine grosse Anzahl Arten, von denen die wichtigsten folgende sind:

Primula Auricula. Einer der ersten Frühlingsboten. Die Abwechslungen in den Farbtönen ist eine überaus mannigfache. Die dunkleren Färbungen rotbraun bis tiefes Violett mit heller Berandung sind die beliebtesten.

„ **cashmiriana** ist ein herrlicher Frühlingsblüher, dessen Blütenstengel 30 bis 40 cm Höhe erreicht und eine Dolde blauvioletter Blumen trägt. Winterharte, sehr empfehlenswerte Staude.

„ **cashmiriana alba,** ähnl. der vorigen, mit weissen Blüten.

„ **Columnae** (suaveolens), grossblumige, wohlriechende Schlüsselblume mit meist roten eigenartigen Nuancen.

„ **denticulata,** mit hellblauen Blüten.

„ **frondosa,** schön rosa gefärbte Primel, aus dem Balkan stammend; Blätter unterseits wie mit Mehl bestäubt.

„ **japonica,** Blüten dunkelkarmin mit weissen Strichen.

„ **rosea grandifl.,** sehr schön, rosa Blüte.

„ **Sieboldi.** In keinem Garten sollte diese schöne Primel fehlen. Die Blüten stehen in flachen Dolden und wechseln in den Farben des reinsten Weiss, Rosa bis leuchtend Rot. **Pr. Sieboldi** verlangt leichten Winterschutz.

„ **veris acaulis fl. pl.** Durch den niederen Wuchs der Pflanze und Blüte ist diese Primel vorzüglich geeignet für Teppichbeete. Der kurze Blütenstiel trägt eine einfache oder gefüllte, kelchförmige Blüte. Von **Pr. veris acaulis** sind folgende Sorten empfehlenswert: **alba plena,** reinweiss, **Croussei plena,** purpurrot, **lilacina plena,** lila, **lutea plena,** gelb, **rubra plena,** dunkelrot, **coerulea,** blau.

Aster alpinus. (Beschrieb Seite 87.)

Preise Seite 103—107.

Saxifraga Cotyledon pyramidalis. (Beschrieb S. 88.)

Primula veris elatior. Eine winterharte, ca. 20 cm hohe Primel, die im zeitigen Frühjahr zahlreiche Dolden mit meist zweifarbigen Blüten bringt. Die Färbungen rot und braun mit gelbem Rand sind die häufigst vorkommenden.
Rudbeckia speciosa Seite 84.
Saxifraga, Steinbrech siehe „Einfassungspflanzen" Seite 88.
Sedum siehe „Einfassungspflanzen" Seite 88.
Sempervivum siehe „Einfassungspflanzen" Seite 88.

D. Stauden zur Einfassung und für Teppichbeete.

Unter dieser Abteilung finden sich jene Stauden aufgeführt, die entweder durch ihren kriechenden Wuchs oder ihre geringe Grösse sich hervorragend eignen zur Anpflanzung von Teppichbeeten u. Einfassung höherer Pflanzengruppen, zur Bepflanzung der Beet- und Rabattkanten.

Ajuga reptans fol. atropurpureis. Auf dem Boden hinkriechende Pflanze mit ovalen, dunkelkarmoisinroten Blättern. **Aj. reptans fol. varieg.** hat weissbuntes Laub.
Alyssum saxatile, einfach gelbblühendes Felsensteinkraut.
„ **saxatile fl. pl.** Gefülltes gelbes Felsensteinkraut.
Antennaria tomentosa. Rasenbildende Teppichbeet- und Einfassungspflanze mit silberweisser Belaubung.
Arabis alpina. Sehr frühblühende Staude, die auch als gute Bienenweide gilt; **Arabis alpina fl. pl.;** die gefüllte Form ist besonders empfehlenswert.
Armeria ist eine wertvolle Einfassungspflanze für grössere, höhere Gruppen. **Arm. cephalotes rosea** hat rosarote Blumen; **maritima alba** ist weissblumig und **Laucheana,** dunkelkarminrot.
Aster alpinus. (Abbildung Seite 86.) Die Alpenastern sind nicht nur dankbare Frühlingsblüher, sondern sie eignen sich auch recht gut zur Einfassung von Beeten. **Aster alpinus albus** blüht weiss, **longipetiolatus Goliath,** Neuheit mit robustem Wuchse, **speciosus** dunkelblau.
Aubrietia. Diese ganz niedrig bleibende Staude bildet äusserst niedliche Einfassungen und Blumenteppiche. **Dr. Mules,** dunkelviolett, grossblumig. **Leichtlini** ist karmin, **Moerheimi** zartrosa, **Prichards A. I.,** dunkelviolett.
Bellis perennis fl. albo pleno und **roseo pleno,** weisses oder rotes gefülltblühendes Gänseblümchen.
Campanula. Die hier angeführten Glockenblumen haben einen ganz niederen Wuchs und sind überaus reichblühend. **Campanula carpathica; carp. alba** siehe für „Felspartien" Seite 89. **Camp. pusilla,** blüht mit blauen, kleinen Glocken, **pusilla alba** mit weissen und **Wilsoni** mit grossen, dunkelblauen.

Preise Seite 103—107.

Dianthus caesius. Diese niedrigbleibende, rasenbildende Pfingstnelke blüht mit dunkelroten Blumen.
D. neglectus. Bleibt noch niederer als die erste und blüht ebenfalls rot; **D. plumarius** siehe Seite 102.

Funkia. Während eine Anzahl der Sorten sich nur zur freistehenden Anpflanzung eignet (siehe „Stauden für Einzelpflanzung" Seite 73), eignen sich die hier folgenden Sorten vorzüglich zur Einfassung.

Funkia japonica, breitblättrig.
„ „ **fol. aureo varieg.,** grün u. gelb gestreift.
„ **minor alba,** kleinblättrig, weissblühend.
„ **ovata varieg.,** weiss berandet.
Funkia spathulata albo marg., schmal und kleinblättrig mit weissem Rand.
„ **undulata argentea vittata,** weiss m. grünen Streifen.

Iberis sempervirens blüht in Dolden mit reinweissen, kleinen Blümchen; **„weisser Zwerg",** mit gleicher Farbe, niedrigbleibend.

Iris pumila siehe Seite 100.

Lychnis viscaria splendens fl. pl. Als höhere Einfassungspflanze eignet sich diese karmoisinrote Lichtnelke vorzüglich.

Myosotis palustris siehe „Wasserpflanzen" Seite 92.

Phlox. Auch unter den Phlox haben wir eine Anzahl niederbleibender Sorten, die sich vorzüglich als Einfassungspflanzen eignen. **Phlox amoena** blüht im Mai mit rosavioletten Blümchen, **setacea,** zur Einfassung sehr geeigneter Phlox von hellrosa Farbe mit dunkelroter Mitte, **setacea Alice Wilson,** violett lila, **setacea atrosanguinea,** karmoisin, **setacea Newry Seedling,** blasslila, **setacea nivalis,** ganz nieder, mit reinweissen Blumen.

Primula. Die sämtlichen unter Gruppenpflanzen aufgeführten Primeln eignen sich vorzüglich für Einfassung. Seite 86—87.

Saxifraga. Die Steinbrecharten sind so recht Einfassungspflanzen, wie sie sich auch vorzüglich zur Anlage von Teppichbeeten und Bepflanzung von Felspartien eignen. Die mit * bezeichneten Sorten haben moosartigen, die mit † rosettenartigen Wuchs.

*affinis, feingeschlitzt.
†**Andrewsi,** gezähnte Blätter.
cordifolia mit grossen, roten, herzförmigen Blättern.
„ **purpurea** mit dunkelrosa Blüten.
†**Cotyledon pyramidalis,** eine der schönsten Steinbrecharten mit bis 25 cm im Durchmesser haltenden Rosetten. Die weissen Blüten stehen auf etwa 70 cm hohen, pyramidalen Rispen. Siehe Abbildung S. 87.
*Rhei mit rosa Blüten.
*flavescens mit gelber Belaubung.
flavescens granulata fl. pl., Blüten gefüllt, reinweiss, ähnlich wie Levkojenblumen; Knollen bildende Art, ca. 20—25 cm hoch.
*hypnoides mit sehr zierlicher Belaubung.
*moschata mit weissen Blüten.
*muscoides, kleine, moosähnliche Polster bildend.
†umbrosa mit kleinen rosa Blümchen.

Sedum, Fetthenne. Auch diese rosettenförmig gebauten Stauden eignen sich vorzüglich zu Einfassungen. Der Blütenstiel der **Fabaria** wird 50 cm hoch und trägt eine rosa Blütendolde. **Lydium aureum** und **glaucum** bilden gelbe oder blaugrüne dichte Rasen. **Anacampseros** und **Ewersi** sind hinsichtlich der Belaubung sehr eigenartig. **Sedum spurium splendens,** bekannte rankende Fetthenne mit dunkelroten Blüten.

Sempervivum. Die Hauswurz eignen sich zur Anlage regelmässiger Beete, zur Bepflanzung von Mauern und Felspartien; **arachnoideum,** die Spitzen der Blätter sind durch weisse Fäden verbunden; **flagelliformis,** grüne Rosette; **Funki,** grün; **Kapoanicense,** mit grosser Rosetten; **triste,** rotbraun.

Stachys lanata. Wolliger Ziest mit silbergrauen, schmallanzettlichen Blättern.

Veronica. Unter den Ehrenpreisarten sind es die beiden folgenden Sorten, die sich gut als Einfassungspflanzen verwenden lassen: **incana** mit silberfarbenem Laub und kleinen, blauen Blütenrispen, **repens** mit kriechendem Wuchs und hellblauen Blümchen.

Vinca minor siehe „Schattenpflanzen" Seite 92.

Viola cornuta hybrida (Hornveilchen).

Die Kultur hat, wie in vielen Fällen, so auch bei der Viola eine grosse Anzahl von Varietäten hervorgebracht, bei deren Anblick man sich unwillkürlich die Frage vorlegt: Sollen dies wirklich die gleichen Stammesgenossen derselben Familie sein? Welche Vollkommenheit

Preise Seite 103—107.

haben doch die Nachkommen des bescheidenen Veilchens erreicht, welche Grösse und Farbenpracht haben die nur einjährigen Pensees **(Viola tricolor maxima)!** Und heute haben wir durch Kreuzung eine grosse Anzahl Sorten des oben genannten **Viola cornuta,** die einerseits die Eigenschaft der Stammform geerbt haben und zu unseren ausdauernden Stauden gehören, andererseits aber die Grösse und Farbenpracht der **tricolor maxima** erreichen. Teppichbeete mit diesen herrlichsten, ausdauernden Veilchen bepflanzt, bilden einen unübertreffbaren Schmuck eines Gartens.

Lieferbar in reinen Farbensorten blau, gelb, lila, weiss etc. mit Namen.

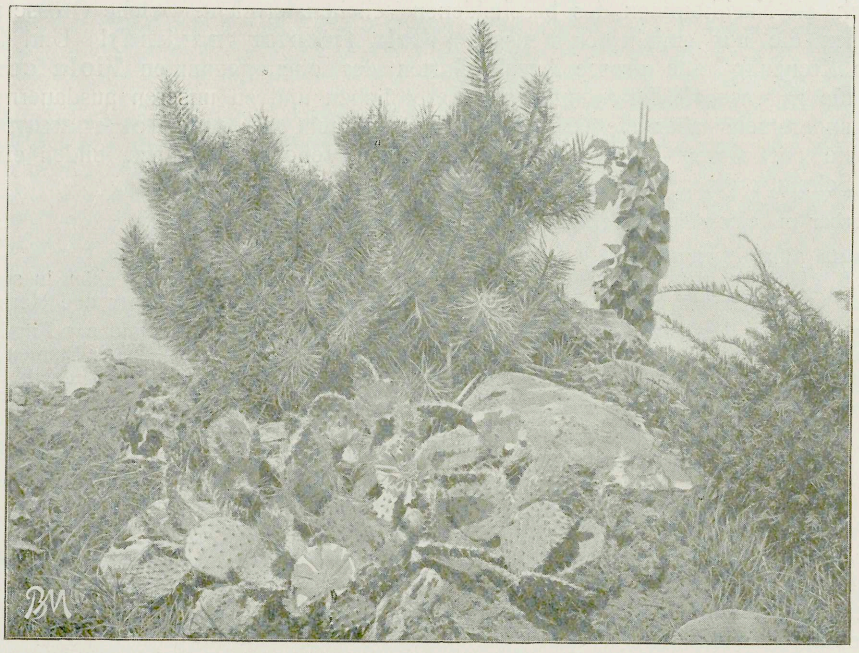
Viola cornuta alba, Hornveilchen, weissblühend.
„ „ **G. Wermig,** das beste Hornveilchen der letzten Jahre, einzig schön in seiner wunderbaren, veilchenblauen Farbe. Unendlich reichblühend den ganzen Sommer und Herbst über.
„ **odorata.** Das Veilchen eignet sich auch ganz gut für Einfassungen und zur Anpflanzung unter lichten Sträuchern. Ich kultiviere folgende Sorten, die sich durch Grösse der Blumen und Färbung unterscheiden: **Augusta-Veilchen,** vorzügliches Treibveilchen, **Kaiser Friedrich,** grossblumig, **alba,** weiss blühend.

E. Stauden für Felspartien.

Die Anlage von Felspartien wird heute oft selbst in den kleinsten Gärten vorgenommen. Selbstredend kann der Stein allein keine Wirkung hervorrufen. Erst durch die Bepflanzung der Felsen und Klüfte mit geeignetem Pflanzenmaterial wird ein landschaftliches Bild grosser Schönheit gewonnen.

Acaena argentea, niedrigbleibende Varietät mit silbrigweissen Blättchen.
Adonis vernalis. Das Adonisröschen blüht im zeitigen Frühjahr mit leuchtend gelben Blumen. Die Spezies **amurensis fl. pl.** hat farnähnliche Belaubung und grosse gelbgefüllte Blumen.
Ajuga reptans fol. atropurpureis siehe Seite 87.
„ „ „ **varieg.** siehe Seite 87.
Alyssum saxatile siehe Seite 87.
„ „ **fl. pl.** siehe Seite 87.
Anemone Pulsatilla und **alba** siehe Seite 91. **Antennaria tomentosa** siehe Seite 87.
Arabis alpina siehe Seite 87. **Arabis alpina fl. pl.** siehe Seite 87.
Arenaria caespitosa, rasenbildend, von dunkelsamtgrüner Farbe, mit weissen Blütensternchen.
Armeria siehe Seite 87. **Aster alpinus.** Siehe „Einfassungspflanzen" Seite 87. **Aubrietia** siehe Seite 87.
Campanula carpathica. Niederbleibende blaue Glockenblume.
„ **carpathica alba,** mit weissen Glocken.
„ **glomerata acaulis,** dunkelblaublühende Felspflanze von ganz niedrigbleibendem Wuchse.
„ **pusilla u. Wilsoni,** siehe „Einfassungspflanzen" Seite 87.
„ **turbinata Isabel,** sehr reichblühend, mit grossen schalenförmigen Glocken von rein tiefblauer Farbe.
Cerastium Biebersteini, silberweisse Belaubung.
Dianthus. Siehe „Einfassungspflanzen" Seite 88.
Dodecatheon Meadia, Götterblume. Eine dem Alpenveilchen ähnliche rosa Blume. **D. splendens** mit leuchtender Farbe.
Epimedium siehe Seite 91.
Erica, Heidekraut, **herbacea,** Frühjahrsblüher, rosa, **herbacea alba,** weiss blühend.
Gentiana acaulis, bekannter Enzian, tief dunkelblau.
Gypsophila repens monstrosa, prächtige Alpenpflanze mit weissen Blumen.
Helianthemum amabile, Sonnenröschen. Niedrige Staude, sehr reichblühend, **aurora,** orangerot, **coccineum,** karminrot.
Hepatica s. Seite 91.
Herniaria glabra, geeignet für Teppichbeete und Steinpartien, niedrigbleibend, saftig grün.
Heuchera siehe „Vorpflanzen" Seite 81.
Hieracium aurantiacum (Habichtskraut), wird ca. 30 cm hoch und hat leuchtend orangerote Blüten.
Hypericum Moserianum siehe Seite 81.
Iberis siehe Seite 88.
Leontopodium alpin., das bekannte Edelweiss; **L. sibiricum,** von robusterem Wuchs und grössern Blütensternen.
Linum perenne und **flore albo** siehe Seite 81.
Lysimachia Nummularia, kriechende oder hängende Staude, mit gelben Blüten, eignet sich vorzüglich zur Bepflanzung von Felspartien.
Myosotis siehe Seite 92.
Oenothera siehe „Schattenpflanzen" Seite 91.
Omphalodes siehe Seite 92.

Preise Seite 103—107.



Winterharte Opuntia.

Opuntien. Winterharte Kakteen. Diese Feigenkaktus haben hier unter leichter Fichtenreiser-Decke eine Temperatur von —20° ausgehalten ohne Schaden zu nehmen. Diese Opuntien gedeihen noch in den trockensten Lagen und erfreuen durch ihren reichen Flor an grossen, kelchförmigen Blumen in gelb, orange und rot.

Saxifraga in ihrer Verwendung. (Beschrieb Seite 88.)

Phlox siehe die Sorten unter „Einfassungspflanzen“ Seite 88.

Polemonium siehe „Vorpflanzen“ Seite 83.

Primula. Alle Primelsorten, die Seite 86—87 unter „Gruppenpflanzen“ stehen, eignen sich auch für die Bepflanzung von Felspartien.

Ramondia pyrenaica, blaublühend.

Saponaria ocymoides splendens, leuchtend rosa Blumen, elegante Felspflanze.

Saxifraga siehe „Einfassungspflanzen“ Seite 88.

Sedum siehe „Einfassungspflanzen“ Seite 88.

Sempervivum siehe „Einfassungspflanzen“ Seite 88.

Soldanella montana, die schönste Varietät, besonders stark wachsend.

Statice siehe Seite 84.

Thalictrum siehe Seite 84.

Thymus Serpyllum splendens, Feldthymian. Sehr zierliche Einfassungspflanze für sonnige, trockene Standorte, bringt leuchtendrote Blütenähren.

Trillium grandifl. siehe Seite 92.

Verbascum für grosse Felspartien siehe „Einzelpflanzen“ Seite 75.

Veronica repens siehe „Einfassungspflanzen“ Seite 88.

Vinca siehe Seite 92.

Preise Seite 103—107.

F. Stauden für schattige Plätze.

Wie häufig wird die Frage an den Fachmann gerichtet: „Ich habe einen sehr schattigen Platz in meinem Garten, was soll ich da pflanzen?“ Nachstehend aufgeführte Pflanzen geben genügend Material, um für alle Verwendungszwecke etwas zu finden.

Ajuga siehe „Einfassungspflanzen“ Seite 87.

Anemone. Bekannte, im zeitigen Frühjahr resp. Spätherbst blühende Stauden. Die nachstehenden japanischen Anemonen sind äusserst wertvoll für unsere Gärten und entwickeln im September-Oktober einen reichen Flor.

„ **japonica alba (Honorine Jobert),** reinweiss.
„ „ **Königin Charlotte,** grossblumig, halbgefüllt, rosa.
„ „ **rosea superba,** reichblühende, rosa Varietät.
„ „ **Wirbelwind,** weiss, wenig gefüllt.
„ **Pulsatilla.** Bekannte Küchenschelle mit tiefviolettblauen Blumen im zeitigen Frühjahr, liebt Halbschatten.
„ „ **alba,** weissblumige Abart der vorigen.
„ **sylvestris** gewöhnliche Waldanemone; mit einfachen, grossen, reinweissen Blumen.
„ „ **fl. pl. Elise Fellmann.** Aehnlich der weissen Waldanemone, nur grösser in der Blume.

Asarum europaeum. Die europäische Haselwurz überzieht in halbschattigen Lagen den Boden mit ihren fast runden, glänzenden Blättern.

Asperula odorata, Waldmeister. Bekannte, kleinblättrige, kriechende Staude mit wohlriechenden, unscheinbaren Blütchen.

Convallaria majalis, bekanntes Maiglöckchen.
„ **Polygonatum,** hat weisse, röhrige Blumen.

Cypripedium Calceolus, Frauenschuh. Diese Erdorchidee hat eine calceolarienähnl. Blüte, gelb mit braun. Fleck.
„ **spectabile,** Blüte rosarot.

Epimedium, Sockenblume. Die Epimedien gehören durch ihr kleines, dekoratives, caladienähnliches Blatt mit zu den schönsten Blattstauden. Sie verlangen etwas schattigen Standort und sind gleich wertvoll als Einfassung, wie für Felspartien, **lilaceum,** Blütenrispe zart lila, **niveum,** weissblumig, **Musschianum rubrum,** rotgeädertes und gerandetes Blatt, **sulphureum** mit gelben Blütenrispen.

Farne siehe Seite 94—95.

Helleborus, Christrose. Gedeiht am besten in halbschattiger Lage. Ihre Blütezeit fällt in die ersten Monate des Jahres. **H. hybridus,** blühen in weissen und rötlichen Farben, **H. niger maximus,** Blume sehr gross, innen weiss, aussen zartrosa, blüht oft schon im Dezember-Januar im Freien.
„ **atropurpureus** mit purpurroten Blumen.

Hepatica, das Leberblümchen, gedeiht am besten in halbschattiger Lage. Die Anpflanzung geschehe in grösseren Trupps, **H. angulosa,** hellblaue, ziemlich grosse Blume, **H. triloba alba,** weiss, **H. triloba coerulea,** bekanntes blaues Leberblümchen, **H. triloba coerulea plena,** gefülltes blaues Leberblümchen; **triloba rubra,** karminrot, **H. triloba rubra plena,** gefüllt, rotblumig.

Hesperis matronalis fl. albo pl. Gefüllte Nachtviole mit levkojenähnlichen, weissen Blüten.

Hypericum Moserianum siehe „Vorpflanzen“ Seite 81.

Oenothera, Nachtkerze. Dankbar blühende Pflanze mit einfachen, schalenförmigen Blumen. Blüht von Juni bis Oktober, **O. fruticosa (Youngi)** und **missouriensis (macrocarpa),** blühen gelb, **speciosa** weiss.

Oenothera missouriensis. (Beschrieb oben.)

Preise Seite 103—107.

Omphalodes. Gedeiht in schattiger Lage und eignet sich besonders für Felspartien, **O. verna** hat kriechenden Wuchs und blüht dunkelblau, **fl. albo,** reinweiss.
Orobus vernus, hat leuchtend karminrote, wickenartige Blüten, die im zeitigen Frühjahre erscheinen.
Physalis Alkekengi siehe „Vorpflanzen" Seite 83.
„ **Francheti** siehe „Vorpflanzen" Seite 83.
Platycodon siehe „Vorpflanzen" Seite 83.
Polygonum, Knöterich. Diese bis 3 m hohe Pflanzenart gedeiht auf trockenem Boden, besonders gut aber am Ufer von Gewässern, **P. Sieboldi,** stammt aus Japan und hat kolossalen Wuchs.
Primula, insbesonders **Pr. Sieboldi** Seite 86.
Ranunculus. Die Ranunkeln gedeihen am besten in der Nähe des Wassers, **aconitifolius fl. pl.,** mit blendendweissen Blüten, **speciosus fl. pl.** mit goldgelben Blüten.
Spiraea siehe „Vorpflanzen" Seite 84.
Trillium grandiflorum. Der Stengel der niedrigen Staude hat ein dreiteiliges Blatt und blüht mit weissen, kelchförmigen Blumen.
Vinca major variegata, gelbbuntes Immergrün, **minor,** kleinblättriges Immergrün. Das Immergrün eignet sich besonders gut zur Bedeckung des Bodens in Strauchpartien.

Wasserpflanzen.

Wer das Glück hat, in seinem Besitztum, mag dies Garten, Park oder Flur sein, ein fliessendes oder stehendes Wasser zu besitzen, der wird das Bestreben haben, durch Pflanzenschmuck diese Partie seiner Anlage reizvoller zu gestalten. In der folgenden Aufzählung sind die wertvollsten Wasserpflanzen benannt, teils solche, die ihr Fortkommen direkt im Wasser haben, teils solche, die ihren Standort am Ufer finden.

Acorus Calamus. Gedeiht am Rande der Gewässer, hat Belaubung der **Iris** und treibt kolbenähnliche Blüten auf starkem Schafte. **A. japonicus fol. var.** Belaubung weissbunt.
Butomus umbellatus hat schilfartige Blätter mit rosenroten Blütendolden.
Caltha palustris fl. pl., gefüllt blühende Form der bekannten Sumpf-Dotterblume.
„ „ **nana plena,** niedrigbleibend, gefüllt.
„ „ **semi** „ halbgefüllt, niedrigwachsend.
Cyperus asper. Herrliche Dekorationspflanze für flache Ufer und feuchte Plätze, wird über 1 m hoch, verlangt leichten Winterschutz.
Iris germanica und **Kaempferi** siehe „Iris" Seite 98—100.
„ **Pseud-Acorus,** einheimische, gelbblühende Sumpf-Schwertlilie.
Juncus zebrinus, grün und weiss quer gestreifte Binse.
Mimulus luteus × cupreus. Die ziemlich grossen Blumen sind leucht. kupfrig orangefarben. Blütezeit vom Mai bis z. Aug., liebt feuchten Standort u. verlangt leichte Winterbedeck. durch Laub etc., sonst winterh.
Myosotis palustris „Nixenauge", Vergissmeinnicht mit grossen, hellblauen Blumen, das vom Frühjahr bis Herbst blüht. An den Rand der Gewässer zu pflanzen.
Nuphar luteum, die bekannte bei uns heimische, gelbblühende Teichrose.

Winterharte Seerosen (Nymphaea).

Von allen Wasserpflanzen sind es wohl die Seerosen, welche die meiste Verbreitung verdienen. Nichts belebt eine Gartenanlage wohl mehr als ein Teich, ein Bassin, bepflanzt mit Nymphaeen; allein in Ermanglung dieser Gelegenheit ist

Preise Seite 103—107.

deren Kultur auch in Tonnen und dergl. leicht möglich, so dass also selbst zur Ausschmückung des kleinsten Hausgärtchens noch Seerosen verwendet werden können.

Die Kultur im Freien, wie in Tonnen ist äusserst einfach und steht ausführliche Kulturanweisung gratis zur Verfügung. Die beste Pflanzzeit ist von Mitte Mai an und kann sich fast über den ganzen Sommer hin erstrecken, da die Pflanzen in Körbchen eingewurzelt zum Versand gelangen und bei normaler Entwickelung reichlich blühen.

Von den vielen existierenden Spielarten habe ich nachfolgende als besonders wertvoll ausgewählt und in Vermehrung genommen:

Nymphaea atropurpurea, eine der grössten Seerosen mit ca. 18 cm Blumendurchmesser, Farbe glänzend dunkelkarmin mit goldgelben Staubfäden. Eine herrliche Varietät.

„ **Aurora** ist eine der bemerkenswertesten Varietäten; die Blumen sind am ersten Tage gelblichrosa, am zweiten Tage orangerot und am dritten dunkelrot. Die Staubfäden sind orangerot.

„ **Colossea.** Diese herrliche Varietät mit grossen, zartfleischfarbigen in weiss übergehenden Blumen blüht vom zeitigen Frühjahr bis Ende Oktober.

„ **Ellisiana** hat schöne zinoberrote Blumen mit orangefarbenen Staubfäden.

„ **Gladstoniana,** äusserst starkwachsend mit reinweissen grossen Blumen.

„ **Graziella,** rotorange mit grüngestreiften Blumenblättern, Staubfäden orange, Blätter braungefleckt.

„ **Laydekeri rosea,** äusserst reichblühende Zwergform ähnlich der Pumila-Varietät mit schön geformten rosa Blüten.

„ **Marliacea albida,** äusserst starkwachsende Varietät, weissblühend. Die Blumen erreichen bis 18 cm Durchmesser.

„ „ **carnea.** Blumen fleischfarbig, wohlriechend, sehr stark wachsend.

„ „ **chromatella,** herrliche, kanariengelbe Seerose, die Blätter sind kastanienbraun gefärbt.

„ **Flammea** mit grossen weinroten Blüten, weiss gefleckt an der Aussenseite der Blumenblätter; rote Staubfäden.

„ **Froebeli,** äusserst reichblühend, feurig dunkelweinrot.

„ **odorata pumila (minor),** diese Varietät eignet sich besonders für seichten Wasserstand und niedere Gefässe. Die Blume ist weiss, ca. 8 cm im Durchmesser, wohlriechend.

„ „ **rosea,** ähnlich im Wuchs und Bau der N. odorata pumila, jedoch mit rosaroten Blumen.

„ „ **sulphurea grandiflora,** eine der schönsten schwefelgelben Seerosen, wohlriechend und sehr grossblumig.

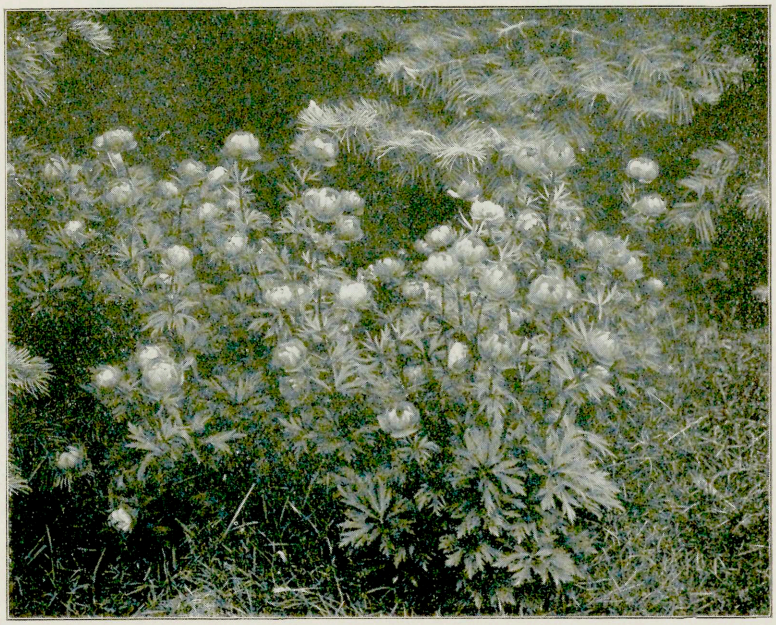
„ **Paul Hariot** mit grossen, prächtigen Blumen, hellgelb und leicht kupferig nuanciert. Bemerkenswerte Varietät, die in keiner Kollektion fehlen sollte.

„ **Robinsoni** ist wohl eine der schönsten rotblühenden Seerosen. Die Farbe ist zinnoberrot, gegen die Mitte ockergelb verwaschen, die Staubgefässe orangerot. Die Blätter sind auf der Oberseite kastanienbraun, auf der Unterseite dunkelrot gefleckt.

„ **Sanguinea,** eine der geschätztesten Varietäten mit sehr grossen dunkelkarminroten Blumen.

„ **Vésuve.** Diese noch neue Seerose bringt sehr grosse Blumen von dunkel amarantroter Farbe mit lebhaft roten Staubfäden; ist überaus reichblühend und sind die Blumen von grosser Haltbarkeit.

„ **W. B. Shaw** eine amerikanische Varietät, bemerkenswert durch ihre sehr grossen, wohlriechenden zartrosa Blumen.



Trollius (Beschrieb S. 94.)

Preise Seite 103—107.

Polygonum, für die Randbepflanzung von Gewässern ebenfalls sehr brauchbar. Siehe „Schattenpflanzen" Seite 92.
Sagittaria sagittifolia, Pfeilkraut, Blüten gross, weiss, für flachen und tiefen Wasserstand geeignet.
Spiraea Aruncus siehe „Vorpflanzen" Seite 84.
Trollius, die Trollblume. Findet am Rande der Gewässer in nicht zu sonniger Lage ihr bestes Fortkommen. Blütezeit Mai, **T. asiaticus,** Blume gross, hellgelb. **T. caucasicus Orange globe,** kugelförmige, leuchtend dunkelgelbe, grosse Blume, **europaeus,** Blume kleiner als die vorhergehende, hellgelb, **T. Fire-Globe,** orangegelb, **Fortunei fl. pl.,** goldgelbe, kugelförmige, gefüllte Blume.
Typha angustifolia, schmalblätteriger Rohrkolben für Sumpf und flachen Wasserstand.

Gräser.

Auch diese Pflanzengattung liefert ein wertvolles Material zur Ausschmückung unserer Gärten. Während ein Teil der Sorten sich zur Einzelpflanze eignet, dienen andere wieder mehr als Einfassung, zur Bepflanzung der Ufer oder als Werkstoff der Blumenbinderei.

Arrhenatherum bulbosum fol. var., weissbuntes, niedriges Ziergras.
Arundo Donax, erreicht besonders an feuchtem Standort eine Höhe von 3—4 m. Die schmalen, grünen Blätter stehen am starken, schilfähnlichen Trieb, **A. Donax fol. varieg.,** wird nur wenig höher als 1 m, hat aber weissbuntes Laub. Während ersteres winterhart ist bei guter Decke, verlangt letzteres Ueberwinterung im frostfreien Raum.
Bambusa. Das in seinem Wurzelstock winterharte Bambusrohr verleiht, in grösseren Gruppen angepflanzt, dem Garten ein tropisches Gepräge. Mit Vorteil pflanzt man diese Grasarten an feuchte Stellen, wo sie eine Höhe von 3—4 m erreichen.
Carex japonica fol. var. Zierliches weissbuntes Gras.
Elymus arenarius glaucus, starkwachsendes, blaugrünes, sehr wertvolles Ziergras mit langen, schmallanzettlichen Blättern. Wird bis $1^1/_2$ m hoch.
Eulalia siehe Seite 73.
Festuca glauca, für Einfassung geeignetes, blaugrünes Gras, mit pfriemenförmigen Blättern.
Glyceria spectabilis fol. variegatis, weissbuntes, niederes Ziergras.
Gynerium argenteum siehe Einzelpflanzen Seite 73.
Phalaris arundinacea fol. varieg. Winterhartes, ca. 1 m hohes Gras mit weissbuntblättrigen Halmen.

G. Farne.

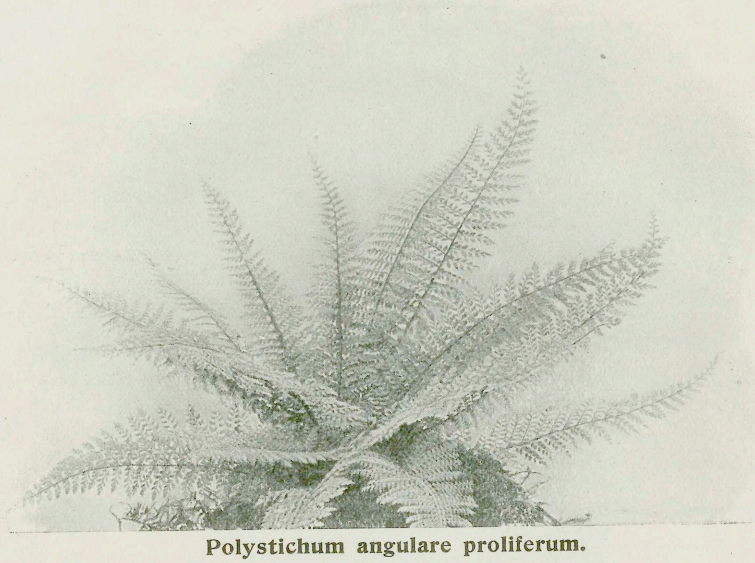
Aus der grossen Familie der Farnkräuter führe ich hier nur ein kleines Sortiment winterharter Sorten an, und zwar solche, deren äussere Merkmale genügen, um sie als charakteristische Vertreter ihrer Klasse ansprechen zu können. Die Farne lieben vor allem einen feuchtschattigen Standort unter Bäumen, an nördlich gelegenen Mauern, und erfreuen da durch ihre mannigfache Blattform und frischgrüne Belaubung.

Adiantum pedatum. Einer der zierlichsten Farne von nieder., kaum 30 cm hohem Wuchs.
Aspidium acrostichoides. Dieser Farn wird nicht sehr gross und hat schmale, federartige Wedel mit feingeschlitzten Fiedern, **A. cristatum Clintonianum,** wird bis 1 m hoch u. hat breite Fiedern, **A. spinulosum,** Schildfarn.
Athyrium filix femina. Sehr fein gefiederter, hellgrüner Farn; **A. filix femina crispum** mit gekräuselten Wedeln. **A. filix femina multifidum,** bei diesem, dem vorigen ähnlichen Farn ist die Spitze des Wedels in mehrere Fiedern geteilt. **A. fil. fem. Victoriae** dieses noch neuere Frauenfarn ist erstaunlich zierlich in seiner eigenartig hübschen Form. Die schmalen Fiederblättchen streben nicht seitwärts ab, sondern teilen sich am Grunde und legen sich parallel mit der Mittelrippe wie gekreuzte Klingen übereinander.

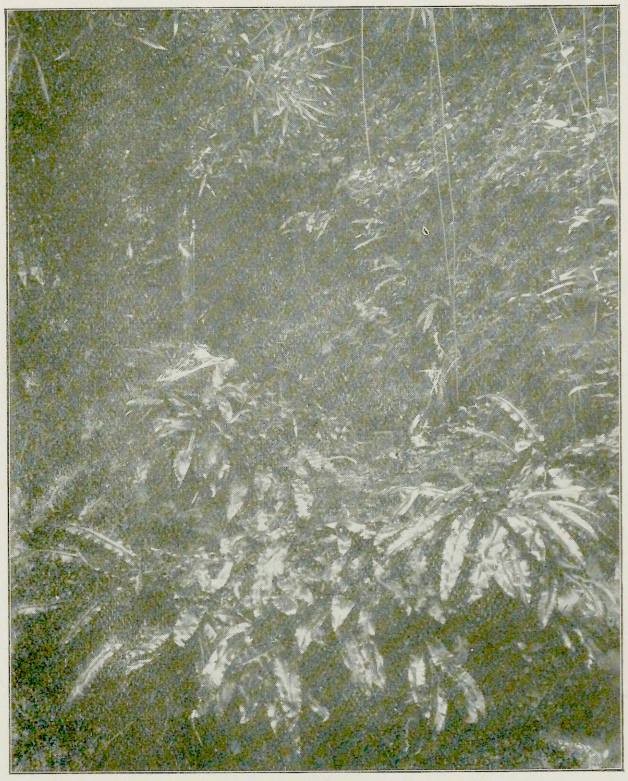
Athyrium filix femina multifidum.

Preise Seite 103—107.

Blechnum spicant. Ein niedrig bleibender Farn mit schmalen Wedeln.
Onoclea sensibilis. Ein reizender Farn mit feinen, zierlichen Wedeln.
Osmunda regalis, der Königsfarn, wird ziemlich hoch und ist einer der dekorativsten Farne. Verlangt recht feuchte Lage; **O. regalis gracilis,** Form der vorigen Art mit kleinen, zierenden Wedeln.
Polystichum filix mas. Ein in den deutschen Wäldern viel verbreiteter, bis 1 m hoher Farn mit schmalen, engstehenden Fiedern.



Polystichum angulare proliferum.



Scolopendrium vulgare undulatum. (Beschrieb S. 96.)

Polystichum angulare proliferum. Die langen, schön gefiederten Wedel dieses Farnes stehen wie zu einer Schale geformt am Stocke. Sehr dekorative Art.

Preise Seite 103—107.

Scolopendrium vulgare. Der allgemein unter dem Namen **„Hirschzunge“** bekannte Farn, mit schmalen, lederartigen, ganzrandigen Blättern; **S. vulgare undulatum,** Blätter wie bei dem vorigen, stark glänzend und eigenartig gewellt (siehe Abbildung).

Struthiopteris germanica. Der Straussfarn unserer Wälder, treibt bis 1,5 m hohe Wedel. (Abbildung unten.)

Struthiopteris germanica.

Preise Seite 103—107.

Dahlien.

Die Mannigfaltigkeit in Farbe und Form der Dahlienblume ist eine sehr grosse. Spitze, enggeröhrte Blumenblätter wechseln mit breiten Petalen oder auch die Blume erinnert in ihrer Form an ein Chrysanthemum. Alle Abstufungen des Rot, von rosa bis tief dunkel braunrot, reingelb und weiss, selbst mehrfarbige finden sich unter den Vertretern dieser wertvollen Dekorationspflanzen unserer Gärten. Man pflanzt Anfang bis Mitte Mai die Knollen aus und nimmt sie **vor** den ersten strengen Frösten wieder aus der Erde, um sie frostfrei zu überwintern. In nahrhaftem Boden, bei öfterer Bewässerung entwickeln sich kräftige, reich blühende Pflanzen mit herrlichen Blumen.

Neu-Einführungen der letzten Jahre.

71 **Cattleya,** fliederfarbig . . . . . ℳ 1,—
72 **Conquest,** dunkelbraunrot . . . . . „ 1,—
73 **Gwendoline Tucker,** elfenbeinweiss, in Zartrosa übergehend, sehr grossblumig „ 1,—
80 **Indomitable,** dunkellilarosa . . . . . „ 1,—
79 **Leitstern,** dklrot, Halskrausen-Sterndahlie „ 1,—
74 **Marianne,** orangefarben . . . . . ℳ 1,—
75 **Nerthus,** rosa-karmin, aussen lilarosa . „ 1,—
76 **Rakete,** rot . . . . . „ 1,—
77 **Red Admiral,** rot . . . . . „ 1,—
78 **Rheinkönig,** schneeweiss . . . . . „ 1,—

Diese Neu-Einführungen repräsentieren das Schönste hinsichtlich Farbe, Form und Blühwilligkeit und sind in kräftigen Landknollen lieferbar.

Edel-Dahlien.

63. **Aurora** gilt als eine der schönsten Dahlien; zartrosa, Spitzen weiss, Mitte goldig.
60. **Aschenbrödel,** orangerosa mit gelblichen Spitzen und Zentrum.
1. **Austin Cannell,** leuchtend karmin mit hellen Spitzen.
4. **Britannia,** gelbrosa, gegen die Mitte orangefarben.
5. **Brünhilde,** leuchtend violett.
8. **Captain Broad,** geröhrt, dunkelzinnoberrot.
10. **Countess of Lonsdale,** spitzblättrige, gelbrote, am Grunde rosa Blume.
66. **Curt Engelhardt,** feurig karminrot mit helleren Spitzen. Neuheit!
13. **Empress of Austria,** dunkelkarmin.
64. **Erecta,** feinstrahlige Blume, trägt sich frei über dem Laube, purpurrot mit helleren Spitzen der Aussenpetalen.
14. **Exquisite,** geröhrt, gelbrot.
15. **Firebrand,** leuchtend scharlachrot.
17. **Frute,** breitblättrig, karmoisinrot auf gelbem Grunde.
18. **Füselier,** geröhrt, mennigrot mit rosa.
20. **Gladiator,** feingeröhrte, gelbrote Petalen, die gegen die Spitze rosafarben.
21. **Goldkind,** ausserordentlich reichblühende, goldgelbe Edeldahlie,
65. **Harmonie,** rötlich lachsfarben mit helleren Spitzen und chamoisgelber Mitte.
22. **Havel,** lachsfarben mit leuchtender Mitte. Die Form der Blume erinnert an eine Seerose.
25. **J. H. Jackson,** tief schwarzrote Blume.
26. **Innovation,** dklmennigfarben mit weiss. Spitzen.
28. **Königin Louise,** Blumenblätter fein geröhrt, zartrosa.
29. **Königin Wilhelmine,** breitblättrig dunkelkarmin, Rückseite karmoisin.
31. **Keynes white,** elfenbeinweiss.
61. **Melpomene,** eigenes, lebhaftes, feines Karminrosa.
35. **Mikado,** ähnlich einem Chrysanthemum, kirschrot
37. **Mrs. J. J. Crowe,** kanariengelb, reichblühend.
38. **Mrs. Macmillan,** Mitte weiss, gegen die Spitzen zart lila.
40. **Mrs. W. H. Raby,** elfenbeinweiss, reichblühend.
43. **Peace,** milchweiss mit dunkler Mitte.
69. **Pindar,** kupferrot, mit breiten Petalen, langstrahlig.
45. **Progenitor,** die Hirschgeweih-Dahlie, leuchtend karmin.
46. **Ruby Grinsted,** innen hellgelb, nach den Spitzen rosa.
47. **Schneewittchen,** reinweiss.
48. **Serpentina,** rosa mit karmin schattiert.
50. **Sonnenstrahlen,** hellgelb.
67. **Spanish Prince,** rosa nelkenfarbig, Mitte crême
52. **Stern,** sternförmige tiefgelbe Edeldahlie.
54. **Sylvia,** silberig lila, karmin angehaucht.
57. **White Lady,** reinweiss.
59. **Wunderkind,** Blumenblätter geröhrt und dunkelgelb, gegen die Spitze bläulich.
62. **Wieland,** karmoisinrosa.
68. **W. T. Rogers,** kastanienbraun mit karmoisin.

Zwerg-Edel-Dahlien.

Diese Dahlien haben einen bedeutend niedrigeren Wuchs, als die vorhergehenden. Sie eignen sich daher vorzüglich auch zur Topfkultur.

201. **Alma,** fliederfarben.
209. **Clara G. Stredwick,** aprikosenfarbig.
210. **Coronation,** leuchtend scharlach.
204. **Citronenvogel,** fein geröhrt, citronengelb.
202. **Edelweiss,** geröhrte weisse Blume.
207. **Feronia,** zartrosa.
208. **Harzer Kind,** Blumen zartes Hellrosa.
203. **Johannes Mortensen,** dunkel zinnoberrot.
211. **Karl Kotte** (neu), bernsteinfarbig.
205. **Puck,** Rückseite der Blumenblätter gelb, Vorderseite zinnoberrot.
206. **Zaunkönig,** karmoisinzinnober.

Preise Seite 103—107.

Holländische Riesen-Dahlien.

Diese holländischen Dahlien bringen Blumen von ganz auffallender Grösse.

351. **Emmy Lehrenkraus,** reinweiss.
352. **Herzog Heinrich,** dunkelrot.
353. **Hollandia,** rosa.
354. **Königin Emma,** lachsrosa mit lila.
360. **Lustige Witwe,** samtig feuerrot, zählt zu den reichblühendsten Dahlien.
355. **Paul Krüger,** karmoisin mit weiss.
359. **Riesen-Edelweiss,** elegante Blume, die ca. 17 cm im Durchmesser erreicht.
356. **Ruhm v. Baarn,** zartrosa.
357. **Semiramis,** gelb mit zartlila.
358. **Themse,** bernsteingelb.
361. **Tiber,** amarantblutrot mit gelockten und gedrehten Blumenblättern.
362. **Wolga,** blutrot mit gelben Streifen auf der Rückseite.

Gefüllte Georginen.

Die älteste Form der Dahlie.

301. **Centifolie,** leuchtendrosa.
302. **Feuerkönig,** feurig mennigrot.
303. **Hermann Zindel,** ziegelrot.
304. **Maid of Kent,** rot mit weissen Spitzen.
305. **Schwarzer Teufel,** dunkelbraunrot.
306. **Stolze von Berlin,** rosa.

Iris, Schwertlilie.

Trotz all ihrer Vorzüge erfreut sich die Iris noch nicht jener Beliebtheit, die sie verdiente ob ihrer vielseitigen Verwendbarkeit und ihrer vielfach an die schönsten Orchideen erinnernden Blüten. Der Flor beginnt meist Mitte Mai und währt bis in den Juni. Herrliche Färbungen und Töne einer reichen Farbenskala schmücken diese so anspruchslosen Pflanzen.

Iris germanica.

1. **Amélie,** lila, am Grunde gelbbraun.
2. **Augustus,** weiss mit lila.
3. **Candianus,** hellblau mit violett.
4. **Comte de St. Clair,** weiss mit bläulichem Schimmer und purpurviolett.
5. **Conqueror,** Haube hellblau, untere Blätter violett mit weissen Adern.
6. **Eclipse du Soleil,** Haube gelb, sonst braunrot.
7. **Fénélon,** obere Blätter gelblich braun, untere purpur, gelb genetzt.
8. **Fulda,** Haube silberblau, untere Petalen hellblau.
31. **Her Majesty.** Neuheit. Blume rein lila-rosa, von edlem Bau.
9. **Héricart de Thury,** oben hellgelb, untere Blumenblätter braunrot.
32. **Homer,** dunkel lavendelblau, hochwachsend.
10. **Hugh Block,** Haube gelblich, untere Blätter wasserblau.
33. **Iriskönig,** gilt als die schönste bis heute gezüchtete Iris germanica. Haube zitronengelb, die breiten Hängeblätter von samtig dunkelbrauner Farbe, sind goldgelb umsäumt.
11. **Judith,** gelblich grau mit lila, untere Blätter weiss mit purpur Zeichnung.
12. **Julius Caesar,** Haube braungelb, untere Blätter dunkelrot geadert auf weissen Grund.
17. **Magnet,** karmin mit rotbraun.
18. **Monierzi,** oben gelbbraun, untere Blätter braunrot.

Iris tectorum. (Beschrieb Seite 100.)

13. **Lord Gray,** Haube bronzefarben, untere Blätter hellgelb.
14. **Lord Salisbury,** obere Blätter gelb, untere weiss mit purpurroten Adern.
15. **Louis Meyer,** Haube hellgelb, untere Blätter weiss mit blauen Adern.
16. **Madame Sonntag,** obere Blätter hellblau, untere hellblau mit dunkler Aderung.
34. **Maori King,** Haube goldgelb, Hängeblätter dunkelsamtig braun, mit Goldrand.

Preise Seite 103—107.

Iris=germanica=Strauss.
(Die dazwischen gesteckten Blütenzweige sind von **Linum perenne** Seite 81.)

35. **Mrs. Neubronner,** reingoldgelb.
36. **Mrs. Reuthe,** Haube zartlila, Hängeblätter wachsweiss mit lila geadert.
38. **Pallida speciosa Prinzess Beatrice,** sehr grossblumig, lavendelblau.
20. **Parisiensis,** blauviolett.
21. **Plicata,** dunkelviolett.
22. **Queen of Gypsies,** gelb mit roter Aderung.
23. **Queen of May,** violett rosa.
37. **Ruby,** Haube hellviolett, hängende Blätter, etwas dunkler.
25. **Silberkönig,** silberweiss mit hellblauer Aderung.
26. **Socrates,** Haube gelblich mit lila, untere Blätter weiss mit rot-violett.
29. **Spectabilis,** samtig dunkelviolett.
27. **Teresita,** obere Blätter lila, untere rotviolett mit weissen Adern.
28. **Zenobia,** weiss mit Lilazeichnung.

Iris interregna.

sind eine Kreuzung zwischen Iris germanica und pumila und blühen in der **Zwischenzeit** dieser beiden Arten.

100. **Fritjof,** klar helllavendelblau, Hängeblätter samtig veilchenblau.
101. **Halfdan,** hellcrêmegelb.
102. **Helge,** lichtzitronengelb mit perlmutterfarbenen Stempelblättern.
103. **Ingeborg,** reinweiss.
104. **Walhalla,** Haube lilalavendel, hängende Blumenblätter samtig weinrot.

Iris Kämpferi.

Diese japanischen Iris haben Blumen von riesiger Grösse, verlangen viel Feuchtigkeit und sind am besten am Rande von Gewässern zu pflanzen.

Iris pumlia.

Diese Iris, die einen ganz niederen Wuchs haben, eignen sich vorzüglich zur Einfassung und zum Treiben.

70. **atroviolacea,** rotviolett.
71. „ **coerulea, sehr früh** und niedrig! hellblau.
74. **candida,** weisslich.
79. **cuprea,** hellviolett, Hängeblätter purpur.
78. **excelsa,** leuchtend ockergelb.
77. **formosa,** dunkelveilchenblau, Hängeblätt. violett.
81. **hybrida „Brautjungfer“,** Neuheit mit eigenartiger Farbenzusammenstellung von weiss, hellblau und gelb bis dunkelpurpur.
72. **hybrida citrea,** hellgelb.
76. „ **compacta,** sehr reichblühend, dunkelveilchenblau.
73. „ **cyanea,** tief ultramarinblau, hängende Blumenblätter schwarzblau-samtig.
82. „ **„Die Braut“,** Neuheit. Die **beste** weisse Zwergiris.
80. „ **eburna,** weiss mit crême schattiert.
75. „ **florida,** zitronengelb.

Iris ochroleuca und ochroleuca gigantea.

Zwei der höchsten Iris-Varietäten von ca. 1 m Höhe mit sehr grossen Blumen von weissgelber Farbe; lieben feuchten Standort.

Iris sibirica und sib. Snow Queen.

Ueberaus reichblühende Schwertlilien in den Farben weiss und blau; gedeihen noch gut in trockenen Lagen.

Iris tectorum

ist eine Art der Iris, welche sich durch frühe und reiche Blüte auszeichnet. Die hellblaue Farbe ist äusserst apart. (Abbildung siehe Seite 98.)

Paeonia, Pfingstrose.

Die Staudenpaeonien gehören mit zu den verbreitetsten Stauden; allerdings betrifft dies mehr die Arten der „officinalis“, während die chinesischen Sorten, die sich durch besondere Mannigfaltigkeit auszeichnen, erst in neuerer Zeit zu grösserer Verbreitung gelangen. Ich habe dieser Pflanzengattung schon seit einer Reihe von Jahren meine Aufmerksamkeit zugewandt und glaube ich, dass beifolgende Farbentafel mehr als alle Worte den Wert dieser herrlichen Frühjahrsblüher schildern. Besonders in grossen Gruppen vereinigt, geben sie zur Zeit des Flors ein imposantes Bild. — Die Paeonien sind dankbar für eine gute Düngung und belohnen dies durch vollkommene Blumen.

a) Paeonia sinensis oder herbacea.

1 **Alice Crousse,** lebhaft rosa.
2 **Armandine Méchin,** dunkelkarmoisin.
4 **Cameron,** purpurviolett.
5 **Delachii,** dunkelkarmin.
6 **Dr. Bretonneau,** hell- und dunkelrosa.
7 **Duc de Cazes,** lachsrosa.
8 **Duchesse de Nemours** (Calot), gelblichweiss mit grünlichem Reflex.
9 **Duchesse d'Orléans,** hellkarmin, grossblumig.
10 **Edouard André,** tief dunkelrot.
11 **Edulis alba,** fleischfarbig weiss, Mitte hellcrêmegelb mit karminroten Punkten. (siehe Abbildung Seite 101).
12 **Faust,** hellrosa, Mitte gelblichweiss.
26 **Felix Crousse,** leuchtend rot mit rubinfarbener Mitte.
13 **Festiva maxima,** weiss, mit zart karmin im Zentrum.
14 **grandiflora rosea,** rosarot.
27 **Jeanne d'Arc,** zartrosa, Mitte gelblichweiss, karmin gesprenkelt.
15 **Madame Buquet,** dunkelamarant.
16 „ **Calot,** weiss mit lachsfarben.
28 „ **Costé,** hellrosa mit glänzend weisser Mitte.

Preise Seite 103—107.

Paeonia sinensis. (Die beigesetzten Zahlen entsprechen den Sortimentsnummern.)

Vierfarbendruck nach eigener Lumière Aufnahme.

Druck von Thalacker & Schöffer, Leipzig.

29 **Madame Crousse,** reinweiss, karmin gestreift, Schnittblume
17 „ **de Vatry,** zartrosa.
30 „ **de Vernéville,** gefüllte fleischfarbige, mit gelbweiss verwaschene Blume.
31 „ **Moutot,** lebhaft kirschfarbig mit silberigen Reflexen.
18 „ **Ducel,** lachsfarben.
32 **Marie Jacquin,** glänzend fleischfarbig weiss mit goldgelben Staubgefässen.
19 **Modeste Guerin,** feurig karmin.
33 **Philomèle,** sehr elegante Blume von glänzend zartrosa Farbe und goldgelber Mitte.
34 **Prolifera tricolor,** zart fleischfarbig, mit goldgelber Mitte.
20 **Pulcherrima,** hell- bis dunkelrosa.
21 **Sarah Bernhardt,** hellrosa, Mitte gelblichweiss.
22 **Souvenir du Dr. Docteur Bretonneau,** dunkelkarmin.
23 **Triomphe du Nord,** dunkelrosa.
24 **Victor Hugo,** brillant karmin.
35 **Victoire Modeste,** sehr grosse Blume, rosaviolett, Mitte lachsfarben.
25 **Washington,** dunkelrosa mit hellrosa.

b) Paeonia officinalis.

53 **anemonaeflora,** rosa.
54 **fimbriata plena,** dunkelviolettrot.
63 **L'oriflamme,** brillantrot.
58 **Maxima rosea plena,** brillant rosa.
64 **Nemésis,** dunkelviolett.
59 **Rosea pallida plena,** zart rosa, gelb gestreift.
60 **Rubra plena,** lebhaft karmoisin.
61 **Striata elegans,** dunkelrot.
62 **Violacea sphaerica,** violettrot.
Tenuifolia, einfache rote Blume, Laub fein geschlitzt.
„ **flore pleno,** rote Blume gefüllt, Laub fein geschlitzt.

Paeonia „Edulis alba".
(Beschrieb Seite 100.)

Preise Seite 103—107.

Dianthus.

Nelken.

Die Nelken erfreuen sich seit Jahrhunderten grösster Gunst aller Blumenfreunde. Der reiche Flor, der Wohlgeruch und nicht zum wenigsten die reiche Farbenskala, in der die Nelken blühen, sind die Ursachen hierfür.

Dianthus plumarius

(Federnelken)

gehören zu den anspruchslosesten Nelken, deren Flor in den Monaten Mai—Juni ein überaus reicher ist, auch überwintern solche ohne Schaden im Freien.

Neuzüchtungen
des Herrn A. Sturm, königl. Gartenbaulehrer an der Wein-, Obst- und Gartenbauschule zu Veitshöchheim (Bayern.)

Bavaria, hellrosa.
Frankonia, dunkellilarosa
ist die **erste** farbige remontierende d. h. **zweimal blühende** Federnelke von schöner Form und leuchtender Farbe.
Diese beiden Federnelken sind das **Beste,** was bis jetzt kultiviert und verbreitet wurde und zeichnen sich besonders durch ihren **gesunden, robusten** Wuchs aus.

Delicata, etwa 6—7 cm grosse Blumen mit zartlila Farbe auf 30 bis 35 cm langem festem Stiele.

Diamant, reinweiss, meist ganzrandige Blumenblätter.

Gloriosa, rein lilarosa, grossblumigste aller Federnelken, frühblühend auf langen Stielen.

Her Majesty, weiss, mit geschlitzten Blumenblättern.

Dianthus caryophyllus.

Chornelken.

Diese Nelken halten, leicht mit Fichtenreisern bedeckt, unsere Winter aus und blühen in den Monaten Juni und Juli in allen Nuancen von rot, rosa, dunkelsamtrot, gelb, schieferfarben, weiss etc.
Die Auswahl der Sorten ist eine sehr grosse und erfolgt die Lieferung der Chornelken unter Angabe des Namens resp. der Farbe.

Hängenelken.

Napoleon III. dunkelrot, u. **Gebirgs-Hänge-Nelken,** geeignet zum Bepflanzen von Balkonkasten, Ampeln und dergl.

Nelken-Blumen.
1/2 nat. Grösse.

Preise Seite 103—107.

Alphabetisches Verzeichnis der Stauden mit Preisangabe.

(S. bedeutet die Seitenzahl, woselbst näherer Beschrieb und event. Abbildung zu finden ist.)

(B. bedeutet **gute** Bienenfutterpflanze.)

Wenn keine 10- resp. 100-Stückpreise angegeben, kostet das Stück bei Abnahme von 10 Stück einer Sorte resp. Form und Stärke 10%, bei mehr wie 50 Stück 20% **weniger** wie der im Katalog angegebene Stückpreis; 1000-Stückpreis schriftlich.

		Pfg.
Acaena argentea	S. 89	20
Achillea Eupatoria, Parkers Varietät	„ 76	50
„ Millefolium Cerise Queen	„ 76	40
„ mongolica	„ 76	35
„ ptarmicoides fl. pl. The Pearl	„ 76	35
Aconitum autumnale	„ 76	50
„ Lycoctonum	„ 76	50
„ Napellus	„ 76	40
„ „ fl. albo	„ 76	50
„ „ bicolor	„ 76	50
„ pyramidale	„ 76	50
Acorus Calamus	„ 92	50
„ japonicus fol. var.	„ 91	60
Actaea japonica	„ 76	60
„ racemosa	„ 76	60
„ simplex	„ 76	75
Adenophora Potanini	„ 76	50
Adiantum pedatum	„ 94	75
Adonis amurensis fl. pl.	„ 89	150
B „ vernalis	„ 89	40
Ajuga reptans fol. atropurpureis	„ 89	25
„ „ „ var.	„ 89	25
Althaea rosea fl. pl.	„ 76	40
B Alyssum saxatile	„ 89	30
„ fl. pl. in Töpfen	„ 89	50
Anchusa italica Dropmore var.	„ 76	75
„ „ superba	„ 76	50
Anemone coronaria St. Brigid	„ 84	25
„ fulgens	„ 84	25
„ japonica alba	„ 91	50
„ „ Königin Charlotte	„ 91	50
„ „ rosea superba	„ 91	50
„ „ Wirbelwind	„ 91	50
„ Pulsatilla	„ 91	25
„ „ alba	„ 91	60
„ sylvestris	„ 91	40
„ sylvestris fl. pl. Elise Fellmann	„ 91	50
Antennaria tomentosa	„ 87	25
Anthericum Liliastrum major	„ 76	40
Aquilegia canadensis aurea	„ 76	40
„ chrysantha	„ 76	40
„ „ alba	„ 76	40
„ „ fl. pl.	„ 76	50
„ coerulea	„ 76	40
„ „ hybrida (haylodgensis)	„ 76	40
„ glandulosa	„ 76	40
„ hybrida, Rose Queen	„ 77	50
„ nivea grandiflora	„ 76	40
„ Skinneri	„ 76	50
B Arabis alpina	„ 87	25
„ alpina fl. pl.	„ 87	40
Aralia cashmeriana	„ 73	75
Arenaria caespitosa	„ 89	30
Armeria cephalotes rosea	„ 87	40
„ Laucheana	„ 87	25
„ maritima alba	„ 87	40
Arrhenatherum bulbosum fol. var.	„ 94	50
Arundo Donax	„ 94	75
„ „ fol. var.	„ 94	100
Asarum europaeum	„ 91	20
Asperula odorata	„ 91	20

Besonders wertvoll als Bienenfutter für die Monate Septbr. bis Oktbr. sind die Herbstastern.

		Pfg.
Aspidium acrostichioides	S. 94	75
„ cristatum Clintonianum	„ 94	100
„ spinulosum	„ 94	75
Aster alpinus	„ 87	30
„ „ albus	„ 87	50
„ „ longipetiolatus Goliath	„ 87	60
„ „ speciosus	„ 87	30
„ Amellus bessarabicus	„ 76	40
„ „ „ Perry's Favourite	„ 76	60
„ „ Acris	„ 77	50
„ Beauty of Colwall	„ 77	100
„ coeruleus	„ 77	40
„ cordifolius elegans	„ 77	40
„ „ Photograph	„ 77	50
„ ericoides	„ 77	50
„ horizontalis	„ 77	50
„ hybridus Edna Mercia	„ 77	50
„ „ Mad. Cocheux	„ 77	40
„ „ „ Soymier	„ 77	40
„ „ Perry's Pink	„ 77	50
„ „ Schneeflocke	„ 77	40
„ „ Weisse Zwergkönigin	„ 77	50
„ ibericus ultramarin	„ 77	50
„ mesa grande speciosa grandifl. (Erigeron macranthus)	„ 77	60
„ niveus	„ 77	40
„ Novae Angliae	„ 77	40
„ „ „ coccineus	„ 77	40
„ Novi Belgii Mrs. Peters	„ 77	40
„ „ „ Top Sawyer	„ 77	40
„ „ „ White Queen	„ 77	40
„ ptarmicoides major	„ 77	50
„ vimineus	„ 77	40
Astilbe Arendsi mit Farbenangabe	„ 77	75
„ „ neueste Namensorten	„ 77	100
„ chinensis	„ 77	50
„ Davidi	„ 77	50
„ japonica multiflora W. E. Gladstone	„ 77	75
„ Lemoinei Gerbe d'argent	„ 77	60
„ „ Nuée rose	„ 77	60
„ „ panachée	„ 77	60
„ Queen of Holland	„ 77	60
„ „ Alexandra	„ 77	75
„ rivularis major	„ 77	50
Athyrium filix femina	„ 94	40
„ „ „ crispum	„ 94	80
„ „ „ multifidum	„ 94	100
„ „ „ Victoriae	„ 94	100
Aubrietia Dr. Mules	„ 87	50
„ Moerheimi	„ 87	60
„ Prichards A I	„ 87	60
Bambusa Metake	„ 94	150-300
Bellis perennis	„ 87	10
Blechnum spicant	„ 95	40
Bocconia japonica	„ 73	50
Buphthalmum speciosum	„ 73	50
Butomus umbellatus	„ 92	40
Caltha palustris fl. pl	„ 92	35
„ „ nana pl.	„ 92	50
„ „ semi pl.	„ 92	50

			Pfg
Campanula carpatica	S.	89	30
„ „ alba	„	89	35
„ glomerata acaulis	„	89	40
„ „ dahurica	„	78	40
„ persicifolia alba Backhousei	„	78	50
„ „ „ gigantea pl. (Moerheimi)	„	78	40
B „ persicifolia coerulea	„	78	40
„ „ „ Die Fee	„	78	40
„ „ Humosa	„	78	60
„ pusilla	„	89	40
„ „ alba	„	89	40
„ turbinata Isabel	„	89	50
„ Wilsoni	„	89	40
Carex jap. fol. var.	„	94	40
B Centaurea montana	„	78	40
„ „ alba	„	78	40
Cerastium Biebersteini	„	89	35
B Chelone barbata	„	78	40
Chrysanthemum indicum Jardin des plantes	„	78	40
„ maximum	„	78	40
„ „ Mrs. J. Tersteeg	„	78	60
„ „ semiplenum	„	78	50
„ „ King Edward VII.	„	78	50
Clematis Davidiana	„	78	60
„ integrifolia	„	78	50
„ recta	„	78	60
Convallaria majalis	„	91	10
„ Polygonatum	„	91	40
B Coreopsis grandiflora	„	78	40
Cyperus asper	„	92	60
Cypripedium Calceolus	„	91	50
„ spectabile	„	91	150
Dahlia	„	97	

Edel-Dahlien.

Neueste und Neuere Sorten!

60 Aschenbrödel	S.	97	80
63 Aurore	„	97	80
71 Cattleya	„	97	100
72 Conquest	„	97	100
66 Curt Engelhardt	„	97	100
64 Erecta	„	97	100
21 Goldkind	„	97	100
73 Gwendoline Tucker	„	97	100
65 Harmonie	„	97	100
80 Indomitable	„	97	100
28 Königin Louise	„	97	80
79 Leitstern	„	97	100
74 Marianne	„	97	100
61 Melpomene	„	97	80
38 Mrs. Macmillan	„	97	100
40 Mrs. W. H. Raby	„	97	100
75 Nerthus	„	97	100
69 Pindar	„	97	80
76 Rakete	„	97	100
77 Red Admiral	„	97	100
78 Rheinkönig	„	97	100
46 Ruby Grinsted	„	97	100
67 Spanish Prince	„	97	100
56 The Pilot	„	97	80
57 White Lady	„	97	80
58 William Marshall	„	97	100
59 Wunderkind	„	97	80
68 W. T. Rogers	„	97	100
alle übrigen Sorten der Edel-Dahlien meines Kataloges	„	98	50

Anmerkg. *Bewurzelte Stecklings-Pflanzen im Mai kosten je die Hälfte.*

Zwerg-Edel-Dahlien.

			Pfg.
Sämtliche Sorten	S.	98	60
Stecklingspflanzen die Hälfte.			
Ausgenommen: Nr. 211			100

Holländische Riesen-Dahlien.

Nr. 351 mit 356	S.	99	75
die übrigen	„	99	100
Stecklingspflanzen die Hälfte.			

Gefüllte Georginen.

Sorten	„	98	40
Delphinium chinense	„	79	30
„ „ album	„	79	50
„ formosum	„	79	50
„ „ coelestinum	„	79	40
„ hybridum			
„ 1. Albion	„	79	150
„ 3. Beatrice Kelway	„	79	75
„ 4. Bella Donna	„	79	60
„ 32. Capri	„	79	400
„ 7. Explorateur	„	79	75
„ 10. Francis F. Fox	„	79	150
„ 11. Gloire de Nancy	„	79	75
„ 12. Illusion	„	79	75
„ 13. Le Danube	„	79	75
„ 14. Lucrèce	„	79	75
„ 15. Mad. Bruant	„	79	75
„ 16 „ de Meau	„	79	60
„ 17. „ Roullard	„	79	60
„ 19. Mrs. Thomson	„	79	75
„ 20. Moïse	„	79	75
„ 33. Moerheimi	„	79	300
„ 21. Monument	„	79	60
„ 22. Nymphe	„	79	75
„ 26. Persimmon	„	79	150
„ 28. Roi des Delphiniums	„	79	100
„ 29. Sceptre d'Azur	„	79	75
„ 30. Triomphe de Nancy	„	79	75
„ 31. „ „ Pontoise	„	79	75
Sämlinge **ohne** Namen	„		40
„ nudicaule	„	79	40
„ sulphureum	„	79	75
Dianthus caesius	„	88	35
„ caryophyllus (Chornelken), in Sorten mit Namen	„	102	75-150
„ hybridus Napoleon III.	„	102	50
„ neglectus	„	88	40
„ plumarius Bavaria	„	102	60
„ „ Delicata	„	102	35
B „ „ Diamant	„	102	30
„ „ Frankonia	„	102	75
„ „ Gloriosa	„	102	35
„ „ Her Majesty	„	102	30
„ Gebirgs-Hängenelke	„	102	75
Dictamnus Fraxinella	„	79	40
„ „ alba	„	79	60
Dielytra spectabilis	„	79	40
Digitalis gloxiniaeflora	„	79	35
Dodecatheon Meadia	„	89	50
„ splendens	„	89	50
Doronicum caucasicum	„	80	40
„ plantagineum excelsum	„	80	40
B Dracocephalum virginianum	„	80	50
B „ „ album	„	80	50
B **E**chinops Ritro	„	80	50
Elymus arenarius glaucus	„	94	30
Epimedium lilaceum	„	91	40
„ Musschianum rubrum	„	91	40
„ niveum	„	91	40

		Pfg.
Epimedium sulphureum	S. 91	40
Eremurus himalaicus	„ 73	150—300
„ robustus	„ 73	100—500
Erica herbacea	„ 89	60
„ „ alba	„ 89	60
B Erigeron Coulteri	„ 80	40
B „ speciosus superbus	„ 80	40
B Eryngium alpinum	„ 80	60
B „ giganteum	„ 80	40
B „ Oliverianum	„ 80	60
B „ planum	„ 80	40
Eulalia japonica	„ 73	60
„ „ fol. var.	„ 73	100
„ „ gracillima	„ 73	60
„ „ zebrina	„ 73	100
„ „ „ stricta	„ 73	80
Festuca glauca	„ 94	25
Funkia japonica	„ 88	40
„ „ fol. aureo var.	„ 88	40
„ Fortunei	„ 73	75
„ gigantea	„ 73	50
„ minor alba	„ 88	50
„ ovata fol. var.	„ 88	50
„ Sieboldi	„ 73	60
„ spathulata albo marginata	„ 88	40
„ subcordata grandiflora	„ 73	50
„ undulata argenteo-vittata	„ 88	40
B **G**aillardia hybrida maxima	„ 80	35
Galega bicolor Hartlandi	„ 80	60
Gentiana acaulis	„ 89	40
Geranium pratense fl. pl.	„ 81	50
Geum Heldreichi	„ 81	50
„ „ splendens	„ 81	50
Glyceria spectabilis fol. var.	„ 94	50
Gunnera scabra	„ 73	200-500
Gynerium argenteum	„ 73	150
B Gypsophila paniculata	„ 81	35
„ „ fl. pl.	„ 81	80
„ repens monstrosa in Töpfen	„ 89	40
Helenium autumnale superbum	„ 81	50
„ Bigelowi	„ 81	50
B „ pumilum magnificum	„ 81	40
B Helianthemum amabile, Aurora	„ 89	40
B „ „ coccineum fl. pl.	„ 89	40
Helianthus multiflorus maximus	„ 73	50
„ „ Miss Mellish	„ 73	50
Helleborus atropurpureus	„ 91	75
„ hybridus	„ 91	75
„ maximus	„ 91	75
Hemerocallis aurantiaca major	„ 74	75
„ flava	„ 74	40
„ fulva	„ 74	40
„ graminea	„ 74	40
„ Kwanso fl. pl.	„ 74	40
„ „ „ „ fol. var.	„ 74	60
Hepatica angulosa	„ 91	35
„ triloba	„ 91	30
„ „ alba	„ 91	40
„ „ coerulea fl. pl.	„ 91	75
„ „ rubra	„ 91	40
„ „ „ fl. pl.	„ 91	50
Heracleum Leichtlini	„ 74	60
Herniaria glabra	„ 89	25
Hesperis matronalis fl. albo pl.	„ 91	50
Heuchera americana	„ 81	40
B „ brizoides gracillima	„ 81	35
B „ Edge Hall	„ 81	60
B „ Flambeau	„ 81	60
B Heuchera Profusion	S. 81	50
B „ sanguinea	„ 81	35
B „ „ alba	„ 81	40
B „ „ Walkeri	„ 81	60
B „ Zabeliana	„ 81	75
Hieracium aurantiacum	„ 89	40
Hypericum Moserianum in Töpfen	„ 81	60
Iberis sempervirens	„ 88	40
„ „ Weisser Zwerg	„ 88	40
Incarvillea Delavayi	„ 81	50
„ grandiflora	„ 81	75
B Inula ensifolia	„ 81	40
B „ glandulosa	„ 81	50
Iris germanica	S. 98—100	30
Die Sorten Nr. 31 mit 38 Seite 98 u. 100 kosten pro Pflanze		60
„ interregna	S. 100	100
„ Kämpferi	„ 100	70
„ ochroleuca	„ 100	50
„ „ gigantea	„ 100	50
„ Pseud-Acorus	„ 92	30
„ pumila mit Ausnahme Nr. 81 und 82, welche 75 ₰ kosten	„ 100	25
„ sibirica	„ 100	50
„ „ Snow Queen	„ 100	60
„ tectorum	„ 100	50
Juncus zebrinus	„ 92	75
Leontopodium alpinum	„ 89	35
„ sibiricum	„ 89	35
Liatris pycnostachya	„ 81	50
Lilium candidum	„ 81	50
„ croceum	„ 81	50
„ Martagon	„ 81	40
„ tigrinum	„ 81	25
„ umbellatum	„ 81	50
Linum perenne	„ 81	30
„ „ flore albo	„ 81	40
Lupinus polyphyllus	„ 81	40
„ „ albus	„ 81	40
„ „ roseus	„ 81	60
Lychnis chalcedonica	„ 81	40
„ „ alba	„ 81	50
„ „ nana plena	„ 81	60
„ Haageana	„ 81	40
„ vespertina alba plena	„ 81	50
„ viscaria splendens	„ 81	30
„ „ „ fl. pl.	„ 81	40
Lysimachia clethroides	„ 81	50
„ Nummularia	„ 89	40
Mimulus luteus × cupreus	„ 92	35
Monarda didyma Cambridge Scarlet	„ 81	50
„ fistulosa	„ 81	40
Montbretia crocosmiaeflora	„ 81	10
„ „ Etoile de Feu	„ 81	15
„ „ Germania	„ 81	20
„ „ Kohi-noor	„ 81	25
„ „ Solfatare	„ 81	15
„ Pottsii	„ 81	10
Myosotis palustris Nixenauge	„ 92	40
Nuphar luteum	„ 92	75
Nymphaea in Sorten, blühbare Pflanzen in Körben	„ 93	Mk.
„ Atropurpurea	„ 93	7,50-10
„ Aurora	„ 93	5—10
„ Colossea	„ 93	5—10
„ Elisiana	„ 93	5-7,50
„ Gladstoniana	„ 93	5-7,50
„ Graziella	„ 93	5-7,50
„ Laydekeri rosea	„ 93	4-6,—
„ Marliacea albida	„ 93	2-6,—

		Mk.
Nymphaea Marliacea carnea . .	S. 93	4-6,—
„ „ chromatella	„ 93	2-6,—
„ „ Flammea	„ 93	5-7,50
„ „ Froebeli	„ 93	5-7,50
„ „ odorata pumila . .	„ 93	3-6,—
„ „ „ rosea	„ 93	4-6,—
„ „ „ sulphurea grdfl.	„ 93	3-7,50
„ Paul Hariot	„ 93	5—7,50
„ Robinsoni	„ 93	5—10
„ sanguinea	„ 93	7,50-10
„ Vésuve	„ 93	10,—
„ W. B. Shaw	„ 93	7,50-10
		Pfg.
Oenothera Youngii	„ 91	50
„ missouriensis	„ 91	40
„ speciosa	„ 91	40
Omphalodes verna	„ 92	30
„ „ alba	„ 92	30
Onoclea sensibilis	„ 95	100
Opuntia albispina	„ 90	75
„ camanchica	„ 90	75
„ „ rubra . . .	„ 90	100
„ Rafinesquii	„ 90	50
Orobus vernus	„ 92	40
Osmunda regalis	„ 95	75
„ „ gracilis	„ 95	125
Paeonia officinalis	„ 101	75
„ sinensis 1. Alice Crousse . .	„ 100	75
„ „ 2. Armandine Méchin	„ 100	75
„ „ 4. Cameron	„ 100	75
„ „ 5. Delachii	„ 100	75
„ „ 6. DocteurBretonneau	„ 100	75
„ „ 7. Duc de Cazès . .	„ 100	75
„ „ 8. Duch. de Nemours	„ 100	100
„ „ 9. Duchesse d'Orléans	„ 100	75
„ „ 10. Edouard André .	„ 100	100
„ „ 11. Edulis alba . . .	„ 100	75
„ „ 12. Faust	„ 100	75
„ „ 26. Felix Crousse . .	„ 100	150
„ „ 13. Festiva maxima .	„ 100	125
„ „ 14. Grandiflora rosea	„ 100	75
„ „ 27. Jeanne d'Arc . .	„ 100	150
„ „ 15. Mad. Bucquet . .	„ 100	100
„ „ 16. „ Calot . . .	„ 100	100
„ „ 28. „ Costé . . .	„ 100	100
„ „ 29. „ Crousse . .	„ 101	200
„ „ 17. „ de Vatry .	„ 101	100
„ „ 30. „ de Vernéville	„ 101	200
„ „ 18. „ Ducel . . .	„ 101	100
„ „ 31. „ Moutot . .	„ 101	100
„ „ 32. Marie Jacquin . .	„ 101	200
„ „ 19. Modeste Guerin .	„ 101	75
„ „ 33. Philomèle	„ 101	200
„ „ 34. Prolifera tricolor .	„ 101	200
„ „ 20. Pulcherrima . . .	„ 101	75
„ „ 21. Sarah Bernhardt .	„ 101	100
„ „ 22. Souvenir du Dr. Bretonneau	„ 101	75
„ „ 23. Triomphe du Nord	„ 101	75
„ „ 35. Victoire Modeste	„ 101	100
„ „ 24. Victor Hugo . .	„ 101	150
„ „ 25. Washington . . .	„ 101	100
B Papaver nudicaule	„ 82	30
„ orientale	„ 82	50
„ „ Blush Queen . . .	„ 82	50
„ „ Mahony	„ 82	50
„ „ Marie Studholme .	„ 82	60
„ „ Prinzessin Victoria Louise	„ 82	75
„ „ Royal Scarlet . .	„ 82	60
„ „ Silberblick	„ 82	75
Pentstemon gentianoides in Sorten mit Namen	S. 84 u. 85	50

		Pfg.
Pentstemon Scouleri	S. 85	40
Phalaris arundinacea fol. var. . .	„ 94	40
Phlox amoena	„ 88	30
„ canadensis	„ 85	30
„ „ alba (Neuheit), Veitshöchheimer Varietät!	„ 85	75
Phlox canadensis Laphami . . .	„ 83	40
„ decussata Sorten 1—30 . .		40
„ „ 31. Belle Alliance		75
„ „ 32. Bürgermeister Ritter		50
„ „ 33. Danton . . .		60
„ „ 34. D. Bois . . .		50
„ „ 35. Dr. Charcot .		60
„ „ 36. Edouard Lockroy .		75
„ „ 37. Emanuel de Rouge . . .		60
„ „ 56. G. A. Ströhlein		75
„ „ 57. General van Heutsz		75
„ „ 58. Gruppenkönigin . . .		60
„ „ 38. Henri Roujou		100
„ „ 39. Jean Bart . .		60
„ „ 40. Josephine Gerbeaux		75
„ „ 42. Mad. Neera .		75
„ „ 43. Matador . .		100
„ „ 44. Matilde Serao		75
„ „ 46. Offenbach . .		75
„ „ 47. Paul Fliche .		60
„ „ 48. Pierre Bayle		125
„ „ 59. Rheingau . .		60
„ „ 49. Richesse . .		75
„ „ 50. Salvator Rosa		75
„ „ 51. Sarabande .		100
„ „ 52. Selma . . .		60
„ „ 53. Sergent Bobillot		100
„ „ 54. „ Lovy .		100
„ „ 63. Siebold . . .		75
„ setacea	S. 88	40
„ „ Alice Wilson . . .	„ 88	60
„ „ atrosanguinea . . .	„ 88	60
„ „ Newry Seedling . .	„ 88	60
„ „ nivalis	„ 88	60
„ suffruticosa in Sorten . . .	„ 83	40
Physalis Alkekengi	„ 83	30
„ Franchetti	„ 83	30
Platycodon grandiflora	„ 83	40
„ „ alba . . .	„ 83	50
„ Mariesi	„ 83	40
„ „ alba	„ 83	50
Plumbago Larpentae	„ 83	40
B Polemonium coeruleum	„ 83	40
B „ himalayanum . . .	„ 83	40
B „ Richardsoni . . .	„ 83	40
Polystichum Filix mas.	„ 95	60
„ angulare proliferum .	„ 95	75
Polygonum Sieboldi	„ 92	30
Potentilla formosa	„ 83	40
„ hybrida in Sorten mit N.	„ 83	50
B Primula Auricula	„ 86	15
„ cashmiriana	„ 86	30
„ „ alba	„ 86	50
„ Columnae	„ 86	20
B „ denticulata	„ 86	40
B „ elatior	„ 87	15
„ frondosa	„ 86	40
„ japonica	„ 86	50
„ rosea grandifl. fl.	„ 86	40
„ Sieboldi, Sorten m. Namen	„ 86	50
„ veris acaulis alba pl. . .	„ 86	50

Seiten 82 und 83.

		Pfg.
Primula veris acaulis coerulea . .	S. 87	60
„ „ „ Croussei pl.	„ 87	50
„ „ „ lutea pl. . .	„ 87	50
„ „ „ rubra pl. .	„ 87	50
Pulmonaria mollis fol. var. . . .	„ 83	40
„ sibirica	„ 83	40
Pyrethrum hybridum gef. in Sort.	S. 83—84	50
„ „ einf. „ „ „	S. 84	50
Ramondia pyrenaica	„ 90	100
Ranunculus aconitifolius fl. albo pl.	„ 92	40
„ speciosus fl. pl. . . .	„ 92	40
Rheum palmatum fl. rubro . . .	„ 74	80
„ Queen Victoria	„ 74	50
Rudbeckia laciniata fl. pl. Goldball	„ 75	40
„ purpurea	„ 84	50
„ speciosa (syn. Neumanni)	„ 84	40
Sagittaria sagittifolia	„ 94	30
Salvia argentea	„ 75	40
Saponaria ocymoides splendens .	„ 90	40
Saxifraga affinis	„ 88	20
„ Andrewsi	„ 88	30
„ caespitosa	„ 88	20
„ cordifolia	„ 88	40
„ „ purpurea . .	„ 88	50
„ Cotyledon pyramidalis .	„ 88	50
„ flavescens	„ 88	20
„ granulata fl. pl.	„ 88	40
„ Guildford Seedling . .	„ 88	60
„ hypnoides	„ 88	35
„ moschata	„ 88	20
„ muscoides	„ 88	35
„ Rhei	„ 88	35
„ umbrosa	„ 88	30
Scabiosa caucasica	„ 84	50
„ „ alba	„ 84	75
Scolopendrium vulgare	„ 96	50
„ undulatum	„ 96	125
Sedum Anacampseros	„ 88	30
„ Ewersii	„ 88	30
B „ Fabaria	„ 88	40
„ Lydium aureum	„ 88	20
„ „ glaucum	„ 88	40
B „ spurium splendens	„ 88	20
Sempervivum arachnoideum . . .	„ 88	20
„ flagelliformis . . .	„ 88	20
„ Funkii	„ 88	20
„ kapoanicense . . .	„ 88	30
„ triste	„ 88	30
Senecio Clivorum	„ 75	75
B Sidalcea malvaeflora	„ 84	60
B Solidago aspera	„ 75	40
B „ Shortii	„ 75	40
Soldanella montana	„ 90	50
Spiraea Aruncus	„ 84	50
„ „ Kneiffi	„ 84	75
„ Filipendula fl. pl.	„ 84	40
„ palmata alba	„ 84	40
„ „ elegans	„ 84	50
„ trifoliata (syn. Gillenia) .	„ 84	50
„ Ulmaria fl. pl.	„ 84	40
„ Ulmaria	„ 84	30
Stachys lanata	„ 88	30
Statice incana	„ 84	40
Struthiopteris germanica	„ 96	50
Thalictrum adiantifolium	„ 84	40
Thalictrum aquilegifolium	S. 84	40
„ minus	„ 84	40
Thymus serpyllum splendens . .	„ 90	40
Tradescantia virginica	„ 84	40
Trillium grandiflorum	„ 92	50
Tritoma Mac Owani	„ 75	60
„ Star of Baden-Baden . .	„ 75	75
„ uvaria grandiflora . . .	„ 75	60
Trollius asiaticus	„ 94	50
„ caucasicus Orange Globe	„ 94	50
„ europaeus	„ 94	50
„ Fortunei fl. pl.	„ 94	60
„ hybridus Fire Globe . .	„ 94	75
Typha angustifolia	„ 94	40
Valeriana in Sorten	„ 84	40
Verbascum olympicum	„ 75	60
„ pannosum	„ 75	60
B Veronica Hendersoni	„ 84	60
B „ incana	„ 88	35
B „ repens	„ 88	25
B „ spicata	„ 84	35
Vinca major var.	„ 92	40
„ minor	„ 92	25
Viola cornuta in Sorten mit Namen	„ 89	30
„ „ alba	„ 89	40
„ G. Wermig	„ 89	30
„ odorata in Sorten	„ 89	20
Yucca filamentosa	„ 75	75
„ Karlsruhensis	„ 76	100

Sortimente.

A. Für Einzelpflanzung.

10 Stück in Sorten meiner Wahl Mk. 5.— bis 6.—
100 „ „ „ „ „ Mk. 40.— bis 50.—

B. Zur Vorpflanzung vor Gehölzpartien.

10 Stück in Sorten meiner Wahl Mk. 3.— bis 5.—
50 „ „ „ „ „ Mk. 15.— bis 20.—
100 „ „ „ „ „ Mk. 25.— bis 35.—

E. Für Felspartien.

10 Stück in Sorten meiner Wahl Mk. 3.— bis 5.—
50 „ „ „ „ „ Mk. 15.— bis 20.—
100 „ „ „ „ „ Mk. 25.— bis 35.—

F. Für Schattenlage.

10 Stück in Sorten meiner Wahl Mk. 3.— bis 6.—

G. Farne.

10 Stück in Sorten meiner Wahl Mk. 5.— bis 8.—

Edeldahlien

10 Stück in Sorten meiner Wahl . . . Mk. 3.50
25 „ „ „ „ „ . . . „ 8.—
100 „ „ „ „ „ . . . „ 30.—
10 Dahlien aus allen Klassen, dabei auch neuere Varietäten meiner Wahl Mk. 5.—
25 Dahlien aus allen Klassen, dabei auch neuere Varietäten meiner Wahl Mk. 10.—

Iris germanica (Schwertlilie)

10 Stück in Sorten meiner Wahl Mk. 1.50
25 „ „ „ „ „ „ 3.50
100 „ „ „ „ „ „ 12.—
Iris aus allen Klassen meiner Wahl
10 Stück M. 2.50, 25 Stück Mk. 6.—

Paeonien in Sorten meiner Wahl
10 Stück Mk. 6 bis 10.—, 25 Stück Mk. 12 bis 20.—

Nelken, sogen. Chornelken
10 Stück in Sorten meiner Wahl Mk. 7.—

Balkon- und Fensterdekorations-Pflanzen.

Schon seit mehreren Jahren kann man allerorten beobachten, dass der Ausschmückung der Häuserfronten vermehrte Aufmerksamkeit geschenkt wird. Ein Wetteifer macht sich bemerkbar, man bemüht sich, in ganzen Strassen einheitliche Fenster- und Balkondekorationen durchzuführen, prämiiert von Seiten der verschiedenen Vereine hervorragende Leistungen und trägt hierdurch unendlich viel zur Verschönerung des Städtebildes bei.

Ich habe nun auch meinerseits, um den Wünschen meiner titl. Kundschaft zu entsprechen, die Anzucht derartiger Pflanzen aufgenommen und biete in nachstehenden Varietäten eine Auswahl brauchbarer Pflanzen für genannten Zweck an.

Wenn die Dekoration der Fenster und Balkons nicht mit einzelnen Blumenstöcken in Töpfen geschehen soll, dann verwende man nur sogenannte **Blumenkästen,** entweder aus Holz mit oder ohne Blecheinsatz oder, was zum **besseren Gedeihen der Pflanzen beiträgt** und **nicht wie Holz fault,** aus gut gebranntem Ton.

Beim Pflanzen dieser Kästen achte man darauf, dass man auf den Boden zuerst eine fingerhohe Schicht zerkleinerter Topfscherben bringt und dass man eine **recht nahrhafte** Erde benützt.

Die Pflanzen selbst sind derart zu verwenden, dass die **niederen** resp. hängenden Varietäten nach **vorn** (Strassenseite), die **höher** wachsenden nach **rückwärts** (Hausseite) kommen.

Der Versand beginnt Mitte Mai und werden Aufträge **frühzeitig erbeten.**

a) Pflanzen für die Strassenseite.

Efeu-Pelargonien in rosa, violettrosa und leuchtend roten Farben sortiert
per Stück ℳ —,50, 10 Pflanzen in Töpfen ℳ 4,—

Glechoma hederacea fol. var., eine weissbunte, schnellwachsende Pflanze
per Stück ℳ —,40, 10 Pflanzen in Töpfen ℳ 3,60

Fuchsien, hängende Sorten . . . per Stück ℳ —,50, 10 Pflanzen in Töpfen ℳ 4,50

Hänge-Nelken per Stück ℳ —,50 bis —,75, 10 Pflanzen in Töpfen ℳ 4,50 bis 7,—

Lobelia Richardsoni, hellblau blühend, eignet sich vorzüglich zum Bepflanzen der Balkon- und Fensterkästen . . . . . per Stück ℳ —,25, 10 Stück ℳ 2,—

Petunien in rosa, dunkelviolett u. gemischten Farben per Stück ℳ —,20, 10 Stück in Töpfen ℳ 1,75

Tropaeolum Lobbianum, Kapuzinerkresse, sehr dekorativ
per Stück ℳ —,20, 10 Stück in Töpfen ℳ 1,75

b) Pflanzen gegen die Hausseite.

Ageratum, blaublühend . . . . . per Stück ℳ —,20, 10 Stück in Töpfen ℳ 1,75
Begonia semperflorens in weiss, rosa und rot „ „ „ —,20, 10 „ „ „ „ 1,75
Cobaea scandens, blaublühend . . . . . „ „ „ —,30, 10 „ „ „ „ 2,70
Fuchsien, aufrechte Sorten . . . . . „ „ „ —,40, 10 „ „ „ „ 3,60
Geranien in Farben rot, rosa und weiss . . „ „ „ —,30, 10 „ „ „ „ 2,70
Humulus japonicus, grün- und buntblättrig „ „ „ —,20, 10 „ „ „ „ 1,75
Mikania scandens, äusserst zierliche Hängepflanze, auch für Guirlanden und Festons geeignet per Stück ℳ —,20, 10 Stück in Töpfen ℳ 1,75

Die 3 unterstrichenen Arten können auch in die **vordere** Reihe als **Hängepflanzen** verwendet werden; beim Pflanzen in die zweite Reihe müssen solche an Stäben oder Fäden **aufgebunden werden.**

Balkon- resp. Fenster-Kästen.

aus Ton mit Untersätzen.

Nr.	Länge cm	Breite cm	Höhe cm	Preis ℳ	Teller dazu ℳ
	ca. 41	ca. 16	ca. 14½	2,—	0,30
	„ 46	„ 19	„ 15	2,50	0,30
	„ 50	„ 20	„ 15½	2,75	0,35
	„ 54	„ 16	„ 17	3,20	0,45

Nr.	Länge cm	Breite cm	Höhe cm	Preis ℳ	Teller dazu ℳ
4	ca. 58½	ca. 22	ca. 15½	3,50	0,60
5	„ 80½	„ 19	„ 18	5,—	0,90
8	sogen. „Charlottenburger" Kasten mit Verzierung				
	ca. 48	ca. 20	ca. 18	2,75	0,60

Für andere Dimensionen Preise auf Verlangen.

Auf Wunsch lasse ich diese Kästen auch bepflanzen und liefere solche eingewurzelt, je nach Zusammenstellung und Beschaffenheit, zum Preise **von ℳ 6,— bis 12,—** (exkl. sachgemässer Verpackung).

Frühzeitige Bestellung nebst Angabe etwaiger Sonderwünsche erbeten.

Gladiolen.

Unentbehrlich für Vasenbouquets

Einfache Kultur!

Versand März bis Mai.

Gladiolus Brenchleyensis

feurig leuchtend rot
10 Stück ℳ 1,—, 100 Stück ℳ 8,—

Gladiolus hybr. Childsi

in herrlichen Farbenzeichnungen
10 Stück ℳ 1,20, 100 Stück ℳ 10,—

Gladiolus Lemoinei-Hybriden

in Sorten mit Namen
10 Stück ℳ 1,20, 100 Stück ℳ 10,—

in Rommel
10 Stück ℳ —,80, 100 Stück ℳ 6,—

Gladiolen in blaublühenden Nuancen

pr. Stück ℳ —,30, 10 Stück ℳ 2,50

Gladiolen-Blumen.
(Die unteren kleinen Blüten sind Montbretien.)

Kulturanweisung.

Man pflanze Gladiolen in gutgedüngte kräftige Erde ca. 15 cm tief, bewässere solche im Laufe des Sommers wiederholt und hefte die Blumenstiele an Stäbe. Vor Eintritt strenger Fröste nimmt man solche aus dem Boden, lässt den Stiel eintrocknen und überwintert die Gladiolen frostfrei.

Pflanzweite in Gruppen vereint 15 cm voneinander.

Inhalts-Verzeichnis.

Seite

Verkaufsbedingungen 2
Vorwort 3

Obst.

Aepfel . . . . . 4—8
Birnen . . . . . 8—13
Kirschen . . . . . 14—15
Pflaumen . . . . . 15—16
Pfirsiche 17
Aprikosen 18

Beerenobst.

Johannisbeeren . . . . . 19—20
Stachelbeeren . . . . . 20—23
Himbeeren . . . . . 23—26
Brombeeren . . . . . 26—27
Erdbeeren . . . . . 28—29

Schalenobst.

Haselnüsse . . . . . 29—32
Walnüsse 32
Mandeln 32

Diverses.

Seite

Quitten . . . . . 32—34
Mispeln 32
Feigen 34
Maulbeeren 34
Essbare Kastanien 34
Kornelkirschen 34
Rosenäpfel, Spargel 34
Rhabarber 34
Wildlinge und Edelreiser 36

Rosen . . . . . 37—43
Zierbäume und Ziersträucher . . . . . 47—61
Schlingsträucher . . . . . 61—64
Immergrüne Gehölze 64
Koniferen . . . . . 65—72
Stauden . . . . . 73—102
Alphabetisches Verzeichnis der Stauden mit Preisangabe . . . . . 103—107
Pflanzen für Balkon- und Fenster-Dekoration . . . . . 108—109
Gladiolen 110
Inhalts-Verzeichnis 111